

ATARI⁶ iNSiDE



Grundlagenartikel

- Systemübergreifendes Programmieren durch ein modulares Konzept bzw. den Einsatz von Object C ist eines unserer Schwerpunktthemen.
- Außerdem: Tips und Tricks für den täglichen Umgang mit dem ATARI.

ATARI-Messen England

Auch jenseits des Ärmelkanals wird noch fleißig an ATARI-Software gearbeitet. Wir haben für Sie die englischen ATARI-Messen besucht.

Unterhaltung

- Nach einer langen Durststrecke sind endlich wieder neue Falcon-Spiele im Anmarsch. Drei der Neuerscheinungen wurden von uns getestet.



GRAVIS

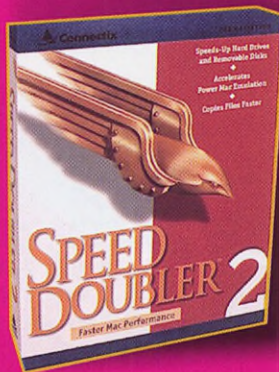
ACHTUNG!
neue Fax-Nummern!

23 mal in Deutschland
und natürlich auch in Ihrer Nähe:

UPDATE! UPDATE! Your SPEED and RAM

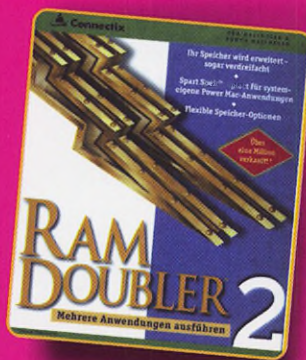
SpeedDoubler 2

- verdoppelt die Leistungsfähigkeit der Power Mac-Emulation
- beschleunigt den Festplattenzugriff
- verbessert die Leistung des Finders
- erhöhte Netzwerkleistung



RAMDoubler 2

- 3fache Speicherkapazität
- deutliche Zeitersparnis
- flexible Memory-Settings



Update gegen
Abgabe der Diskette
mit der alten
Version.

je **49,-**

GRAVIS MAIL Berlin: Heidestraße 46-52

Tel.: 030-39 78 09-50 Fax: 030-394 95 05

Mail-Infoline: 030-394 95 08

Aachen: Vaalser Straße 20-22

Tel.: 0241-3 03 03 Fax: 0241-40 98 20

Berlin-Schöneberg: Martin-Luther-Str. 120

Tel.: 030-784 60 11 Fax: 030-78 70 37 9

Berlin-Tiergarten: Turmstraße 72/73

Tel.: 030-39 99 42 10 Fax: 030-399 40 54

Bielefeld: Kreuzstraße 1

Tel.: 0521-12 12 21 Fax: 0521-136 53 7

Bochum: Viktoriastr. 66-70

Tel.: 0234-120 01 Fax: 0234-916 02 1

Bonn: Rheingasse 4

Tel.: 0228-69 00 20 Fax: 0228-766 80 6

Bremen: Am Wall 127

Tel.: 0421-17 00 00 Fax: 0421-16 75 71

Dortmund: Rheinische Straße 47

Tel.: 0231-16 30 47 Fax: 0231-14 50 44

Düsseldorf: Friedrichstraße 5

Tel.: 0211-37 50 11 Fax: 0211-37 69 34

Essen: Huyssenallee 85

Tel.: 0201-20 07 01 Fax: 0201-248 06 6

Frankfurt/M.: Mainzer Landstr. 316

Tel.: 069-730 60 00 Fax: 069-73 99 82

Hamburg: Grindelallee 21

Tel.: 040-44 14 38 Fax: 040-45 03 89

Hannover: Am Klagesmarkt 17

Tel.: 0511-161 23 58 Fax: 0511-710 05 4

Karlsruhe: Gartenstraße 56 b

Tel.: 0721-84 35 22 Fax: 0721-985 12 4

Köln: Aachener Straße 370

Tel.: 0221-546 24 88/9 Fax: 0221-954 02 31

Mannheim: Berliner Straße 32

Tel.: 0621-41 44 41 Fax: 0621-418 55 8

München: Nymphenburger Str. 1

Tel.: 089-59 34 47 Fax: 089-55 02 71

Münster: Hammer Straße 70

Tel.: 0251-53 30 53 Fax: 0251-53 41 36

Nürnberg: Nelson-Mandela-Platz 18

Tel.: 0911-44 44 88 Fax: 0911-944 96 8

Stuttgart: Reinsburgstraße 15

Tel.: 0711-62 78 63 Fax: 0711-615 81 5

Wiesbaden: Adelheidstraße 21

Tel.: 0611-308 20 20 Fax: 0611-910 13 5

Wuppertal: Gathe 63

Tel.: 0202-44 48 44 Fax: 0202-244 23 81



Mit Volldampf voraus ...

Viele der langjährigen Leser werden wissen, daß unsere Redaktion schon seit jeher bemüht ist, auch die ATARI-Soft- und Hardwareentwicklungen unserer Nachbarstaaten zu berücksichtigen und Brücken zwischen den einzelnen Ländern zu schlagen.

Leichter gesagt als getan, denn häufig standen wir vor dem einen oder anderen unlösbaren Problem.

Ende April habe ich im Rahmen der beiden ATARI-Messen in England die Gelegenheit gefunden, mich sowohl mit den Chefredakteuren der außerdeutschen ATARI-Fachpresse als auch mit Hard- & Softwareproduzenten unserer Nachbarstaaten auszutauschen.

Wir fanden recht schnell einen gemeinsamen Nenner:

„Unser Ziel ist, die Märkte einander zu nähern und dafür Sorge zu tragen, daß die Produkte der einzelnen Staaten verbreitet werden. Nur so können wir sichern, daß der Strom an Neuentwicklungen nicht abbricht oder stark minimiert wird. Durch den erfolgreichen Export von Hard- und Software gelänge es, den einzelnen Herstellern und Vertrieben einen größeren Absatz zu garantieren, der wiederum die Überlebenschance des jeweiligen Produktes vergrößern wird.“

Gesagt, getan: Noch während des kurzen Aufenthaltes wurden Nägel mit Köpfen gemacht:

Auf uns deutsche Anwender warten nun neue Scannertreiber, Treiber für digitale Fotoapparate, moderne Druckertreiber für topaktuelle Modelle, Literatur, Hardwareerweiterungen und vieles mehr.

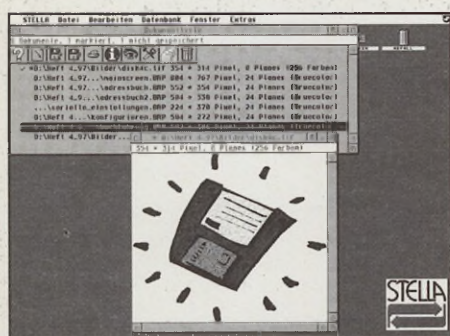
Selbstverständlich nimmt die Anpassung einige Zeit in Anspruch, denn es müssen Verträge erarbeitet, Vertriebe gefunden und Übersetzungen vorgenommen werden.

Dennoch bleibt das positive Resultat, daß uns spätestens nach der Sommerpause eine Fülle neuer Produkte erwartet. Vielleicht können wir durch diese Maßnahmen auch das eine oder andere brachgelegte Projekt wieder zum Leben erwecken.

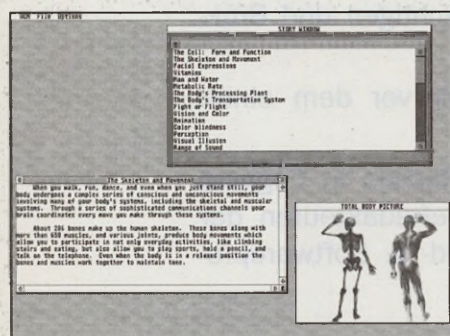
Wer daran interessiert sein sollte, eigene Programme in England, Frankreich, Holland usw. zu verbreiten, erhält selbstverständlich jederzeit unsere Unterstützung.

Ihr A. Goukassian

Inhalt



Komfortable Bildarchivierung:
Stella, ein gutes Shareware-Produkt.



Eine neue PC CD-ROM-Anpassung:
Total Body & Health.



ATARI-Messen in England.
Wir waren für Sie vor Ort.



Crown of Creation 3D, ein neues
Supergame für den Falcon.



Aktuelles

Aktuelles	6
Spezial-Diskette 6/97	18
News-Ticker	29
Redaktionsmailbox	39
Seitenweise - Büchervorstellungen	49



Software

Stella	19
PaCifiST	22
Packer und Archiver	24
Total Body & Health CD-ROM	28
Bird of Prey CD-ROM	29
2nd Life - der TRS80-Emulator	41
BitmapView 4	50



Hardware

ST-RAM für den ATARI-TT	8
-------------------------------	---



Reportage

ATARI-Messen in England	10
-------------------------------	----



Grundlagen

Portierung leichtgemacht	30
Object C - Programmierung	34
Tips & Tricks für Ihren ATARI	59



Unterhaltung

Falcon-Szene	52
Crown of Creation 3D	56
Running - der DOOM-Clone	62
Willie - der Rayman-Clone	63

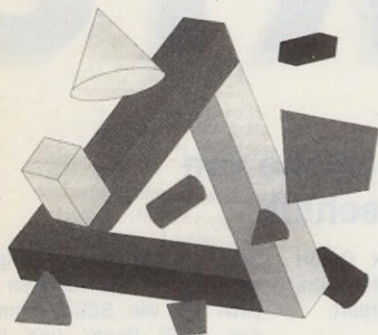


Rubriken

Editorial	3
Einkaufsführer	44
Belichterrubrik	46
Kleinanzeigen	48
Public-Domain Serie	64
Inserentenverzeichnis	6
Vorschau	66

TECHNOBOX Drafter

**Achtung
Preissenkung**



TECHNOBOX Drafter, das meistverkaufteste CAD-Programm für Atari-Computer mit Leistungsmerkmalen, bei denen einfach jeder schwach wird...

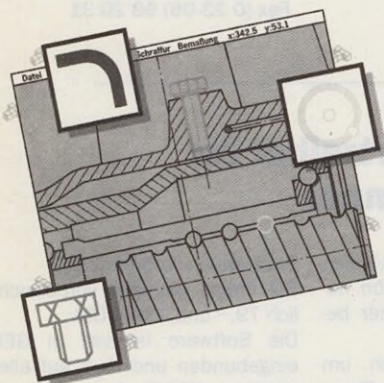
- Perspektivenmodul
- Vollständige Bemaßung
- Symbolverarbeitung
- Schraffur frei einstellbar
- Metafileausgabe für DTP
- Zeichnungen bis DIN-A0
- 9999 Ebenen verfügbar
- Hohe Zeichengenauigkeit
- Farbunterstützung
- Treiber für Ausgabegeräte

Die beispielhafte Benutzerführung und die bestechende Ausgabequalität wird auch Sie beeindrucken. Ein Update auf die Windows-Version von TECHNOBOX Drafter ist übrigens jederzeit möglich.

Die Drafter Symbolbibliothek mit insgesamt ca. 1600 Symbolen aus allen Bereichen können Sie zusätzlich zum Preis von DM 20,- bekommen.

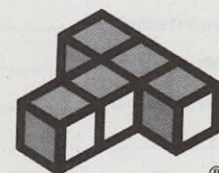
**Statt bisher DM 79,-
jetzt nur noch DM 39,-**

TECHNOBOX CAD/2



Die Vollversion von Technobox CAD/2, für Profis, mit fantastischen Leistungsmerkmalen zum Preis von nur DM 169,-. • Fortschrittlich und einfach zu bedienen • voll in GEM eingebunden • extrem schnell • Großbildschirmunterstützung, Farbdarstellung • Spezielle TT-Version • Virtuelle Speicherverwaltung • Umfangreiches Perspektivenmodul • Sehr umfangreiche Bemaßungs- und Zeichenfunktionen • Export und Import von z.B. GEM, HPGL, DXF und sogar reinen ASC-Dateien • große Anzahl an Ausgabegegeräten (vom 9/24 Nadeldrucker über diverse Plotter bis zum Laserbelichter) • Flexible Symbolhandhabung • integrierte Sym-

bolbibliothek mit ca. 1600 Symbolen • Hohe interne Zeichengenauigkeit • Lauffähig auf allen Atari-Rechnern ab 640x400 Pixeln und Festplatte, Monochrom oder Farbe.



Technobox®

**Statt bisher DM 169,-
jetzt nur noch DM 79,-**

Heim Verlag GmbH

Heidelberger Landstr. 194
64297 Darmstadt-Eberstadt
Tel. (0 61 51) 94 77-0
Fax (0 61 51) 94 77-18

Bitte schicken Sie mir folgende Produkte an nebenstehende Adresse. Alle Preise zzgl. DM 6,- Versandkosten. (Ausland DM 10,-)

- ☐ Technobox Drafter, DM 39,-
- ☐ Drafter Bibliotheken, DM 20,-
- ☐ Technobox CAD/2, DM 79,-
- ☐ Zahlung per Nachnahme
- ☐ Zahlung per Scheck

Adresse:

* Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise.

C-LAB DIGITAL NEWS

Für PC, Mac, Atari & Sampler

Für weitere Produktinformation
MEMORY MAN-INFO anfordern

4 x C-LAB Falcon MK X aus Messe Demo ab 1.490,- DM
mit 1 Jahr Garantie

Philips 14" VGA Monitor sw, neu 150,- DM

Wechselplatten-Laufwerke

als portable Mac-Version, SCSI, Schwarz+Cartridge 679,- DM

als portable PC-Version, parallel Port, SCSI, Schwarz+Cartridge 779,- DM

270 MB Cartridge 100% Syquest-Kompatibel 89,- DM

540 MB Cartridge 99,- DM

Sonderangebote

- Western Digital 425 MB IDE Festplatte 225,- DM
- C-LAB Combiner, 3fach ROM Port-Expander 99,- DM
- Quantum Capella 2010S 2,1 GB SCSI, intern 590,- DM
- Quantum Fireball 31280S 1,2 GB SCSI, intern 470,- DM
- Tabletop 2x 5,25" Metallgehäuse 120,- DM
- Reparatur und Ersatzteil Service
- für alle Falcon Besitzer/MKX-Upgrade Service

Alle Laufwerke können im Tischgehäuse oder 19" 2-HE Rack-Gehäuse ohne Montagekosten zzgl. Gehäusepreis geliefert werden. Die Preise verstehen sich unfrei ab Lager HH incl 15% Mwst und gelten solange Vorrat reicht.



C-LAB Digital Media GmbH · Am Stadtrand 39 · 22047 Hamburg
Tel: 040/69 44 00 0 · Fax: 040/69 61 555

Inserentenverzeichnis:

ACE	55
AG-Computertechnik	28
aixit GmbH	21
ATARI Gebrauchtmart	13
C-LAB	6
CME	11
Data Deicke	67
Dream Systems	7
FALKE-Verlag	11, 55, 61
Gravis	2
Heim-Verlag	5, 37, 58, 62
Heinrich Softwarehaus	27
Markert	63
M.u.C.S.	7
Maxon	15
Riscy Bits	60
Seidel	14/15, 42/43
Sound Pool	68
WB - Systemtechnik GmbH	23

AKTU

SCSI-Adapter-Serie von WB-Systemtechnik

Die WB Systemtechnik GmbH hat ihre SCSI-Adapter-Reihe überarbeitet und komplettiert.

Aus dem überarbeiteten LINK 96 entstand der LINK 97, der außer den bekannten Eigenschaften zusätzlich die SCSI-Busfreigabe, wie sie beim LINK 96 MSTE eingeführt wurde, enthält. Der LINK 97 kostet ohne Software 135,- DM und mit dem HD-Driver 6.x 159,- DM.

Zu den bekannten LINK 97 und LINK 96 MSTE wurde nun auf vielfachen Wunsch eine interne Version mit DMA IN und DMA OUT fertiggestellt. Unter der Bezeichnung „LINK 97 intern“ ist nun der neue Adapter ohne Software für 179,- DM und mit dem HD-Driver für 199,- DM erhältlich.

Der LINK 97 intern vereinigt die bekannten Eigenschaften des LINK 96 wie SCSI2 Kommandos, SCSI Parity- und Initialidentifizierung mit den neuen Eigenschaften, also erhöhter SCSI-Treiberleistung und einem gepufferten DMA-Ausgang für weitere DMA-Geräte.

Die mechanische Beschaffenheit wurde so gewählt, daß ein einfacher Austausch von alten, bekannten SCSI-Adaptoren erfolgen kann. Weitere Informationen können im Internet unter <http://aol.com/wbssystem> abgerufen werden.

Bezugsquelle:

WB Systemtechnik GmbH
Habichtseck 43
D-44575 Castrop-Rauxel
Tel. (0 23 05) 96 20 30
Fax (0 23 05) 96 20 31

Neue Scannertreiber für Microtek-Scanner

Langsam, aber sicher können Sie mit ATARI-Rechnern nun nahezu alle gängigen Scanner betreiben.

Nachdem Digital-Arts sich um Epson-Scanner und die Firma Computerinsel sich um Mustek-Scanner gekümmert haben, bietet der FALKE-Verlag in wenigen Wochen einen neuen Treiber für Flachbettscanner der Marke Microtek an.

Microtek-Scanner sind nahezu überall im Fachhandel enorm günstig erhältlich und zeichnen sich durch eine hohe Bildqualität aus, die ihnen in nahezu allen relevanten Computerfachzeitschriften bescheinigt wurde. Damit die Anschaffung des Treibers rentabel ist, wird er in einer Heimmanwender- und einer

Profiversion veröffentlicht.

Die Preise betragen voraussichtlich 79,- und 139,- DM.

Die Software ist voll in GEM eingebunden und läuft auf allen gängigen TOS-Rechnersystemen. Die Heimmanwender-Version ist ab sofort erhältlich, die Profi-Variante ist schätzungsweise Mitte Juli lieferbar. Ein Update von der kleinen auf die große Version ist auch möglich.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

FALKE Verlag
Moorblöcken 17
24149 Kiel
Tel. (0431) 27 365
Fax (0431) 27 368



ELLES

Endspurt für das große ATARI-Buch

Schon im vergangenen Jahr haben wir unsere Leser aufgefordert, sich mit Material aller Art an unserem Projekt, ein großes Buch über die Geschichte ATARIs zu verfassen, zu beteiligen.

Bis zum heutigen Tag erreichten uns etliche Fotokopien interessanter, seltener, nostalgischer und faktisch fundamentierter Artikel und Berichte.

Wer unsere Aufforderung seinerzeit nicht mitbekommen haben sollte, kann sich gerne bis Ende Juni 1997 an diesem Buch

beteiligen, indem er uns Fotos, Interviews etc. zusendet.

Alle Einsender, deren Beitrag verwertet werden konnte, erhalten ein kostenloses Belegexemplar.

Unsere Aufgabe wird es sein, das Material zusammenzutragen, Verwertbares zu exportieren, die jeweiligen Redaktionen anzuschreiben.

FALKE Verlag
Moorblöcken 17
24149 Kiel

Preiswerter Flachbettscanner

Seit der Neuauflage der Paragon-Serie von Mustek und den damit verbundenen Treiberproblemen ist es für ATARI-Besitzer wieder schwieriger geworden, einen preiswerten Scanner zu bekommen. Restbestände des Paragon 600, MFS-6000CX, sind aber noch verfügbar. Der Scanner läuft problemlos am TT, Falcon sowie über Link-Hostadapter neuerer Bauart auch am ST/STE. Der Paragon 600 ist ein 3pass-Scanner mit einer optischen Auflösung von 300dpi und geeignet für Scans in sw, 256

Graustufen und 24bit Farbe.

Bezugsquellen:

Conrad electronic
Klaus-Conrad-Straße 1
92240 Hirschau
Best.-Nr.: 96 66 14-33
Preis: 349,- DM

USElektronik
U. Skulimma
Feldstraße 36
25709 Marne
Preis inkl. Treiber: 489,- DM

Korrekturen zum Geneva-Artikel

Wie sich erst nach Redaktionsschluß der vergangenen Ausgabe herausstellte, liegen die Probleme beim Laden von RSC-Dateien am installierten MetaDos, das sich mit Geneva nicht verträgt. Entfernt man MetaDos aus dem Auto-Ordner, werden auch alle Programme und ihre Ressource-Dateien ordnungsgemäß geladen.

Ebenso ist es auch möglich, über Umwege alternative Filesysteme zu installieren – eine Optimierung der Verfahrensweise wäre aber nach wie vor wünschenswert. Da das Handbuch weder auf die Probleme mit MetaDos noch auf das Installieren anderer Filesysteme hinweist, bleibt die Wertung unverändert.

COOLE PREISE STARKER-SERVICE

Neuigkeiten |

Convектор 2 (29.-) & Arabesque 2 HOME (79.-) nur 99.00
Revolution Vol. 2, CD-ROM-Magazin 12.90
Iron Soldier II für Jaguar 129.95
Crown of Creation 3D, Falcon TOP-Spiel ... 69.00

Aktuelles |

Falcon Szene CD 29.90
TeleInfo CD 96 nur 9.95
TeleInfo CD 97 39.00
Revolution 1/97 9.95
101.000 Masterclips 139.90
Cliparts Comix 24.50
Manhattan Maus 27.95
Champ-Maus 38.95
Boeder Maus 39.95

Weitere CDs |

Software Pakete CD 27.95
CalaMAXImus CD 39.95
dito mit Katalogen 98.95
ATARI GOLD CD 1 78.95
OMEGA CD nur 66.66
ATARI Classic CD 29.00
Moving Pixels 39.95
ATARI forever 1 o. 2 je .. 44.44

Hardware |

ZIP-Drive SCSI ext. 333.00
14" Mono-Monitor 278.00
Mega STE-Tastatur 49.00
T-Shirt creativ Einsteig. . 48.95
aixTT Leerkarte 199.00
SCSI-Leergeh. (1 G.) 129.00
SONY MF2DD 10er 8.95
Magnum RAM ST ab ... 229.00
16 MB f. Falcon ab 329.00
CD-ROM SCSI ab 222.00
Festplatte SCSI ab 228.00
Epson HD-Laufwerk 88.00

Sonderposten |

Gebrauchte ST-Spiele ab 5.00
AT & T D-Netz Handy .. 159.95
14.400er Modem 89.95
105 MB Wechselp. 199.95
Sonderposten=Gebraucht/ je 1x lieferbar!

ATARI JAGUAR |

Jaguar Console ab 129.95
CAT-Box nur noch 79.95
CD-Memory Track 64.95
CD-ROM Laufwerk nur 219.95
Breakout 2000 119.95
Defender 2000 89.95
Double Dragon V nur 34.95
Hover Strike (CD) 84.95
Iron Soldier 56.95
Iron Soldier II (CD) NEU! 129.95
Missile Command 3D 89.95
Mutant Penguins 79.95
Myst (CD) 89.95
Power Drive Rally 89.95
Primal Rage (CD) 104.95
Rayman 89.95
Super Burn Out 69.95
Tempest 2000 nur 34.95
Ultra Vortek 89.95
World Tour Racing (CD) 129.95
Zoop 79.95

ATARI Ware |

Power-Pad (Jag., F030) . 19.00
ATARI-Joystick 3.95
ATARI Joypad 3.95
ATARI Lightgun (XE...) ... 29.95

ATARI LYNX |

A.P.B. nur 29.95
Awesome Golf nur 29.95
Block out 39.95
Crystal Mines II nur 29.95
Fat Bobby (NEU!) 79.95
Gates of Zendocon nur . 29.95
Ishido nur 29.95
Klax 39.95
Raiden (NEU!) 79.95
Rampage nur 29.95
Roadblasters nur 29.95
Rygar nur 29.95
Scrapyard Dog nur 29.95
Shadow of the Beast 39.95
S.T.U.N. Runner nur 29.95
Switchblade II 39.95
Turbo Sub nur 29.95
Xbots nur 29.95
Zarlor Mercenary nur 29.95

ATARI Falcon 030 |

Aazohm Krypt nur 69.95
Operation S.K.U.M.M. 69.95
Radical Race nur 69.95
Sheer Agony Disk o. CD 69.95
Crown of Creation 3D ... 69.00
Gambler, Spiele CD 49.00

Dream Systems

M.Klauß
Bergiusstr. 10
D-47119 Duisburg
Tel & Fax (0180) 5-250 150
oder (0203) 87 81 55

M.u.C.S.

S. Roth
Gustav-Adolf-Str. 11
D-30167 Hannover
Tel. (0511) 71 00 599
Fax (0511) 71 00 845

Alle Preise in DM zzgl. Versand! JAGUAR/LYNX An & Verkauf!
Solange Vorrat reicht. Irrtum und Änderungen vorbehalten!
Unseren Katalog erhalten Sie gerne auf Anforderung!



Ulrich Skulimma

TT-Arbeitsspeicher –

Stiefkind ST-RAM

Wenn beim TT von der Erweiterung des Arbeitsspeichers die Rede ist, richtet sich die Aufmerksamkeit in der Regel auf das sogenannte "Fastram", also den Speicherbereich, auf den der Prozessor besonders schnell zugreifen kann.

Doch nicht alle Anwendungsbe-
reiche profitieren von dem
Fastram. Für Musiker und für
den Notensatz ist das ST-RAM häufig
von größerer Bedeutung als das
schnellere Ram. Gleiches gilt sicher-
lich für Benutzer von Programmen, die
nur im ST-Ram lauffähig sind.

Da ST-Ram-Erweiterungskarten nur
sehr schwer oder sehr teuer zu be-
kommen sind, hier einige Anregungen,
wie der erfahrene Lötakrobat das ST-
Ram eines TT mit zusätzlichen Hirn-
zellen ausstatten kann.

Was ist machbar?

Leider läßt sich das ST-Ram im TT
nicht beliebig vergrößern. Die "natürli-
che" Grenze liegt bei 10 MB, das
wirkt auf den ersten Blick nicht sehr
viel, aber wer bisher mit 4 MB aus-
kommen mußte, weiß einen Zuwachs
von 6 MB sicherlich zu schätzen.
Um sich zusätzliches ST-Ram zu ver-
schaffen, gibt es beim TT zwei grund-
sätzliche Möglichkeiten:

Entweder kann man den onboard be-
findlichen Arbeitsspeicher von 2 MB
auf 8 MB erhöhen oder die ST-Ram-
Erweiterungskarte auf 8 MB umrü-
sten. Der kühne Rechner wird nun
wahrscheinlich den Bleistift spitzen
und feststellen: 8 MB onboard + 8
MB auf der Erweiterungskarte = 16
MB! Normalerweise richtig, im TT aber
nur 10 MB, da die Adressbereiche von
Onboard- und Erweiterungsram sich
überschneiden (vielleicht fällt mir dazu
noch etwas ein).

Was braucht man?

Als erstes guten Willen und Selbstver-
trauen, dazu einen TT (es hat sich be-
währt, zunächst einmal den eines Be-
kannten zu nehmen) und die richtigen

Rams, dazu einen leistungsstarken
Lötkolben (besser Lötstation) mit fei-
ner Spitze, Lot und dünnen Draht. Ein
Handmultimeter sollte auch nicht feh-
len. Der Rest ist abhängig von der ge-
wählten Erweiterungsvariante.

Variante 1:

Die einfachste Möglichkeit der ST-
Ramerweiterung haben all jene, deren
Onboard-Speicherchips gesockelt sind.
Dies dürfte vor allem auf TT-Boards
mit dem 32 MHz-Daughterboard (PGA-
68030er) zutreffen. Hier braucht man
natürlich das ganze Werkzeug, um
den Rechner zu zerlegen, außerdem
16 Rams vom Typ 514400 im DIL-
Gehäuse (Bild 1), einen Treiberbau-
stein 74F244, einen Kondensator
100nF und einen Widerstand 47R
(Bild 2).

Variante 2:

Die Umrüstung einer ST-Ram-Erwei-
terungskarte mit Speicherchips im DIL-
Gehäuse erspart zwar das Zerlegen
des Rechners, bedeutet unter dem
Strich aber einen erhöhten Auslötauf-
wand. Hier wird benötigt: spitzer Sei-
tenschneider, Entlötsaugpumpe, Pin-
zette und ggf. Entlötlitze. An Bauele-
menten ist das gleiche wie bei Varian-
te 1 erforderlich.

Variante 3:

Eine ST-Ram-Erweiterungskarte mit
Speicherchips im SOJ-Gehäuse (SMD)
wirkt nur auf den ersten Blick kompli-
zierter als die DIL-Variante. Die nöti-
gen Hilfsmittel: Pinzette, Uhrmacher-
schraubendreher (als Hebel), Entlötlit-
ze, freies Flußmittel (Kolophonium)
wäre nicht schlecht und eine halbe
Flasche Schnaps (eine ruhige Hand
ist hier zwingend erforderlich!). 16

Speicherchips des Typs 514400 im
SOJ-Gehäuse sind auch noch von-
nöten.

Speicherchips – woher nehmen?

Leider eine nicht so einfach zu beant-
wortende Frage. Die Varianten 1 und
2 erfordern Chips, die nicht mehr her-
gestellt werden. So ist wieder einmal
die Findigkeit des ATARlaners gefor-
dert. Die erforderlichen Chips wurden
vorwiegend bei der Speichererweite-
rung von Laserdruckern eingesetzt,
teilweise auch zur Bestückung von
30poligen 1 MB SIM-Modulen. Also
SIM-Module genauer betrachten und
Recyclingfirmen anrufen (wer noch ei-
nen größeren Posten auftreiben kann,
bei mir melden ;-)). Die Organisation
der Speicherchips ist 1 MBit x 4, der
Aufdruck XX4400-YY. Die Zugriffszeit
(YY) darf bis 100ns betragen.

Bei der Variante 3 ist die Bauteilbe-
schaffung einfacher. Die erforderlichen
Speicherchips haben die gleiche Orga-
nisation wie bei Variante 1 und 2, der
einzige Unterschied liegt darin, daß
die Chips im SMD-Gehäuse sitzen, al-
so nicht durch die Leiterplatte ge-
steckt werden. Diese Speicher (z.B.
514400-70 SOJ) kann man im Elektro-
nikversand kaufen, sie sind da aber
vergleichsweise teuer. Ich favorisiere
deshalb die "Speichergewinnungsme-
thode": Man kaufe sich zwei 4MB-
PS/2-Module und löte die Chips ab.

Das funktioniert recht einfach: Da die
Module nur einseitig bestückt sind,
legt man sie auf Mutters Herdplatte,
schaltet dieselbe ein und nimmt die
Chips, nachdem das Lot geschmolzen
ist, mit der Pinzette herunter. Es ist
bei diesem Verfahren sehr vorteilhaft,
wenn die Anschlüsse der Speicher-
chips vorher mit Flußmittel eingepin-
selt werden, dann gibt es keine "Na-
sen". Für eine gute Durchlüftung sollte
in jedem Fall gesorgt sein.

Einbau Variante 1

Da TTs mit gesockelten Rams meist
noch mit dem Blechverhau geschlagen
sind, ist zunächst erst einmal das
Freilegen der Platine angesagt. Also
frisch ans Werk: Festplatte 'raus, die
10 Schrauben auf der Unterseite ent-
fernt, Oberteil abnehmen, Blechla-
schen geradebiegen, die drei Schrau-



Bild 1: Ram-Chip 514400

1	D0	GND	20
2	D1	D3	19
3	WE	D2	18
4	RAS	CAS	17
5	A9	OE	16
6	A0	A8	15
7	A1	A7	14
8	A2	A6	13
9	A3	A5	12
10	+5V	A4	11

ben an der Platinenvorderkante herausdrehen usw. Ist die Platine nun schutzlos dem Eingriff ausgeliefert, werden die 16 Rams aus ihren Sockeln entfernt. Die neuen (gebrauchten) Chips müssen nun wie folgt vorbereitet werden: Die Pins Nummer 5 jedes Chips müssen so nach oben gebogen werden, daß sie nicht abbrechen und auch keinen Kurzschluß verursachen.

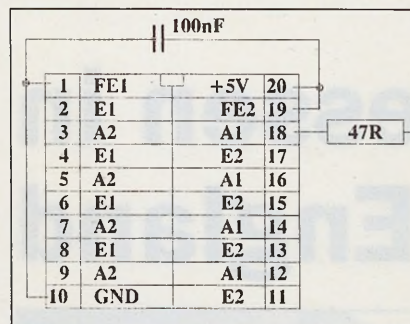
Dann können die neuen Rams in die verwaisten Sockel gesteckt werden. Der Treiber 74F244 (Bild 2) bedarf ebenfalls unserer Zuwendung: Zwischen Pin 1 und Pin 20 den 100nF-Kondensator anlöten. Pin 20 und Pin 19 kurzschließen und Pin 10 mit Pin 1 verbinden. An Pin 18 den 47R-Widerstand anlöten. Den Treiber dann mit Heißkleber oder Doppelbackband auf die Platine kleben und mit 5 Volt an Pin 20 und Masse an Pin 10 versorgen.

Nun geht es schon in die Endphase: Die hochgebogenen Pins Nr. 5 der Rams werden nun alle miteinander und über den 47R-Widerstand mit Pin 18 des Treibers verbunden. Pin 2 des Treibers ist der Eingang für die Adressleitung MAD 9 und wird mit Pin 34 der MCU auf dem TT-Board verbunden. Die MCU hat die Bezeichnung C301225-001A und ist an ihren 144 Pins deutlich zu erkennen.

Einbau Variante 2

Das Auseinandernehmen des TT kann man sich bei dieser Variante in der Regel schenken. Nach Ausbau der Festplatte sollte entweder die ST-Ramkarte oder das ramverhüllende Abschirmblech zu sehen sein. Also ggf. die untere Lasche am Abschirmblech geradebiegen und das Blech herausnehmen, dann die vier Schrauben der ST-Ramkarte lösen und das Schmuckstück durch die Festplattenaussparung ans Tageslicht zerren.

Bild 2: Treiber 74F244



1. Was dann folgt, ist rohe Gewalt:

Die Anschlüsse der Rams werden mit dem Seitenschneider dicht am Gehäuse durchtrennt. Danach die einzelnen Pins mit dem LötKolben erwärmen und mit der Pinzette aus den Löttaugen ziehen, die Löttaugen werden dann mit der Entlösaugpumpe für die neuen Rams bewohnbar gemacht. Wer den Aufwand für die Säuberung der Löttaugen scheut, kann die neuen Rams auch einfach an die stehengebliebenen Pins der alten anlöten, dabei gibt's aber noch etwas zu beachten: Pin 5 darf nicht mit angelötet werden, der wird separat verdrahtet, außerdem die Bauhöhe möglichst gering halten, also die Pins der neuen Rams etwas kürzen, sonst gibt es später beim Einbau der Festplatte ein langes Gesicht, wenn sie auf die Ramkarte aufsetzt. Aus diesem Grund sollte auch auf den Einsatz von IC-Sockeln verzichtet werden!

Wie schon angedeutet, müssen die Pins Nummer 5 der Rams vor dem Einlöten hochgebogen werden. Dann ist der Treiber 74F244 wie bereits bei Variante 1 beschrieben vorzubereiten und auf der ST-Ramkarte zu platzieren. Die Pins Nr. 5 der Rams werden miteinander und über 47R mit Pin 18 des Treibers verbunden, Pin 2 des Treibers wird an Pin 34 der MCU auf der ST-Ramkarte angelötet. Jetzt wird er knifflig: Pin 94 der MCU muß von der Platine abgelötet und ein wenig hochgebogen werden. Diesen Pin dann mit B 27 der Kontaktleiste J 2 verbinden.

Einbau Variante 3

Sicherlich die eleganteste Lösung, stellt aber auch recht hohe Anforderungen an die Lötfertigkeit. Der Ausbau der ST-Ramkarte ist wohl nicht das Problem. Schwieriger wird es, die alten Speicherchips zu entfernen, oh-

ne die Platine zu ruinieren. Wer ein passendes Auslötwerkzeug sein Eigen nennt, wird nur müde lächeln, alle anderen müssen sich plagen, also los: Zunächst einmal feststellen, ob die Lötspitze lang genug ist, um eine Pinreihe eines Rams annähernd komplett zu erwärmen. Wenn nicht, erst einmal eine passende Spitze besorgen. Dann bei U1 beginnend wie folgt verfahren: Eine Pinreihe eines Rams reichlich beloten (besserer Wärmeübergang), den Uhrmacherschraubendreher als Hebel von der Kondensatorseite her unter den Chip schieben und eine Seite mit voller Lötspitzenlänge erwärmen. Dabei den Chip LEICHT nach oben drücken. Erst wenn eine Seite in der Luft hängt, mit der anderen ebenso verfahren. Sind alle Rams abgelötet, mit der Entlötlitze das überschüssige Lot entfernen. Dabei kann man auch gleich sehen, ob noch alle Pads an ihrem Platz sind. Wenn nicht, sofort aufschreiben, wo nach der Bestückung noch Brücken herzustellen sind! Das Auflöten der neuen Rams geht verhältnismäßig leicht von der Hand. Die Chips am besten mittig auf den Löt pads platzieren. Dazu ein Pad beloten, den Chip mit der Pinzette positionieren und erst einmal an dem einen Pad festlöten. Position und Orientierung kontrollieren und die restlichen Pins anlöten. Jetzt die Lötverbindung kontrollieren, dann erst den nächsten Chip angreifen. Wenn alle Speicher an ihrem Platz und eventuell abgerissene Leiterzüge durch Drahtbrücken ersetzt sind, nur noch beide Jumper auf der ST-Ramkarte auf die Position 2-3 stecken.

Nix geworden?

Waren die Bemühungen erfolglos, so hat man zumindest einige nette Stunden mit seinem Liebling verbracht. Bei Variante 1 läßt sich durch Einsetzen der alten Chips der Ursprungszustand wiederherstellen, dazu muß noch nicht einmal der 74F244 entfernt werden. Die Varianten 2 und 3 lassen den ramhungrigen User mit einem um 2 MB geschmäleren ST-Ram zurück, sofern er es versäumt hat, sich erst 'mal eine ST-Ramkarte zu leihen ...

U. Skulimma



Red.

ATARI-Messen in England



Am 26. und 27. April dieses Jahres fanden in England zwei lokale ATARI-Messen in Birmingham und London statt, die ich für Sie besucht habe, um zu erkunden, was sich denn in Bezug auf Hard- & Softwareentwicklung rund um den ATARI jenseits des Ärmelkanals tut.

Mitgebracht habe ich einige Impressionen der beiden Tage, wobei ich mich im wesentlichen auf die Vorstellung derjenigen Produkte beschränken möchte, die tatsächlich in England entwickelt werden. Um es zu vereinfachen, beschränke ich mich trotz der Tatsache, daß es zwei Messen waren, auf den Singular. Schließlich waren die Veranstaltungen identisch.

Um es vorwegzunehmen:

Die englischen Veranstaltungen sind in keinen Vergleich mit hiesigen Messen zu setzen. Beide Veranstaltungsräume waren rund 350 Quadratmeter groß und beherbergten gut 20 Aussteller, die die Chance nutzten, ihre Neuentwicklungen den rund 500 Besuchern vorzustellen.

Hierzu möchte ich anmerken, daß es dort derzeit keine wirklich große Publikumszeitschrift mehr gibt, da die letzten beiden Magazine sich in harten

Zeiten gegenseitig ausgebootet haben, bis sie im vergangenen Jahr eingestellt werden mußten.

Ein neues, sich in der Aufbauphase befindendes Magazin ist die gelungene ATARI-Computing, die im Abstand von zwei Monaten an rund 1500 Leser versendet wird – Tendenz stark steigend. Um so höher sind die Besucherzahlen zu bewerten; kamen doch rund ein Drittel der Leser zu den beiden Messen – eine dritte Messe in Glasgow fand erst Mitte Mai statt.

Bleiben wir bei der **ATARI-Computing**, denn ihre Entstehungs- und Überlebensgeschichte ist kurios: Das Vermächtnis der letzten ATARI-Magazine Englands war, massiv Werbung für die ATARI-Messen vergangenen Jahres zu machen. Zwischen der Einstellung der Hefte und der Herbstmesse lagen gut zwei Monate, die das neue Redaktionsteam rund um Joe Connor nutzte, um mit geringstem Budget ein

komplett neues Werk zu schaffen. Die Erstauflage wurde ausverkauft, und es konnten auf Anhieb mehr als 600 Abonnenten gewonnen werden!

Heute hat sich das Heft zu einer informativen und gut gelungenen Lektüre der englischen ATARI-Fans gemauert.

„Im Grunde genommen arbeiten wir noch fast ehrenamtlich, wenngleich wir langsam aber sicher in die Gewinnzone gelangen. Das Heft wird in unserer Freizeit erstellt, da wir alle aus wirtschaftlichen Gründen weiterhin unseren Berufen nachgehen müssen. Das finanzielle Überleben haben wir u.a. auch unseren Autoren zu verdanken, die ihre Beiträge kostenlos leisten. Sie wissen, daß es sonst keine ATARI-Fachzeitschrift geben kann, und sie sind stolz darauf, einen wichtigen Beitrag zum Erhalt des Marktes zu leisten und ihr Können vielen hundert Anwendern zugänglich zu machen“, so Joe Connor, Mitbegründer und Chefredakteur der ATARI-Computing.

Titan Designs

Die Firma Titan Designs dürfte einigen Falcon-Anwendern unter Ihnen ein Begriff sein, denn aus diesem Hause (manchmal auch unter „Black Scorpion Software“ firmierend) stammt das umfangreiche Grafikprogramm Apex Media. Nachdem sich Compo-Software nicht mehr um den Vertrieb und Support des Programmes kümmerte, mußte der Eindruck entstehen, Apex Media sei eingestellt – doch weit gefehlt: Inzwischen ist eine Version 2.2 verfügbar.

Den Schritt in die professionelle Bildbearbeitung macht „Apex Alpha“, das auf der Messe in einem fortgeschrittenen Stadium vorgestellt wurde. Mit Hilfe der DSP-Unterstützung gelingt es, nahezu alle Funktionen in Echtzeit zu bedienen. So wird ohne Ruckeln und lange Rechenzeiten in ein Bild hineingezoomt, Farbwertänderungen werden parallel zur Datenmodifikation sichtbar uvm.

Mit Hilfe einer Digitizer-Karte ist es möglich, gleichzeitig ein Video in Echtzeit einzublenden und einzelne Bilder des Filmes in der Bildbearbeitung zu verwerten.

Alte Ataris aufrüsten?

ST:

Magnum ST: RAM-Karte für PS/2-SIMM (bis 14 MB)	200 DM
Bustakterhöhung von 8 auf 12 MHz:	180 DM
PAK: Ersatz des 68000 durch 68030+68882 32-40 MHz ...	580 DM
FRAK: TT-RAM-Karte dazu für PS/2-SIMMs (bis 64 MB)	220 DM
ACSI-SCSI-Adapterkabel Link 97	140 DM

TT:

aixTT: Fast-RAM-Karte für PS/2-SIMMs (bis 64 MB)	170 DM
--	--------

Falcon:

Austauschfestplatte intern: Toshiba 1,3 GB	480 DM
FX-Card: 32-40 MHz/Fast-RAM (bis 10 MB)/BlowUp:	340 DM

CD-Laufwerk Plextor 12 TSI (Schublade) ...	350 DM
--	--------

Phasenwechsellaufwerk incl. 1 Medium	610 DM
--	--------

Phasenwechselmedium 650 MB	63 DM
----------------------------------	-------

ISDN-Terminaladapter	290 DM
----------------------------	--------

TeleInfo-CD neu für MacOS und TOS	39 DM
---	-------

Qualitätsmonitore von iiyama:

MF-8515G: 15"=38 cm Ø, 27-69 kHz	680 DM
--	--------

MF-8617T: 17"=43 cm Ø, 27-86 kHz	1380 DM
--	---------

MF-8721T: 21"=53 cm Ø, 27-110 kHz	2880 DM
--	---------

LP-1012P: 12"=30 cm Ø, Farb-LCD	4780 DM
---------------------------------------	---------

Festplatten, Wechsellplatten,

CD-Writer, Grafikkarten,

PS/2-SIMMs und anderes
auf Anfrage.

CD-Rohlinge



CME Hard- und Software

der preisgünstige und zuverlässige Versand

Telefon 06151/282594

Telefax 06151/282595

Montag-Samstag 10-12 h und Montag-Freitag 14-17h

Versand per Nachnahme.

Preise zuzüglich Versandkosten.

Kein Ladengeschäft.



Arabesque 2 HOME

Endlich gibt es eines der professionellsten Grafiktools für ATARI-Rechner auch in einer speziellen Low-Cost Heimanwender-Version zum erschwinglichen Preis.

Arabesque, jeder kennt es, ein Klassiker in Sachen Grafik für den ATARI ST, gibt es nun in der Vektor-Version, die ideal zum Erstellen und Bearbeiten von Cliparts, Logos und Zeichnungen ist, aber ebenso gut als Layout-Software verwendet werden kann. Als 100%ige GEM-Applikation läuft das Programm auf allen TOS-basierenden Rechnern incl. der bekannten Emulatoren (Festplatte und 2 MB RAM werden empfohlen).

Prinzipiell läßt sich Arabesque 2 HOME für alle Anwendungen im 2-D-Bereich einsetzen. Der Phantasie des Bedieners sind keine Grenzen mehr gesetzt. Dank der hohen Genauigkeit von 1/1000 mm genügt das Programm selbst professionellen Ansprüchen. Unabhängig von der verwendeten Auflösung kann man stets mit 24-bit True-Color arbeiten. Die mächtigen Zeichenwerkzeuge decken inkl. der vielseitig editierbaren Polygonzüge sämtliche Bedürfnisse ab. Unter Verwendung von SpeedoGDOS 5.x oder NVDI 3.x (und höher) kann man Speedo-, Type1- und TrueType-Fonts verwenden, diese z.B. in einen Zeichenweg wandeln und wie alle anderen Objekte frei verändern. Beeindruckend sind diverse Exportformate (.cvg - Calamus, .dxf - Raytracer, .shp - Neon, .ger - Platinenlayout-Software, .vek - Megapaint). Die HOME-Version kann gegenüber der Profi-Version keine AI/EPS-Daten exportieren, Bitmaps im TGA-Format erstellen und aufwendige Filter anwenden - was für jeden Privatanwender unerheblich sein dürfte. Wer dennoch alles können möchte: Ein Update auf die Profi-Version kostet nur in dieser Kombination sensationelle 50,- DM!!!



Convector zwei

Wer hat nicht schon immer mal Bitmap-Grafiken in Vektor-Bilder wandeln wollen, um diese anschließend komfortabler bearbeiten und ohne Qualitätseinbuße vergrößern, strecken und dehnen zu können? All diese Möglichkeiten bietet der Auto-Vektorisierer Convector zwei.

Das legendäre Programm gibt es nun zum Spitzenpreis. Hierbei verfügt es über eine Reihe besonderer Funktionen, die die Qualität der Grafiken garantieren.



Raystart 3.1

Raytracing, Rendering
&
Animation

ATARI ST, TT und Falcon

Raystart 3.1

Seit Jahren ein sehr beliebter und umfangreiches Raytracer der zu allem Glück durch das DXF-Format bestens mit Arabesque 2 HOME zusammenarbeitet.

Sie können präzise, mehrdimensionale (räumliche) Grafiken erstellen, wobei jedes Objekt eine eigene Oberflächenstruktur etc. besitzen kann. Filmberechnung für z.B. Kamera-Flug durch einen Raum (Architektur), Magische-Bilder uvm. garantieren ein professionelles Arbeiten auf allen TOS-kompatiblen Rechnern.

Arabesque 2 HOME kostet lediglich

79,- DM

Convector zwei gibts für schlappe

29,- DM

Raystart 3.1 ist erhältlich für nur

99,- DM

Jedes Programm wird mit ausführlichem Handbuch geliefert!

NUR 99,-

NUR 179,-

Bestellungen:

FALKE-Verlag - Moorblöcken 17 - 24149

Kiel

Tel. (0431) 27 365 und FAX (0431) 27 368

Versandkosten:

Vorkasse (bar/Scheck) 6,- DM

Nachnahme: 10,- DM

Ausland: 15,- nur Vorkasse



Hier ein kleiner Vorgeschmack auf das brandneue APEX Apha, das schon in wenigen Tagen lieferbar sein wird.



Meterweise Spiele für ATARI-Computer-Systeme. Sowohl Klassiker als auch brandneue Titel wurden hier zu super Preisen angeboten.

Mit der Nemesis-Grafikerweiterung, die der Speed-Resolution-Card ähnlich ist, können Bilder mit bis zu 720x528 Pixeln in True-Color dargestellt werden.

Beide Programme unterstützen den Afterburner und werden in absehbarer Zeit von deutschen Distributoren auch hierzulande angeboten.

Wer seinen Computer aufrüsten wollte, war bei der Firma „**The Upgrade-Shop**“ bestens aufgehoben. Hier wurden neben Host-Adaptoren und HD-Kits für Diskettenlaufwerke auch Gehäuse angeboten.

16/32bit-Systems haben wir schon auf unseren Messen kennengelernt.

Dort machte sich die Firma mit dem Vertrieb von Spielen für nahezu alle ATARI-Systeme einen guten Namen. Aber was wir in England zu sehen bekamen, übertraf unsere Erwartungen: Beim Heimspiel der Briten wurden mehrere Kubikmeter originalverpackter Spiele aufgefahren. Beim Anblick der Verpackungen konnte Nostalgie pur aufkommen: Von Populous 1 & 2, über Kick Off, Stuntcar-Racer bis zu Adventures wie Kingsquest 1-3, Loom und Spacequest wurde nahezu alles geboten. Insgesamt mehr als 100 verschiedene ST-Spiele sowie alle Neuerscheinungen und nahezu jedes Jaguar- und Falcon-Spiel konnte hier erworben werden. Kein Wunder also, daß 16/32-bit Systems sogar 500 Kunden aus Deutschland hat, die Dank der Europäischen Wirtschaftsunion problemlos über die Landesgrenzen hinweg beliefert werden

können.

Sunrise Audio Systems stellten erstmals die „Sunrise Audio Workstation“ einem größeren Publikum vor. Hierbei handelt es sich um einen musikalischen Alleskönner auf Basis des Falcon.

Dieses Harddiskrecording-Gerät, das in einem zweistöckigen 19"-Rackgehäuse geliefert wird, wurde mit Hinblick auf Studiomusiker konzipiert und vereint sämtliche wichtigen Komponenten wie z.B. 8 Audio- Ein- und Ausgänge (6,3 mm Klinke), vier MIDI-Out-Ports (plus 1 x MIDI-In und 1 x MIDI-Thru), optionale SPDIF-Anschlüsse, einen CD-Recorder sowie interne SCSI-Anschlußmöglichkeiten.

Die verwendeten Komponenten bestehen größtenteils aus den Einzelelementen der Firma SoundPool, wobei das Wichtigste sicherlich die kompakte Bauweise sein dürfte, die ein mobiles Harddiskrecording-Studio auch für Live-Aufnahmen bietet. Im Lieferumfang enthalten ist Steinbergs Cubase-Audio.

Das gesamte System lief auf der Messe auch unter Verwendung eines Afterburners. Ein Preis stand aber leider noch nicht fest.

Electronic Cow – ein wahrhaft lustiger Name für eine Softwareschmiede, die Musikprogramme aller Art vertreibt. Auf der Messe wurden drei sehr interessante Programme vorgestellt: Sound Chip Synth ist ein echter Synthesizer für alle ATARI-Rechner, der die Fähigkeiten des FM-Soundchip

zur Emulation eines Mono-Synthesizers nutzt. Diverse Einstellungen erlauben das Arbeiten wie an einem echten Synthesizer, wobei der ST von außen wie ein Instrument via MIDI angesteuert werden kann.

Hinzu kommt die Möglichkeit, einen kreierte Sound als Sample zu exportieren, um diesen in einem eigenen Sampler weiterzuverarbeiten.

Ebenfalls ein hervorragendes Programm ist der MIDI-Arpeggiator, der das Erstellen automatischer Arpeggio-Sequenzen ermöglicht. Diese können schließlich als MIDI-File exportiert und in eigene Songs eingebaut werden. Alternativ fungiert das Programm auch als MIDI-Sequencer.

Snippit Synth ist eine Software, die auf der Granular-Synthese basiert.

Hierbei werden extrem kurze „Audio-Schnipsel“ durch die Modifikation der Frequenz, Länge und Tonhöhe in bis zu 12 Sekunden lange Synthie-Samples gewandelt. Es stehen eine Fülle von Editierungsmöglichkeiten zur Verfügung. Samplegenaues Arbeiten ermöglicht die Online-Waveform-Darstellung. Das Programm beherrscht die Exportformate AVR, AIFF oder SPL.

Alle drei hier vorgestellten Programme laufen auf dem ATARI ST/e unter 640x400 Bildpunkten in der Monochromaufösung und kosten durchschnittlich 30,- bis 50,- DM.

FloppyShop ist ein bekannter Software-reversender, der größtenteils schön verpackte PD- & Shareware-Pakete anbietet. Darüber hinaus wird in diesem Hause auch das umfangreiche Grafik-



programm „Image Copy“ vertrieben, das in absehbarer Zeit auch in Deutschland erhältlich sein wird. Am zweiten Tag der Messe wurde auf dem Stand von FloppyShop eine mehr oder weniger merkwürdige CD-ROM „aus dem Ärmel gezaubert“, die auf der Messe ihre Premiere feierte. Auf den ersten Blick schien diese aber zumindest größtenteils mit Bildern und Sounds gefüllt zu sein. Uns wird aber sicherlich schon bald die Möglichkeit eines objektiven Tests geboten.

Der Portfolio-Club-UK ist nahezu gleichzeitig mit dem deutschen Pof-Club entstanden und vereint nun ebenfalls gut 150 Mitglieder, die in dem Club eine Anlaufstelle für technische Fragen etc. finden. Darüber hinaus konnten hier nahezu alle verfügbaren Zubehörteile sowie originalverpackte neue Portfolios erworben werden.

HiSoft, das langjährige Traditions-haus, zeigte sich ebenfalls von einer gesunden Seite – anders als ich es befürchtet hatte. So wurde die englische Version von papyrus 5 bereits in einer schönen Vierfarb-Verpackung samt englischer Anleitung präsentiert. Ebenso wichtig aber waren die eigenen Produkte, mit denen sich HiSoft in den vergangenen Jahren auch über die Grenzen Englands hinweg einen guten Namen gemacht hat: HiSoft-Basic und TruePaint.

Eine echte Messeneuheit war das TCP/IC Stack von Oregon-Research namens Termite TCP. Hierbei handelt es sich um ein zu 80% in Assembler geschriebenes TCP-Stack-Programm, das laut Herstellerangaben absolut „idiotensicher“ zu bedienen, extrem schnell und dabei nur 200 KB groß ist. Wir werden sicherlich in einer der kommenden Ausgaben mehr darüber berichten.

Image Applications ist der englische Vertrieb von Calamus, dem mächtigen Satz- und Layout-Tool. Hier konnten sich die interessierten Kunden über sämtliche Neuerungen der 96er-Version informieren und beraten lassen.

Größter Aussteller der Messe war die Firma **System Solutions**, die bereits seit Jahren einen ähnlichen Status hat wie hierzulande etwa ASH. Nicht weiter verwunderlich also, daß System Solutions auch die bekannten ASH-Produkte wie z.B. ArtWorx, CAB 2.0 und Texel unter seine Fittiche genommen hat.

Die brandneue englische Version der Tabellenkalkulation wurde übrigens vom deutschen Programmierer Thomas Much vor Ort vorgestellt.

Neben diesen Programmen vertreibt System Solutions aber auch sämtliche Produkte der Sound-Pool-Palette sowie nahezu alles, was mit dem Thema Fest- und Wechselplattensysteme für Atari-Computer zu tun hat.

Die Firma Goodmann, Veranstalter der Messe, ist ein typischer Vertreter der Sparte „PD-Vertrieb“. Hier konnten die Kunden gut sortierte

PD-Software auf einer Präsentationsfläche von rund 5 Metern Länge erwerben. Wie intensiv sich die Firma Goodmann mit diesem Thema auseinandersetzt, ist z.B. daran zu erkennen, daß rechtzeitig zur Messe der ausführliche und umfangreiche PD-Katalog im DIN A4-Format mit vielen hundert zum Teil brandneuen Programmen zur Messe veröffentlicht und zum Preis von ca. 8,- DM vertrieben wurde. Soweit ich sehen konnte, ist das Angebot sicherlich auch für Anwender aus Deutschland interessant, zumal es hierzulande kaum so gut gepflegte und archivierte PD-Serien mehr gibt.



ATARI P. Denk

Stand 15.05.97

Gebraucht-Fachmarkt

Sandkamp 19a • 22111 Hamburg-Horn

Tel.: 040/651 88 78 • Fax: 040/ 65 90 14 53

Privat: 20 97 82 30 • Mobil: 0172/413 38 77

Geöffnet: Di + Fr 11-20h

und jederzeit nach Vereinbarung

Hardware (sofern vorrätig) z.B.:

Atari 520 ST mit 1MB Ram	150,-
Atari 1040 ST mit 1MB Ram	180,-
Atari 520/1040 mit 2 od. 3MB	320,-
Atari 520 ST mit 4MB Ram	400,-
Atari 1040 ST mit 4MB Ram	450,-
Atari Mega ST mit 2 MB Ram	380,-
Atari Mega ST mit 4MB Ram	500,-
Falcon 030	ab 950,-
Mega STE, 4MB, 16 MHz, 48 MB HDD	800,-
TT 030, 8MB, 32 MHz, 48 MB HDD	1200,-
Faxmodem, neu, 14400er	90,-
Falcon Speicher 4MB (Platine bestückt)	50,-
Andere Konfigurationen problemlos möglich!	
Rabatt: Rechner + Mon. + Festpl. + Drucker - 15%	

Monitore:

Monitor SM 124 12", s/w	120,-
Monitor Farbe für vorw. Spiele	ab 150,-
Monitor 14", s/w (auch für TT)	200,-
Monitor 19", s/w 1280 x 960 nur für TT	700,-
Monitor 14" VGA auch für PCs	250,-

Festplatten sofort anschliesbar:

Festplatte mit 20 MB (fertig eingerichtet)	150,-
Festplatte mit 30 MB (fertig eingerichtet)	200,-
Festplatte mit 60 MB (fertig eingerichtet)	300,-
SCSI (leise und schnell) ab 40 MB	ab 300,-
Wechselplatte 44MB incl. 1 Medium	300,-
Hostadapter (Link) (neu)	150,-

Drucker:

9 Nadeldrucker	ab 50,-
24 Nadeldrucker	ab 100,-
Tintenstrahldrucker	ab 200,-
Atari Laserdrucker	von 50,- bis 250,-

Reparaturen / Ersatzteile:

Speichererw. ST auf 4MB m. Einbau	300,-
Speichererw. um 8MB mit TOS 2.06	490,-
Für STE oder Mega STE auf 2 MB	100,-
Für STE oder Mega STE auf 4 MB	150,-
Für den TT 2 MB ST Ram	100,-
Für den TT 8 MB ST Ram	400,-
Fastramkarte für den TT (leer)	100,-
Fastramkarte für TT 4MB	180,-
Fastramkarte für TT 16MB	370,-
Fastramkarte für TT 32MB	620,-
Farbgrafikkarte VME	ab 320,-
TOS Wechsel auf 1.04	80,-
TOS Wechsel von 2.05 auf 2.06	50,-
TOS Wechsel von 1.06 auf 2.06	100,-
Austausch des Laufwerks	80,-
Netzteil im Austausch (sofort mit Umbau)	
520 ST/Floppy (SF 314 oder SF 345)	60,-
1040 ST, Mega ST, Megafile	100,-
Mega STE/TT	150,-
Floppy einseitig (komplett)	30,-
Floppy zweiseitig (komplett)	80,-
Doppellaufwerk (für 260ST/520ST)	130,-
Monitor-Umschaltbox	20,-
Antennenkabel	10,-
Scartkabel	30,-
Tastatur für Mega ST, STE, TT (gebraucht)	60,-
Tastatur (neu) für Mega ST, STE, TT	80,-
Maus gebraucht	ab 15,-
Maus mit Microtaster (neu)	40,-
120 original Programme	ab 10,-
100 original Spiele	Stück 15,-
Softwareliste anfordern	
Versandpauschale	15,-

**Und fast jedes erdenkliche Zubehör ...
Es sind immer ca. 100 Computer, 25 Festpl.
ausreichen Monitore usw. auf Lager !!!**
Scheuen Sie sich nicht, auch außerhalb der
Geschäftszeiten anzurufen! **Peter Denk**
Tel. privat 040 / 20 97 82 30 oder
01 72 / 413 38 77

Modems

Alle Modems komplett mit allen benötigten Kabeln (Seriell, Telefonkabel und Stromversorgung!)

14.400 High-Speed 128.-
14.400 High-Speed Modem für BTX, Fax, Internet und DFÜ.

Das richtige Modem für electronic Banking und gelegentliches Online-Aktionen
33.600 High-Speed 228.-
mit 33.600 Bit/s ein echter Renner. Ideal für große Datenmengen und regelmäßige Online-Sitzungen. Natürlich auch für BTX, Fax...

Zum Modem empfehlen wir:
DFÜ/Internet-Paket 29.-
komplette Softwareausstattung für DFÜ, BTX /T-Online, Fax und Internet mit Ihrem Atari.

Multiterm pro: 59.-
Professioneller BTX/Datex-J Decoder-Software, Programmierbar, inkl. Makro-Recorder und Verwaltung.

Teleoffice 3.0: 69.-
professionelle Fax-Software, u.a. Direktfax aus Calamus, Papyrus etc, Serienfax, Fax-Empfang & Polling, Zeitversetztes Senden...

Besonders günstig: Teleoffice + Multiterm professional + DFÜ-Pack zusammen für nur 129.-

DFÜ-Power-Pack 1:
Modem 14.400 + Teleoffice + Multiterm pro + Internet-Soft nur **242.-**

DFÜ-Power-Pack 2:
Modem 33.600 + Teleoffice + Multiterm pro + Internet-Soft nur **342.-**

T-Shirts selber bedrucken!
Jetzt ganz einfach mit neuartiger Transferfolie!

So einfach geht's:

1. Sie entwerfen das T-Shirt Layout auf dem Computer (oder wählen eines der vorgefertigten von der CD).
2. Ihr fertiges Layout wird einfach per Tintenstrahl- oder Nadeldrucker auf die Transferfolie gedruckt (Keine Spezialtinte etc. erforderlich! Farbe und schwarz/weiß möglich!)
3. Ihr fertiges Motiv wird nun aufgebügelt. FERTIG! ...und Waschmaschinenfest!

Einfach, schnell und günstig können Sie so tolle T-Shirts (Witziges Geschenk, Partygag, Firmen T-Shirt...) selber anfertigen.

Gleich mitbestellen:
Transferfolie, 10St. A3 69.-
Transferfolie, 10St. A4 39.-

Komplett Starter-Kit

2 St. T-Shirts
(Größe XL, 100% Baumwoll-Qualität)

2 St. Transfer-Folien

1 CD-ROM mit
Grafiken
+ coolen Sprüchen
+ witzigen Zitaten. (Wahlweise auch auf Disketten)

1 Anleitung für den erfolgreichen Start.

Komplettes T-Shirt Kit für nur 49.-

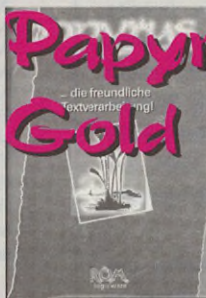
Calamus

Calamus Giga-Paket 99.-

Calamus 1.09N, der Megaseller unter den DTP-Programmen, jetzt im Power Bundle: Calamus 1.09N, Vektorfont-Editor und dem Vektorgrafikeditor Outline Art 1.1. zusammen mit 100 Vektorgrafiken und Vektorfonts. Calamus ist das richtige Werkzeug für alle Layoutarbeiten von einfachen Einladungskarten, Handzetteln, Broschüren, Anzeigen, Büchern...

Calamus Hyper-Pack 149.-

Der Knaller: Das komplette Giga-Pack im Paket mit 200 professionellen Vektorfonts, 500 Grafiken und einem 600 Seiten starken ausführlichen Referenzhandbuch mit vielen Anwendungsbeispielen.



Papyrus 5 Gold .. 179.-

die freundliche Textverarbeitung!

Jetzt ab Lager lieferbar: Die wohl aktuellste und leistungsfähigste Textverarbeitung

für alle Atari-Computer!

Viele mächtige Funktionen machen das Programm zu einem universellen Textverarbeitungs- und Gestaltungs-Werkzeug: Online Rechtschreibkorrektur (!), Tabellensatz, Rechnen in Tabellen, Formularmodus, Grafikimport, Textumfluß um Grafiken, Verwendung frei skalierbarer Vektorfonts...



101.000 Masterclips 149.-

PREMIUM IMAGE COLLECTION
CLIP ART + FONTS + PHOTOS

Wirklich: Über 100.000 Grafiken in einem CD-ROM Paket. Geliefert wird das Paket in einem farbigen Schuber inkl. 2.5 Kg Handbüchern und 9 CD-ROM. In den mehrere tausend Seiten umfassenden, übersichtlich geordneten Katalogen sind alle Grafiken einzeln abgebildet.

Das Paket umfaßt:
- 44.000 Clip-Arts im TIF-Format
- 33.000 Vektorgrafiken im WMF-Format
- 22.500 Photo's im JPG-Format
- 3.500 hochauflösende Photo's im JPG-Format
- 2.000 Vektorfonts (TTF-Format)

Paket-Angebot:

101.000 Masterclips + 5 Bonus CD-ROM mit weiteren Grafiken, Clip-Arts etc. und Atari-Software zur Bildkonvertierung

Paketpreis: nur DM 199.-

Arabesque 2 + Convector .. 99.-

Convector ist konvertiert Pixel-Grafiken in frei skalierbare Vektorgrafiken. Arabesque ist eines der leistungsstärksten Grafik-Programme für Atari-Computer. Jetzt beide Programme zum super günstigen Paketpreis.



Arabesque 2

no

Software

Apex Media 249.-
ASH Office96 498.-
(Signum, Phönix, Papillon, Artworx, Texel)
Crazy Sounds II 69.-
Diskus 3 149.-
E-Copy 89.-
E-Backup 119.-
Formula 29.-
Formula pro 99.-
Harlekin III 139.-
Karma 2 79.-
Grafikkonverter f. über 100 Formate
Kobold 2.5 49.-
Kobold 3 99.-
Magic! World 96 (neu!) . 198.-
Midicom 99.-
Netzwerk-Software f. Midi-Netz
Midnight Bildschirmsch. 49.-
NVDI 4.x 109.-
NVDI ET-4000 129.-
NVDI MAC 139.-
NVDI PC 139.-
Outside 3 89.-
Phönix 4 149.-
Pixart 3.3 (neu!) 179.-
Poison Virenkiller 59.-
Photo Line NEU! 279.-
neue Profi EBV für Atari!
Script 5 89.-
Script 1 29.-
Das Script Buch 20.-
Signum 4 149.-
Speedo GDOS 5.5 109.-
Technobox CAD/2 79.-
Technobox Drafter 39.-
Texel Tabellenkalk. 139.-
toXis Virenkiller 29.-
Twist 3office (neu!) 249.-
XBoot 3 79.-

Dies ist nur ein kleiner Auszug unseres Lieferprogrammes, fordern Sie unsere Gesamtpreisliste an!

Atari-Compendium 109.-

Das englischsprachige Standard-Werk für jeden Atari-Freak und Programmierer. In 2 Bänden wird das komplette Betriebssystem (alle Versionen) vollständig dokumentiert. Alle Bestandteile des Betriebssystems werden genauso ausführlich behandelt wie die GEM-Konforme Programmierung. Nicht umsonst handelt es sich um die OFFIZIELLE Entwickler-Dokumentation!

Atari Compendium CD-ROM 89.-

Das Atari Compendium auf CD-ROM (HTML-Format inkl. Viewer) zusammen mit vielen Extra's.

Design-Specials

8000 Clip-Arts . 99.-

Eine bunte Mischung toller Clip-Art Grafiken für jede Gelegenheit. Inkl. gedrucktem Übersichtskatalog. 25 Disketten

200 Rahmen 1 ... 79.-

200 Vektorrahmen im CFN-Format: Die Basis für's gelungene Layout.

300 CFN-Fonts .. 99.-

300 tolle Vektorfonts für Calamus. Professionelle Qualität; Von Peppigen Designer-Fonts bis hin zu Satzschriften finden Sie in dem Paket (fast) alles. Mit gedruckter Übersicht.

Schnäppchen, Restposten, Gebrauchtgeräte, Einzelstücke

Joystick für alle Atari 9.90
Atari SF 354
Diskettenlaufwerk extern 49.-
Papillon 79.-
HDP-Stack 1 (voll Upgradefähig!) 19.-
HDP-Stack 2 49.-
Script 1 29.-
Das Script-Buch 19.-
Teamworks (Script + Base) 49.-
Monitorswitsch farbe/sw 39.-
RS232 Kabel, 2m, high Quality! 3.-
Ersatz-Gehäuse für Atari 1040 19.-

PD-Hit Pakete

Midi 49.-
20 Disks. 350 tolle Songs im Steinberg-Format und viele interessante Programme.

Anwender/Business 49.-
20 Disks mit Textverarbeitung, Datenbank, Grafik, Fakturierung, Buchführung...

Einsteiger 59.-
25 Disks komplette Softwareausstattung für den Atari-Einsteiger.

Spiele farbe: 89.-
40 Disks. Monatelanger Spiele-Spaß garantiert.

Spiele s/w 89.-
40 Disks, über 100 starke Spiele f. monochrom.

Science 49.-
20 Disks: Viele interessante Programme aus den Bereichen Naturwissenschaft und Technik. f. Schüler, Lehrer etc.

Bibel 24.-
Die Bibel kompl. auf 7 Disks, inkl. elektronischer Konkordanz

HP-Pack 19.-
6 Disketten mit vielen nützlichen Programmen rund um die Deskjet-Familie.

Packer 9.-
2 Disketten mit allen wichtigen Packern.

Harddisk 12.-
Nützliche Programme für Ihre Festplatte (Optimierer, Backup-Programm etc.).

Signum Utility-Pack 39.-
11 Disks mit 200 Fonts (wahlweise für Laser, 24-Nadler oder 9-Nadler), sowie vielen Utilities und schönen Grafiken zu Signum/Script. Inklusive Fontkatalog.

Fonts 49.-
200 Fonts mit gedruckter Übersicht. Für alle Druckertypen: für Papyrus, Script, Signum etc.

Druck-Utilities 24.-
8 Disks für alle Druckjobs (Formulare, Poster, perfekte Etiketten...).

Falcon Pack 1-4 je 39.-
Je 8 HD-Disketten mit einer interessanten Softwareauswahl von speziell Falcon-tauglichen Programmen wie Harddisk-Rekorder, Demos, Sounds, Musik & Grafik. Alle 4 Pakete zusammen für nur 99.-

CPX-Module 9.-
Eine Sammlung an interessanten & nützlichen CPX-Modulen auf 2 Disks.

Finance Privat 19.-
5 Disks: Damit kontrollieren und planen Sie Ihre privaten Finanzen.

Finance Business 24.-
Das Finanz-Softwarepaket für den Geschäftsmann mit Software für Buchhaltung, Börsenspekulationen etc. 6 Disks.

Bildschirmschoner 24.-
6 Disks mit tollen Bildschirmschonern, zusätzlichen Modulen mit Sound & Grafik.

Heim & Hobby 29.-
Programme, die man für Heim und Hobby braucht: Gartenplaner, Rezepte, Umwelt-Info's und vieles mehr.

Spaß & Fun 24.-
6 Disketten voller Programme, die einfach nur Spaß machen

Lern-Software 34.-
Vokabel lernen, Gedächtnistraining, Führerschein, Stundenplanung. Mathe-Trainer u.v.m. auf 9 Disketten

Chemie-Software 19.-
Für den Chemiker: Chem. Berechnungen, Molekül-Berechnungen und Darstellung, Simulationen, Laborhilfen, Informationssysteme etc. auf 5 Disks

Chaos-Paket 34.-
Mathematisches Chaos auf 9 Disks: Fraktale, Juliamengen, Apfelmännchen etc. in allen Varianten.

Denkspiele 19.-
5 Disketten mit den besten und kniffligsten Denkspielen.

Neu POV-Raytrace 29.-
Persistence of Vision: Fantastisches Raytracing-Werkzeug für phantasievolle Kreationen ohne Grenzen. Mit leistungsfähiger Script-Sprache und Shell.

TT-Pack 1 39.-
Spezielle TT-Software, Utilities, Anwendungen etc.

TT-Pack 2 39.-

Icons 19.-

1000 Farb-Icons für TOS ab 2.0. Fertig für den Einsatz für jeden Geschmack.

Jetzt sofort lieferbar: Magnum RAM ST

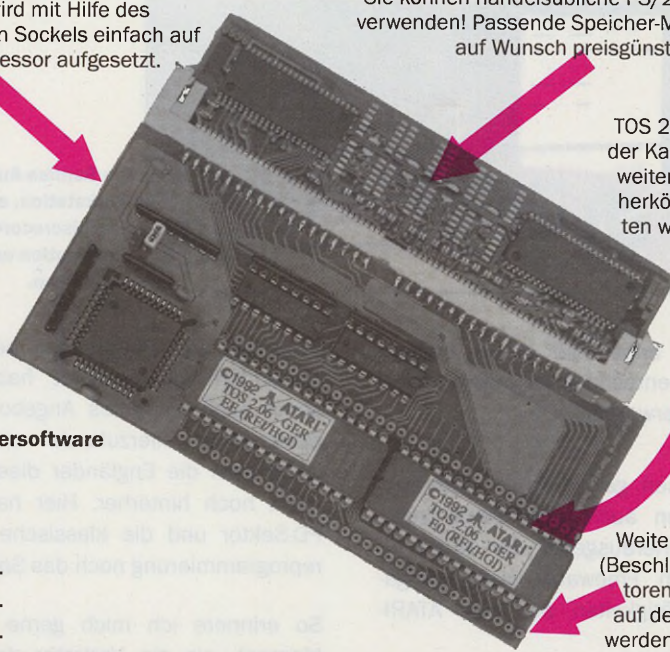
**bis zu 15 MByte RAM für
Atari 260, 520, 1040 ST
und Mega ST**

Neue, zuverlässige Erweiterung des Arbeitsspeichers mit der Magnum RAM Card ST! Mit dieser Karte durchbrechen Sie die bisher von der MMU vorgegebene Schallmauer von 4 Mbyte und können bis zu 10 Mbyte neuen, zusätzlichen Speicher installieren, ein weiteres MByte als 2 * 512 KByte Upper Memory. (Der vorhandene Speicher wird in vollem Umfang weiter genutzt. Damit ergibt sich eine Erweiterungsmöglichkeit auf volle 14 + 1 MByte (bei einem 4 MByte Rechner).

Unproblematischer Einbau. Die Karte wird mit Hilfe des mitgelieferten Sockels einfach auf den Prozessor aufgesetzt.

Sie können handelsübliche PS/2-MByte Module verwenden! Passende Speicher-Module liefern wir auf Wunsch preisgünstig mit!

TOS 2.06 wird direkt auf der Karte bestückt. Keine weitere Hardware nötig, herkömmliche TOS-Karten werden nicht mehr benötigt!



Weitere Erweiterungen (Beschleuniger, PC-Emulatoren etc.) können direkt auf der Karte bestückt werden. Entsprechenden Steckplatz haben wir schon vorbereitet!

Achtung:

Als offizieller Distributor liefern wir natürlich die aktuellste Treibersoftware und können die Karte ab sofort ab Lager liefern.

Magnum ST Preise

Magnum ST Leerkarte	229.-
Karte inkl. 8 MByte RAM	298.-
Karte inkl. 8 MByte und TOS 2.06	348.-
Karte inkl. 16 MByte (11 nutzbar)	369.-
Karte inkl. 16 MByte + TOS 2.06	419.-

Wenn Sie bereits ein TOS 2.06 haben, so können Sie auch dieses weiter verwenden. Ebenso bleiben herkömmliche Speichererweiterungen voll erhalten!

Falcon Aufrüstung

Magnum Fast-RAM Card 209.-

Speicheraufrüstung bei vollem Erhalt der schon vorhandenen 4MB Speichers!

dto. mit 8 MByte bestückt 279.-

Vantage 2000 RAMcard

Falcon RAM-Erweiterung, wird mit modernem 72-Pin SIMM bestückt! Einfacher Einbau, rein steckbar!

Leerkarte nur 129.-

Vantage 2000 inkl. 16 MByte fertig bestückt 299.-

Speed Resolution Card

Bildschirmenerweiterung bis 1024 * 768 Punkte zusammen mit Beschleuniger schaltbar zwischen 16 und 40 MHz in 6 Stufen. Jetzt zum neuen Super-Preis!

Atari Laserdrucker SLM 804 + 605

Toner & Trommeln wieder lieferbar:

SLM 605 Toner	
Doppelpack	44.-, ab 3 Pack 39.-
SLM 605 Trommel	149.-
SLM 804 Toner	49.-
SLM 804 Trommel auf Anfrage	

Mäuse für Atari!!!

Manhattan-Maus **29.-**
hohe Auflösung, liegt gut in der Hand, wahlweise in rot, schwarz oder grau!

Champ Mouse **39.-**
sehr hochwertige und ergonomische Maus, voll kompatibel!

LEM-Mouse **39.-**
transparente und sehr hochwertige Maus m. Micro-Schaltern

Festplatten

160 MByte IBM, Einbaulaufw. 199.-

160 MByte komplett **429.-**

extern f. Atari inkl. Hostadapter, Gehäuse und Treibersoftware

1 GByte Laufwerk einzeln: **479.-**

1 GByte Markenlaufwerk von Seagate oder IBM

Komplett für alle ST/STE/Mega:

1.08 GigaByte **728.-**

Extern anschlussfertige für alle Atari ST/STE/Mega, inkl. Gehäuse, Kabel, SCSI-Controller, Treibersoftware.

dto. Komplett für TT **598.-**

dto. Komplett für Falcon **628.-**

kleinere Harddisk auf Anfrage

Harddisk Zubehör:

Externes SCSI-Gehäuse	129.-
inkl. kompl. Kabel	129.-
SCSI-2/4-fach Tower f. 2/4 Geräte	168.-/198.-
Falcon SCSI-2-Kabel	49.-
SCSI Top-Link DMA-Adapter (wird benötigt f. 1040er, Mega) inkl. Treibersoftware f. HD	149.-
ICD-Link inkl. kompl. Treiberpaket	149.-
Link-97 Hostadapter	135.-
dto. inkl. HD-Driver	159.-

Wir empfehlen: leistungsstarke Festplatten-Utilities.

SCSI-Tools **79.-**

HD-Driver **49.-**

Verwendete Warenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Versandkosten:

Vorkasse (BAR, Scheck):	6,- DM
Nachnahme:	10,- DM
Ausland: (nur EC-Scheck)	15,- DM

**Volles
Programm für
Ihren Atari!**

Günstiger denn je: Speicher für Ihren Atari

Atari TT

Aix TT Fast-RAM **198.-**

Sehr schnelle Fast-RAM Karte für Atari TT, Durch Bestückung mit modernen SIMM-Modulen sehr kompakt und leistungsfähig.

Bestückt mit 4 / 8 Mbyte **268.- / 328.-**

Bestückt mit 16 / 32 Mbyte **448.- / 668.-**

Achtung: Ihre alte TT-RAM-Karte nehmen wir auf Wunsch in Zahlung. Bitte telefonisch anfragen!

Atari 1040 STE / Mega STE

Voll steckbare Erweiterung für alle STE-Typen!

2 Mbyte **59.-**

Erweiterung auf von 1 auf 2 oder von 2 auf 4 Mbyte.

4 Mbyte **99.-**

Erweitert Ihren STE auf volle 4 MB.

Atari 260/520/1040ST/Mega

Imex 2 **149.-**

Super-kompakte Erweiterung für alle ST-Typen. Bewährte und zuverlässige Erweiterung um 2 Mbyte (z.B. von 1 auf 3 oder von 2 auf 4 Mbyte).

Einbauservice **80.-**

Auf Wunsch bauen wir die Imex-Karte in Ihren Rechner ein.

Imex Above **119.-**

Erweitert die Imex zur echten 4 Mbyte-Erweiterung.

TOS 2.06 Eprom-Satz .. nur 69.-

Mega STE FPU-Kit **59.-**

68882 Coprozessor f. Falcon ... 69.-

68881 Coprozessor f. Falcon ... 59.-

Softwareservice Seidel

Inh.: Jan-Hendrik Seidel

Heikendorfer Weg 43

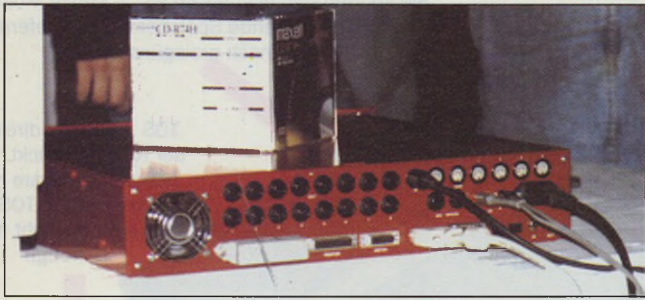
24149 Kiel-Dietrichsdorf

Tel: (0431) 20 45 70

Fax: (0431) 20 45 71

BTX: Seidel#

**SOFTWARE
SERVICE
SEIDEL**



Die Sunrise-Audio-Workstation, eine echte Harddiscrecording-Workstation auf Basis des Falcon.

Ich selbst habe hier einen original ATARI-Taschenrechner für meine kleine Sammlung erworben.

Neben diesen gewerblichen Unternehmen stellten auch zwei Demo-Crews sowie die Herausgeber der ATARI Times, einem Freeware-Diskettenmagazin, ihre Tätigkeiten auf dem ATARI-Sektor vor.

Fazit

Was während der Veranstaltungen deutlich wurde, ist die Tatsache, daß sich der englische und der deutsche ATARI-Markt in den vergangenen Jahren z.T. in unterschiedliche Richtungen entwickelt haben.

Während sich in Deutschland z.B. die

CD-ROMs als Datenträger bei vielen Anwendern durchgesetzt haben und somit auch ein gutes Angebot an Silberscheiben hierzulande erschienen ist, hinken die Engländer diesem Segment noch hinterher. Hier haben der PD-Sektor und die klassische Softwareprogrammierung noch das Sagen.

So erinnere ich mich gerne an den Moment, als ein Vertreter der Toronto-ATARI-User-Group aus Kanada sprachlos vor einem Berg deutscher CD-ROMs stehen blieb und den Aussteller um die Erlaubnis bat, ein Foto machen zu dürfen, um seinen Kameraden zeigen zu können, welch riesige Mengen an CD-ROMs es für ATARI-Rechner am anderen Ende der Welt schon gibt. Er war so sehr darüber verwundert, daß er immer wieder zu

diesem Stand kam, um sich den CD-Berg anzusehen und freudig lächelnd davor zu verweilen.

Während meines Aufenthaltes habe ich viele interessante Gespräche geführt und dabei festgestellt, daß die Bereitschaft, sich für den ATARI-Markt zu engagieren, sehr groß ist, wissentlich, daß ein finanzieller Erfolg fraglich ist. Ebenso erfreulich ist die Aufgeschlossenheit, mit der man mir in Bezug auf die mögliche Zusammenarbeit mit deutschen Händlern und den damit verbundenen Im- und Export von ATARI-Software begegnete.

Aus eben diesem Grunde veröffentlichen wir im Zuge dieses Artikels auch viele relevante Adressen. Vielleicht hat der eine oder andere Händler Lust bekommen, sich um die Anpassung und den Vertrieb englischer Software zu kümmern. Vielleicht haben Sie selbst aber auch beschlossen, das eine oder andere Produkt direkt in England zu erwerben.

Mit Sicherheit werden wir einigen der hier vorgestellten Firmen auch auf der „Internationalen ATARI-Messe '97“ begegnen.

A. Goukassian

Ausstellerübersicht ATARI-Messen England

16/32 Systems
173 High Streed
Strood, Kent ME2
4TW
Tel. (01634) 710788

ATARI-Computing
"Rois Bheinn"
Overton Crescent, Johnstone
PA5 1JB, Scotland
email: ataricomputing@cix.co.uk

Calamus User
PO Box 148
Deal, Kent, CT14 7QN
Tel. (01304) 369364

Croft Soft Software (ATARI Times)
The Croft
Hope Rd, Nibley, Nr Yate
Bristol, BS17 5JH
Tel. (01454) 313352

Electronic Cow
350 Broadwater Crescent,
Stevenage, Hertfordshire, SG2 8EZ
Tel. (01426) 281 347

Floppyshop
PO Box 273,
Aberdeen, AB15 8GJ
Tel. (01224) 312756

Goodman's
16 Conrad Close, Meir Hay Estate
Longton, Stoke-on-Trent, ST3 1SW
Tel. (01782) 335650

Sunrise Audio Systems LTD
The Cottage, Brook Lane, Rixton
Warrington, WA3 6DT
Tel. (01925) 815828

System Solutions
17-19 Backwater Street, East
Dulwich, London, SE22 8RS
Tel. (0181) 693 3355

The Portfolio Club (UK)
16 Cedars Road
Morden, Surrey, SM 4 AB
Tel. (0181) 286 8990

The Upgrade Shop
Unit F2, Venture House
Cross Street, Macclesfield, SK 11 7PG
Tel. (01625) 50 3448

Titan Designs
6 Witherford Way
Selly Oak, Birmingham, B29 4AX
Tel. (0121) 693 6669

Internationale ATARI-Messe



**4. und 5. Oktober
1997 in der Stadthalle
Neuss (bei Düsseldorf)**

Informationen für Besucher sind ab August 1997 über unser Internet-Angebot, unsere Fax- und Telefonhotline und über diverse Mailboxen abrufbar.

Aussteller erhalten ab sofort Preis-, Hotel- und Anreiseinformationen unter:

Tel. (0431) 27 365 und Fax. (0431) 27 368

Wir haben spezielle Stände und Preise für PD- und Shareware-Programmierer.



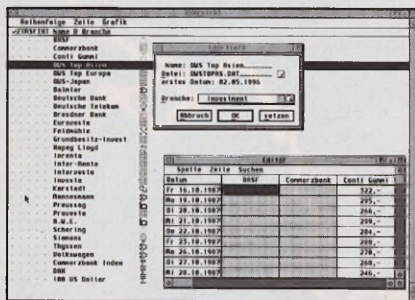
Spezial-Diskette

Heft 6/1997

Chart-Viewer

Chart-Viewer verwaltet Börsenkurse und stellt diese grafisch dar. Folgende Features zeichnen das Programm aus:

- Verwaltung einer beliebigen Anzahl Kurstabellen
- Eingabeeditor
- Datum-Generator für schnelle und einfache Erstellung des Datums
- einfache und schnelle grafische Darstellung
- Schnitt- und Statistik-Berechnung
- SpeedoGDOS-Unterstützung
- Grafikexport als GEM oder IMG in niedriger Auflösung
- ca. 30 beiliegende deutsche Aktien- und Investmentkurse
- Anleitung als ST-Guide-Hypertext



Status:

Chart-Viewer ist Shareware und liegt auf dieser Diskette in einer nicht eingeschränkten Version vor. Eine aktuelle Version erhalten Sie für 30,- DM beim Autor. Die Aktienkurse dürfen für eigene Zwecke benutzt werden.

Autor: Volker Hensen

CAB 1.5 für Falcon

Hierbei handelt es sich um den bekannten Freeware-Internet-HTML-Browser, der in dieser Version speziell an den 68030-Code angepaßt wurde. Aus

diesem Grunde dürfte das Programm um einiges schneller sein als die herkömmliche Version.

Auf der Spezial-Diskette liegt die reine Programm-Datei vor, die in Ihrem kompletten Ordner gegen die alte Programm.PRG getauscht werden muß.

Autor: Alexander Clauss

Mau Mau deluxe für den Falcon

Besonderheiten

Bei diesem Spiel sollte insbesondere eine hohe Bildschirmauflösung mit 256 Farben Verwendung finden. Während Solitär de Luxe (ST-PD 765) sich noch mit 640 x 480 Punkten bei 256 Farben (VGA) zufrieden gab, erwartet Mau Mau de luxe jetzt 800 x 600 oder 800 x 608 Pixel und 256 Farben.

Die Regeln in Kürze:

Spieler und Computer versuchen abwechselnd eine Karte abzulegen, bei der entweder das Symbol (Herz, Kreuz, Karo oder Pik) oder der Wert (7, 8, 9, 10, Bube, Dame, König, AS) mit der zuletzt gelegten Karte übereinstimmen muß.

Wer die letzte Karte ablegt, hat mit

'Mau' gewonnen. Ist die letzte Karte ein Bube, hat man mit 'Mau Mau' gewonnen.

Wenn man keine passende Karte besitzt, muß man eine Karte vom Ziehstapel nehmen. Paßt auch diese Karte nicht, ist der andere Spieler an der Reihe.

Das Programm ist Shareware.

Autor: Marcus Binder

Tabellengenerator für Calamus

Hierbei handelt es sich um das wohl einzige Programm, mit dem Sie in der Lage sind, Tabellen für Calamus zu generieren und diese anschließend als eigenständige Datei ins Calamus zu importieren. Das Programm läuft aber leider nicht auf den diversen ATARI-Emulatoren. Es wird stets ein falscher AES-Aufruf als Fehlerquelle genannt.

PoolMono

Ein kleinen und nettes Poolbillard-Spiel für den ATARI-ST. Das Programm läuft in der Auflösung 640 x 400 im monochromen Modus.

Pure-Pascal-Convert

Mit Hilfe dieses Programmes können die Hilfedateien von Pure-Pascal (*.HLP) in Textdateien (*.TXT) gewandelt, beliebig verändert und auch wieder zurückkonvertiert werden.

Mem-Test

Ein kleines Programm zum Testen des RAM-Speichers (TT-geeignet).

Spezial-Disk 6/97

Die Spezial-Diskette dieses Monats erhalten Sie zum Preis von 10,- DM inkl. Lieferung frei Haus (bei Vorkasse!). Außerdem können Sie die Spezialdiskette im Abonnement bestellen, so daß Ihnen diese regelmäßig mit dem Heft zugesendet wird. Der Aufpreis für ein Jahr beträgt nur 90,- DM (Sie sparen 20,- DM!!).

FALKE Verlag
Moorblöcken 17
24149 Kiel
Fax (04 31) 27 368

PSH Medienvertriebs GmbH
Georgenstr. 38b
64297 Darmstadt
Fax (0 61 51) 94 77-25



Ralf Schneider

Bilderverwaltung leicht gemacht

Stella

Durch die reichlichen Grafikangebote von CD-ROMs und dem Internet wird es für Grafikanwender immer wichtiger, die anfallenden Daten zu archivieren bzw. sich eine Übersicht darüber zu verschaffen.

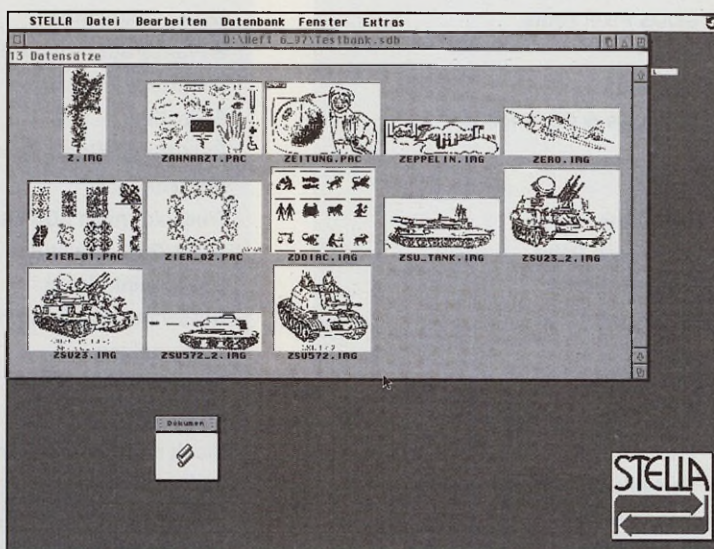


Bild 1:
Übersicht zur
Calamaximus-CD

Bereits Anfang des Jahres stellten wir Alta-Lista, ein kleines Programm, das JPG- und TIFF-Grafiken gewünschter Verzeichnisse in HTML-Files archiviert, vor. Die Nachteile des Programmes bestehen aber darin, daß es nur eine sehr begrenzte Anzahl an Grafikformaten verwaltet, und daß es auf einen HTML-Betrachter angewiesen ist.

Dadurch wurden wir auf das vor über zwei Jahren begonnene Grafikprojekt Stella aufmerksam.

Das Programm

Stella ist eine modernes und umfangreiches Grafikprogramm, dessen Stärke im Bereich der Archivierung von (insbesondere Sound-) Daten liegt. Davon abgesehen bietet es aber auch eine Menge interessanter Bildbearbeitungsmöglichkeiten.

Die Datenbank

Vor dem Verarbeiten von Daten muß

eine Datenbank angelegt werden. Auf Wunsch ist es möglich, einen Vorschaumodus, der die Bilder beim Laden anzeigt, und ein automatisches Erstellen von Thumbnails aktiviert werden. Letztere Möglichkeit ist zum Verschaffen einer Übersicht sehr wichtig, da hierbei verkleinerte Bilder im Icon-ähnlichen Format samt dazugehörigen Namen auf einer Seite dargestellt werden.

Bei unserem Test haben wir unter „Hinzufügen“ angegeben, daß Stella eine Übersicht zu den im Ordner „Z“ befindlichen IMG-Grafiken der Calamaximus CD anlegt. Nach einigen Sekunden der Lade- und Wartezeit erhielten wir das Ergebnis, das Sie in Bild 1 sehen können. Zur individuellen Anpassung ist es mit Stella und den mitgelieferten Tools möglich, sowohl die Thumbnail-Größe als auch die beschreibende Font-Größe einzustellen. Die Thumbnails können anschließend nach diversen Kriterien sortiert und angezeigt werden.

Diese nun zur Verfügung stehende Übersicht kann vielseitig verwendet werden. Per Doppelklick ist es möglich, die Originaldatei eines Bildes aufzurufen bzw. direkt in den Bearbeitungsmodus zu kopieren. Darüber hinaus kann die Übersicht mittels der Funktion „Exportieren“ auch als Grafikdatei eines beliebigen Formates abgespeichert werden.

Ist die Übersicht wunschgemäß fertiggestellt, kann das Thumbnail-Verzeichnis separat abgespeichert werden.

Praktische Einsatzgebiete wären z.B. das weitgehend automatisierte Erstellen einer auf Wunsch auch gedruckten Grafikübersicht zu diversen CD-ROMs. Bei ausreichend Speicher kann man die Cache-Größe der Datenbank frei konfigurieren, wobei mit wachsender Größe auch die Thumbnail-Ladezeit verringert wird.

In Anbetracht der reichhaltigen Auswahl an möglichen Importformaten stellt diese Datenbank ein mächtiges Werkzeug für den täglichen Gebrauch dar. Schließlich bietet die Software weitere Funktionen wie z.B. das Löschen, Einfügen und Modifizieren einzelner Datensätze.

Die Bildbearbeitung

Wie Sie der Datenbank-Beschreibung sicherlich schon entnehmen konnten, verfügt Stella über sehr viele Importformate (siehe Bild 2). Eine Liste hierzu entnehmen Sie bitte auch der Übersicht 1. Geladene Bilder können nun auf vielfältige Art und Weise bearbeitet und modifiziert werden (siehe Bild 2). Auch hier steht dem Anwender eine große Auswahl an Funktionen zur Verfügung, deren einzelne Beschreibung den Rahmen dieses Berichtes sprengen würde. Um ihnen dennoch einen Überblick zu verschaffen, haben wir eine kleine Aufstellung in Übersicht 2 zusammengestellt. Diese Bilder können ebenso wie die Katalogbild-Exporte in den wichtigsten Grafikformaten wie z.B. img, TIF, bmp usw. gesichert werden, so daß sich Stella selbst als Grafikkonverter eignet.

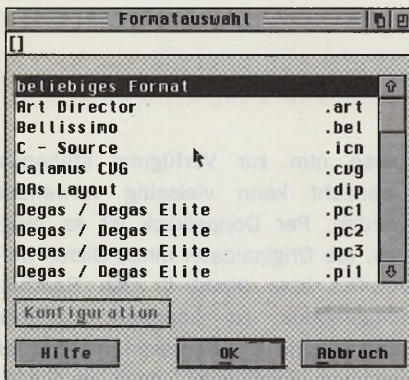


Bild 2



Bildbearbeitungsfunktionen von Stella

Besonderheiten

Was Stella neben den oben dargestellten Punkten hervorhebt, ist die Tatsache, daß das Programm sehr individuell konfigurierbar ist. Nahezu jeder relevante Parameter kann modifiziert und gesichert werden. Erfreulich sind außerdem die Unterstützung des Gem-Clipboards und des OLGA-Protokolls, das sich langsam aber sicher zu einem modernen Standard auf dem ATARI zu mausern scheint.

Fazit

Stella ist ein gelungenes und modernes Grafikprogramm, das sich mit den Konkurrenten des PC- und Mac-Marktes durchaus messen kann. Die vielfältigen Möglichkeiten der Konfiguration, der modulare und dadurch auch ausbaufähige Kern sowie das moderne Design machen das Arbeiten sehr angenehm.

Erfreulich ist z.B. ebenfalls, daß Stella als eines von nur sehr wenigen Programmen des ATARI-Marktes das

Übersicht 1

Art Director
Bellissimo
Windows 3.x und OS/2 Bitmaps
ImageLab
Calamus CVG
C - Source
X BitMap
Degas (Elite)
Enhanced Simplex
TO/CoMa/QFax
FLI/FLC - Animation
GDOS Pixel Fonts
GIF
Dr. Halo
Windows & OS/2 Icons
IFF
JPEG
Lavadraw
Macintosh Paint
GEM Metafiles
Neochrome
STAD
Photo CD
ZSoft Paintbrush
Photoshop 2.5
Portable Network Graphics
Prism Paint
Sun Raster
Sun Icon
Targa
TIFF
Truepaint
PSION Soundfile
Microsoft Paint

Overview-File von Photo-CDs unterstützt.

Ralf Schneider

Registrierte Version: 60,- DM

Bezugsquelle:

Thomas Künneth
Fr.-Neuper-Str. 2b
90552 Röthenbach

Sie erhalten die Shareware-Version dieses Programmes auch über unsere PD-Serie.

Übersicht 2

an Palette anpassen
Farbe ersetzen
Grauwert-Bild erzeugen
Figur ausschneiden
Desktop Hintergrund, 8 Planes
Grauwertberechnung
Gitter anlegen
Spiegeln
Mehrfach-Block erzeugen
Ordered Dithering
Konturen finden
Bilder verknüpfen
8 Planes auf 4 reduzieren
Schatteneffekt
Slideshow
Palette auf Klemmbrett ablegen
Statistik
Truecolor nach 256 Farben
in 16/256 Graustufen wandeln
Größe minimieren
Hardware/VDI-konform wandeln
Block neigen
Duplizieren
Invertieren
Block an Dokument anhängen
Farbpalette editieren
Skalieren
in Monochrombild wandeln
an Standardpalette anpassen
Farbdithering
Palette übernehmen
Farbindizes verschieben
nach Truecolor wandeln
Blockoperation

Stella (Shareware)

Positiv:

- einfache Bedienung
- OLGA-Unterstützung
- vielseitige Einstellungsmöglichkeiten
- niedriger Preis

Negativ:

- nichts



TOS2WIN

*Der Atari Emulator der Extraklasse,
schneller, kompatibler, sicherer.*

v2.0

DM 200,- Der Einführungspreis

Für alle neuen Windows Umsteiger die neue TOS2WIN Version zum Einführungspreis (Normaler Preis DM 249,-). Nutzen Sie die Power der heutigen PCs um Ihrer Atari Software eine neue Leistungsdimension zu eröffnen. Schon auf einem durchschnittlichen PC laufen die meisten Atari Programme schneller, als auf dem TT.

DM 149,- Der Umsteigerpreis

Wer schon einen anderen Emulator hat, der erhält hier die Möglichkeit besonders preiswert an eine Vollversion von TOS2WIN 2.0 heranzukommen. Legen Sie ihrer Bestellung einfach eine Kopie der Kaufrechnung oder die erste Seite des Handbuchs bei. Den anderen Emulator können Sie natürlich behalten. Bitte keine Disketten oder Platinen einsenden.

DM 99,- Der Updatepreis

Für alle Besitzer der TOS2WIN CD v1.10 oder der roten Demo CD von der Atari-inside.

Senden Sie uns die alte TOS2WIN CD oder die DEMO CD zusammen mit Ihrer Bestellung zu und Sie erhalten die aktuelle TOS2WIN CD zum absoluten Wahnsinnspreis.

DM 0,0 Der Internetupdate

Für alle Besitzer der TOS2WIN CD v1.10 gilt:

Sie können Ihre TOS2WIN Version kostenlos per Internet auf das level der aktuellen CD-Version updaten. Nachfolgende updates verlangen allerdings die neue CD v2.0.

Die CD enthält darüber hinaus noch eine Menge neuer und nützlicher Programme, die nicht von unserer site geladen werden können.

aixit MILAN

Power without the price!

aixit MILAN pwtp

eleganter Minitorwer
silent Lüfter
3.5" Floppy DD + HD
erweiterte abgesetzte W95 Tastatur
hochauflösende 3-Tasten Maus
PCI-mainboard
256kb pipeline burst cache
PCI-Slots
ISA-Slots
Infrared
Busmaße connector
2 x ser.
1 x par.
2 x 2-fach IDE
PCI-VGA Karte
Windows Grafik Beschleuniger,
2MB Video RAM,
65536 Farben in 1024x768 pixeln,
80Hz auch in maximaler Auflösung,
16bit stereo sound,
SB kompatibel,
mit 3d sound effekt,
AUDIO IN/OUT,
Mikrofon und Kopfhöreranschluss,
Software zum Digitalisieren,
CD-ROM 12x speed,
liest auch Atari CDs,
liest auch normale Musik CDs,

16MB Arbeitsspeicher,
1.5GB Festplatte,
Intel Pentium Prozessor mit 133MHz,
Super leiser CPU Lüfter,
66MHz BUS-Takt, (TT 16)
RAM BUS mit 64bit, (TT 16-32),
Der CPU Takt beträgt 133MHz in der
Standard Version und max. 200MHz,
15" Farbbildschirm für
ergonomische 1024x768 in 65536
Farben mit 80Hz non interlaced,
Windows95B, TOS2WIN, Internet
Explorer, Faxsoftware, Editor,
Calculator, Backup Software,
WordPad, Windows95 Kurs,
HD-Optimierer, HD-Verdoppler,
Malprogramm, emails, AOL,
Compuserve, MSN, Spiele, WAV, AVI,
Fontviewer, etc...
PRG, APP, TOS, TTP, EXE, COM, ACC.

Komplettpreis inkl. Monitor!

2595,-

Druckfehler, Preisänderungen, technische
Veränderungen, Zwischenverkauf vorbehalten.
Alle genannten Warenzeichen erkennen wir an.
Warenzeichen werden nur aus informellen Gründen
genannt die Rechte der Inhaber erkennen wir an.

Die Aufpreisliste:

Alle Komponenten des MILAN pwtp
können entsprechend der folgenden
Aufpreisliste gegen schnellere
oder größere ersetzt werden. Die
zu ersetzende Komponente wird
dabei durch die neue ersetzt.

Das Gehäuse

Miditower+20,-
Bigtower+30,-
Desktop+20,-

Harddisk

auf 2.5GB+170,-
auf 4.0GB+250,-
auf 5.0GB high speed+600,-
auf 6.0GB+450,-

VGA Karte

Matrox Mystique 4MB+250,-

Arbeitsspeicher

auf 32MB+195,-
auf 64MB+575,-
auf 128MB+1495,-

Monitor

auf 17"+665,-
auf 21"+2395,-

CPU

auf 166MHz+365,-
auf 166MHz mit MMX+495,-
auf 200MHz+895,-
auf 200MHz mit MMX+995,-

Monitore

15" 1024x768 mit 80Hz Bel. 595,-
17" 1280x1024 mit 75Hz Bel. 1295,-
21" 1600x1280 mit 75Hz Bel. 2995,-

Modems

28.8 195,-
33.6 295,-

ISDN

Fritz 225,-
Creatix 145,-
Teles 195,-

Aktivboxen

24 Watt 39,-
60 Watt 45,-
120 Watt 69,-
240 Watt 99,-

Tintenstrahldrucker

BJC 240 435,-
BJC 4200 645,-
BJC 4550 A3 1050,-
BJC 620 840,-

Stylus 200 375,-
Stylus 200 color 450,-
Stylus 400 660,-
Stylus 600 900,-
Stylus 800 1125,-

Scanner

MP 600SP 539,-
MP 800SP 669,-
MP 1200SP 795,-

Scanner Adp./Int./Soft f. Atari

Alle ST/STE Modelle 289,-
Falcon 199,-
TT030 189,-

aixTT ab 169,-

Die TT Fastramkarte

Magnum ST ab 169,-

Die ST RAM-Erweiterung >4MB.

Magnum Falcon ab 169,-

Die bewährte Falcon Erweiterung

Magnum Falcon deluxe ab 169,-

Der Superknaller, echtes ST-RAM!

SCSI Festplatten und CD-ROMs

aixit GmbH
Hansmannstr. 19
D-52080 Aachen

FON: +49 (0) 241-9519230

FAX: +49 (0) 241-9519225

internet: <http://www.aixit.com>

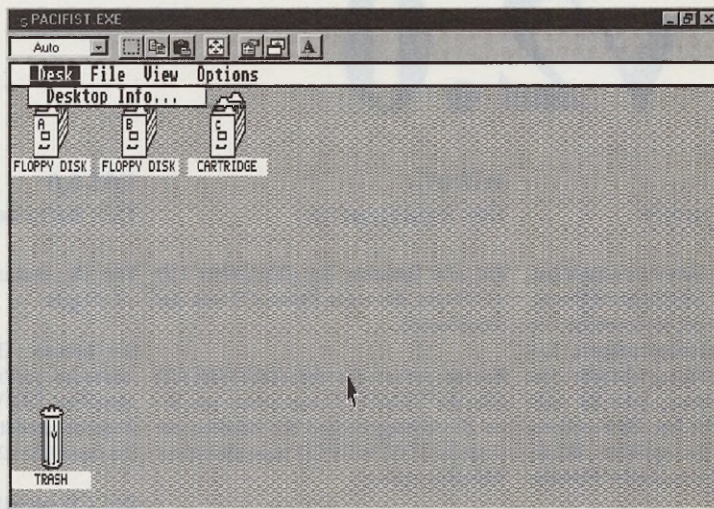
email: sales@aixit.com



Matthias Jaap

ATARI-Emulator zum Nulltarif

PaCifiST



Der erste Freeware-ATARI-Emulator wurde jetzt für PCs veröffentlicht. Nun stellt sich die Frage, was denn ein Freeware-Emulator leisten kann.

Im kleinen News-Artikel "Ein Emulator für den Weltfrieden" fand der PaCifiST bereits Erwähnung. Da nicht jeder 120 bis 270 Mark für kommerzielle Emulatoren ausgeben will, die zudem fast alle auch Windows95 benötigen, ist der PaCifiST ein interessantes Produkt.

Der Autor vertreibt den Emulator als Freeware, würde sich aber über eine kleine Spende freuen. Erstaunlich ist die hohe Update-Rate, so daß die Beurteilung des Emulators mit dem Erscheinen dieser Ausgabe wahrscheinlich schon fast wieder veraltet sein könnte.

Konzept

Das Konzept des PaCifiST ist es, einen ST so genau nachzubilden, daß alle Programme laufen. Dies mag nicht besonders aufregend klingen, jedoch gehen die anderen Emulatoren davon aus, daß sich die Programme an sie anpassen und nicht umgekehrt. Folglich muß der PaCifiST auch unsaubere Programme vertragen – dazu gehören vor allem Spiele. Um den Emulator überhaupt zu benut-

zen, benötigt man eine Kopie von TOS als Datei. Ein kleines Utility, daß das TOS (v1.0 bis 2.06) in eine Datei schreibt, liegt dem PaCifiST-Paket bei.

Vor dem Starten hat der Programmierer aber noch eine Konfigurationsdatei gesetzt, in der man die Bildschirmauflösung, verschiedene Grafik- und Sound-Optionen und den Pfad der TOS-Datei sowie der Laufwerke festsetzt. Letztere können sowohl die von den kommerziellen Emulatoren bekannten Laufwerkscontainer sein als auch die gesamte PC-Festplatte oder nur einzelne Verzeichnisse davon.

Start

Hat man die Konfigurationsprozedur hinter sich und startet den Emulator, so wird man wenig später vom "neuen" ATARI begrüßt. Da der PaCifiST ein DOS-Programm ist, läßt er sich sowohl unter DOS als auch unter Windows und OS/2 benutzen (bei letzteren natürlich in der DOS-Box). PaCifiST benötigt etwa 1,5 MB Speicher, so daß man auf einem 4 MB PC im günstigsten Fall 2 MB ST-RAM benut-

zen kann. Der PC sollte mindestens einen 486-Prozessor haben, obwohl die Geschwindigkeit der Grafikkarte weitaus wichtiger ist.

Geschwindigkeit

Die Geschwindigkeit war auf dem Testrechner (DX4-100 mit veralteter Grafikkarte) langsam, es ließ sich aber damit arbeiten. Zur Steigerung der Geschwindigkeit läßt sich die Refresh-Rate des ATARI-Bildschirms in der Konfigurationsdatei einstellen. Da bei schnellen PCs die Geschwindigkeit eines ST übertroffen wird, bietet PaCifiST zwei Modi an: original (1040ST) und maximale Geschwindigkeit.

Kompatibilität

Über die Kompatibilität eine Aussage zu treffen, ist schwer, denn der Emulator ist erst bei Version 0.41 angekommen und somit noch weit von der endgültigen Fertigstellung entfernt. Ein probeweises Starten von einigen Programmen ließ denn auch einige Fehlermeldungen auftreten, deren Ursache nicht eindeutig bestimmbar waren. Da aber auch 'saubere' Programme manchmal abstürzten, liegt das wohl an der noch nicht fertiggestellten Emulation von PaCifiST. Etwas entmutigt wurden dann ein paar Programme gestartet, die schon auf einem MegaSTE versagen, erstaunlicherweise liefen diese jedoch. Ein kurioses Beispiel ist der XL-Emulator "XFormer", der problemlos auf dem PaCifiST einen ATARI XL emulierte. Die Geschwindigkeit war trotz der Doppel-Emulation beachtlich. Ein zweites Programm, das noch aus der ST-Frühzeit stammt, ist das LCD (Little Colour Demo) von der Demo-Gruppe TEX. LCD stürzte nicht ab, jedoch kann der PaCifiST noch nicht mit den Grafiktricks dieses Demos umgehen. Es besteht aber die Möglichkeit, dem Emulator mitzuteilen, daß jede Zeile des Bildschirms einzeln behandelt werden soll. Dadurch werden einige Video-Tricks möglich, allerdings funktioniert dieser Modus nicht mit älteren Grafikkarten.

Multitasking ist mit PaCifiST dank Geneva möglich, wobei es keine Geschwindigkeitseinbußen gibt.



Dokumentation

Das Handbuch erklärt ausführlich alles, was man über den Emulator wissen muß. Die Anleitung ist allerdings in Englisch verfaßt, es sollte jedoch mit normalem Schulenglisch möglich sein, die Ausführungen des Autors zu verstehen.

Support & Zusatzprogramme

Neben der Unterstützung des Autors gibt es schon über sechs PaCifiST-Homepages im Internet, die neben dem Emulator nützliche Zusatzprogramme, kompatible Programme und Hilfestellungen bereithalten. An Zusatzprogrammen gibt es für den PaCifiST derzeit ein Utility zum Bearbeiten der Konfigurationsdatei (für Windows und DOS) sowie MSA-to-ST, das Dateien des Magic Shadow Archivers in Disk-Images für den Emulator umwandelt.

Freeware

Da schon für Shareware seitens der Anwender kaum gezahlt wird, bekommt der PaCifiST-Programmierer

für sein Programm wahrscheinlich gar nichts. Dabei steckt er laut eigener Aussage eine Menge Arbeit in den Emulator und würde sich über finanzielle Unterstützung freuen. Der Preisunterschied zum kommerziellen Emulator beträgt über 100 Mark, und so hätte man immer noch etwas gespart, wenn man dem Programmierer z.B. 30 Mark oder eine Sachspende zukommen ließe. Was sich dieser sich unter einer Sachspende vorstellt, steht im Handbuch.

Andere Freeware-Emulatoren

Neben PaCifiST gibt es noch zwei weitere Freeware-Emulatoren: STe 0.2 und Gemulator 3.6. Während STe0.2 sich mit dem Test-PC nicht anfreunden konnte, hinterläßt der Gemulator den Nachgeschmack eines Köderprogramms, das wohl zum Kauf des kommerziellen Emulators verlocken soll. Da die Freeware-Version jedoch ohne Handbuch daher kommt und auch sonst ziemlich veraltet ist, kann davon nur abgeraten werden.

Fazit

PaCifiST ist der erste Emulator, der es jedem PC-Fan einfach macht, in die ATARI-Welt reinzuschmecken (und vielleicht dort zu bleiben), denn ein PC-Benutzer, der nie einen ATARI besessen hatte, wird keine dreistellige Summe für einen kommerziellen Emulator ausgeben. Schön ist auch die Unterstützung für viele ältere Programme, wobei natürlich noch einige Kompatibilitätsprobleme vorhanden sind.

Letztere wurden wahrscheinlich noch vor Erscheinen dieses Artikels reduziert. Abschließend läßt sich sagen, daß der PaCifiST – ebenso wie andere Emulatoren – keinen echten ATARI ersetzen kann.

Kontakt:

Frederic Gidouin
9, Allee du Chevreffeulle
29280 Plouzane
FRANKREICH
E-Mail: frederic.gidouin@hol.fr
WWW: <http://wwwperso.hol.fr/~gidouin/pacifist.html>

Neue Hostadapter-Adapter Serie

Link 97 intern

interner Hostadapter mit DMA IN und DMA OUT, SCSI-Bus Freigabe nach jedem Zugriff, verstärkte Treiberausgänge auf SCSI Seite, SCSI II Kommandos, Parity und Initiatoridentifizierung

ohne Software 179,- DM
mit HD Driver 6.x 199,- DM

Link 97, der Adapter im Kabel

Hostadapter im Kabel, jetzt mit SCSI-Bus Freigabe nach jedem Zugriff, SCSI II Kommandos, Parity und Initiatoridentifizierung

Link 97 ohne Software 135,- DM
Link 97 mit HD Driver 6.x 159,- DM

Link 97 mit 100 cm DMA-Kabel: Preis + 15,- DM

Link 97 ZIP mit externer term. Power 149,- DM
Link 97 ZIP mit Adapter und Durchgangsterm. 178,- DM

Link 96 MEGA STE intern

SCSI-BUS Freigabe nach jedem Zugriff, verstärkte Treiberausgänge auf SCSI Seite, SCSI II Kommandos, Parity und Initiatoridentifizierung

ohne Software 179,- DM
mit HD Driver 6.x 199,- DM

Treiber solo:

HD Driver 6.x 50,- DM
XFS CD ROM Treiber 59,- DM

Falcon RAM Karte mit echtem ST RAM

getestet mit der Speed Resolution Card, 14,3 MB nutzbar für ein PS/2 SIMM-Modul, leer 98,- DM
mit getestetem 16 MB PS/2 Modul 299,- DM

Druckerzubehör:

Trommeln/Toner für SLM 605/SLM804 lieferbar 49,-
Toner für SLM 605, Doppelpack

Sonderaktion

ZIP Drive extern, mit Medium + Link 97 449,-
Pack: 1,2 GB im Gehäuse + Link 97 799,-

Festplatten und CD ROM-Laufwerke

anschlußfertige externe SCSI-Systeme im kompaktem Gehäuse mit integriertem Netzteil und Lüfter

Festplatten/Wechselplatten	Chassis	Gehäuse
SCSI 540 MB	299,-	449,-
SCSI Quantum 1 GB	549,-	679,-
SCSI Quantum 1.2 GB	579,-	699,-
SCSI Noami 540 MB, Wechselplatte	529,-	799,-

liest und beschreibt 270 MB Syquest Medien

CD ROMs

SCSI Toshiba XM 5701 B, bis zu 12-fach 319,- 419,-
SCSI Toshiba XM 3801 B, bis zu 14-fach 529,- 629,-

weitere Systeme auf Anfrage, auch im Doppel oder Vierfachgehäuse

alle Systeme mit Link 97 incl. HD Driver +99,-
für einen Aufpreis von

Aufpreis für Software zu SCSI Systemen

HD Driver 6.x 29,- DM
XFS CD ROM Treiber 59,- DM

Flachbettscanner

HP Scanjet 5P 699,-

300 DPI (1200 DPI interp.), 8 Bit Graustufen, 24 Bit Farbauflösung, (16,7 Millionen Farben)

HP Scanjet 4C 1399,-

600 DPI (2400 DPI interp.), 10 Bit Graustufen, 30 Bit Farbauflösung, (1 Billion Farben)

GDPS Treiber für HP Scanjet 5P, 4C, 4P 129,-

Flachbettscanner DIN A4, einstellbare DPI, TRUE Color

GDPS Treiber für Paragon 600/1200 129,-

Flachbettscanner DIN A4, einstellbare DPI, TRUE Color

256 Graustufen Handscanner 249,-

anschlußfertig für alle Atari-Rechner, 100 - 400 DPI, 256 Graustufen, SW, GDPS-Treiber, SCAN IT

14" Monitor, strahlungsarm 298,-

monochrom, für alle Atari ST, STE als Ersatz für SM124

Atari Zubehör

HD Floppylaufwerk, intern 99,-

ED/HD Interface 79,-

Champ-Maus 39,-

Manhattan Maus 35,-

Magnum ST, ST Rechner bis zu 15 MB RAM, leer 179,-

aixTT Fastramkarte bis 64 MB für den TT030, leer 229,-

Modem 28,8 kbps, extern 199,-

Modem 33,6 kbps, extern 269,-

ELSA Microlink 28.8 TQV 296,-

ELSA Microlink 33.6 TQV 349,-

ELSA Microlink ISDN/TLpro 449,-

ELSA Microlink ISDN/a/b 639,-

Teleoffice, Telefaxsoftware, Faxempfang /-versand 99,-

Telejet Memofax 199,-

CD's für den ATARI

Whiteline CD Gamma 59,-

Whiteline CD Delta 59,-

Whiteline CD Omega 59,-

Whiteline CD Transmission für den Falcon 29,-

Whiteline CD NETBSD 49,-

Whiteline CD Linux/68k (Falcon mit Copro.) 99,-

Whiteline CD Complete MiNT 59,-

Atari Forever Vol. 1 49,-

Atari Forever Vol. 2 49,-

Calamaximus 49,-

ATARI Gold CD 79,-

ATARI Emulator

TOS2WIN 249,-

Ein Software Atari Emulator für eine PC mit Windows 95. Es werden die Ressourcen des PCs voll genutzt.

Fordern Sie unseren kostenlosen Produktkatalog an:

WB Systemtechnik GmbH

Habichtseck 43

44575 Castrop-Rauxel

Telefon: 0 23 05 / 96 20 30 U.Biletzke@cww.de

FAX: 0 23 05 / 96 20 31 NorWicz@aol.com

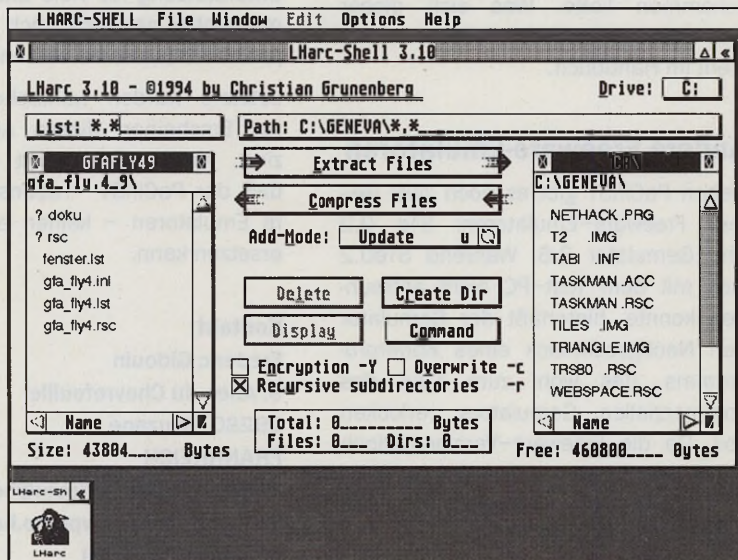
Webseite: <http://members.aol.com/wbssystem>

Angebote gültig solange Vorrat reicht. Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.



Matthias Jaap

Datenkomprimierung und Datenreduzierung mit Hilfe der Packer & Archiver



Packer helfen die Datenmenge zu reduzieren, was z.B. bei Backups oder DFÜ wichtig ist. Eine ganze Reihe von Packern sind für die ATARI ST-Serie erschienen.

Einen Teil der vorgestellten Programme erhalten Sie auch über die Public-Domain-Serie dieser Ausgabe.

In den letzten Jahren hat sich zwar auf dem Gebiet der Datenkomprimierung nicht sehr viel getan, aber das Thema bleibt nach wie vor aktuell. Wer im Internet auf FTP-Servern oder in einer Mailbox nach Programmen stöbert, wird sofort auf gepackte Dateien treffen.

Der Grund dafür ist zum einen, daß gepackte Dateien, die zu einem Archiv zusammengefaßt werden, leichter zu übertragen sind. Der wichtigste Pluspunkt ist aber die geringere Datenmenge, die übertragen werden muß. Eine gepackte Datei kann schon mal die Hälfte an Zeit sparen, die sonst für die ungepackte Datei benötigt werden würde. Manche Dateien lassen sich nur schlecht packen, dazu gehören ST-Guide (.HYP) und JPEG-Dateien. Beide Dateitypen sind bereits gepackt, und so verringert sich die Dateigröße beim erneuten Packen nur geringfügig.

Packer ist allerdings nicht gleich Packer. Außer den verschiedenen Kompressionsverfahren, auf die wir hier nicht näher eingehen wollen, kann man Packer in drei verschiedene Gruppen unterteilen:

1. Komprimierer
2. Archiver
3. spezialisierte Packer

Daneben gibt es auch noch einige Exoten, auf die am Ende dieses Artikels eingegangen wird. Wichtig sind bei einem guten Packer sowohl die Kompressionsrate als auch die benötigte Zeit zum Packen oder Entpacken.

Komprimierer

Unter Komprimierern versteht man Packer, die die Programmgröße zwar

reduzieren, das eigentliche Programm jedoch ausführfähig bleibt. Der Vorteil ist, daß das Programm weniger Platz auf der Festplatte wegnimmt, dafür müssen allerdings einige Sekunden Wartezeit in Kauf genommen werden, da ein Komprimierer ein kleines Programm an die komprimierte Datei anhängt, das für das Entpacken zuständig ist. Manche Komprimierer kopieren auch ein kleines Entpackprogramm in den Auto-Ordner. Der Speicherplatzverbrauch sinkt allerdings nicht mit der Programmlänge. Der eingesparte Platz auf der Festplatte hängt zum einen von der Qualität des Komprimierers ab, zum anderen aber auch vom Programm selbst. Bei letzterem läßt sich leider keine allgemeine Regel aufstellen, so daß man von Programm zu Programm ausprobieren muß, ob es sich lohnt. Ein zusätzliches Kriterium kommt bei den Komprimierern allerdings hinzu, welches sonst vor allem bei Emulatoren relevant ist: Kompatibilität. Ein negatives Beispiel ist hier der Turbo-Packer der Zeitschrift TOS (Ausgabe 10/90): Sein Entpack-Programm für den Auto-Ordner ist nicht kompatibel mit dem Falcon. Die mit diesem Packer gepackten Programme müssen dann notgedrungen auf einem alten ST entpackt werden. Außerdem vertragen es viele Programme nicht, wenn sie komprimiert werden.

Die Vertreter der Gilde der Komprimierer, die untersucht werden sollen, sind: Atomik 3.5, Ice-Packer und Jam-Packer. Alle drei Programme sind TOS-spezifisch, d.h. es gibt keine Amiga- oder Macintosh-Versionen dieser Packer. Ehe der Komprimierer eingesetzt wird, sollten Sicherheitskopien der Programme angefertigt werden, die komprimiert werden.

Jam-Packer

Lautlos - aber dafür mit Mausbedienung - präsentiert sich der Jam-Packer. Zwar ist die GEM-Einbindung alles andere als vorbildlich und auch nicht ganz sauber, aber es reicht, um das Programm bequem bedienen zu können. Im Eingangsdialog kann man die Komprimierungsart und einiges mehr anwählen; für den Test wurde es jedoch bei den Voreinstellungen belassen. Da die Komprimierer vor allem



für ausführbare Programme gedacht sind, wurde Jam-Packer auf vier zufällig ausgewählte Programme losgelassen:

Crackart (Malprogramm), UDO 5, Webospace 1.45 und Zaptastic (Spiel).

Die Programme sind zwischen 120 und 280 KB lang und wurden vom Jam-Packer erfolgreich komprimiert.

Bis auf Crackart ist die Programmlänge auch bei allen Programmen um etwa 50 Prozent gesunken. Der Kompatibilitätstest fiel dann jedoch nicht sehr positiv aus:

UDO und Webospace stürzten ab. Nur Zaptastic lief einwandfrei. Ob es nun an den beiden Programmen lag, am Entpacker oder an den Voreinstellungen, konnte nicht herausgefunden werden.

Atomik 3.5

In der Benutzerführung präsentiert sich Atomik spartanisch und ohne GEM-Einbindung, die Bedienung erfolgt mit den Funktionstasten. Lobens-

werterweise bietet Atomik eine Funktion an, komprimierte Programme wieder in den Ursprungszustand zurück zu versetzen. Auch Atomik wurde auf vier Programme losgelassen und erzielte bei UDO, Webospace und Zaptastic minimal bessere Komprimierungszahlen als Jam-Packer. Bei Crackart wurde jedoch mit der Begründung abgebrochen, daß sich das Komprimieren nicht lohnen würde. Beim Kompatibilitätstest war Atomik allerdings ein Totalausfall: alle Programme stürzten ab. Dies muß man natürlich auch wieder insofern relativieren, als es auch an der Programmauswahl gelegen haben könnte.

Ice-Packer

Der letzte Vertreter der Komprimierungsprogramme ist der Ice-Packer.

Dieser präsentiert sich hauptsächlich durch Alert- und Dateiauswahlboxen. Auffallend ist die geringe Programmlänge des Komprimierers (knapp 7 KB), der wohl mit sich selbst gepackt wurde. Ice-Packer bricht - wie auch

Atomik - das Packen von Crackart mit der Begründung ab, daß die komprimierte Version länger werden würde als das Original. Crackart scheint also ein schlechter Kandidat zum Komprimieren zu sein. Die anderen drei Programme wurden problemlos komprimiert, wenn auch nicht mit ganz so guten Kompressionsraten wie die anderen Komprimierer. Den Kompatibilitätstest bestand der Ice-Packer mit Bravour: Alle Programme liefen ohne Probleme.

Archivierer

Weitaus bekannter als die Komprimierer dürften die Archivierer sein. Archivierer fassen Dateien in einem komprimierten Archiv zusammen. Dieses Archiv muß entpackt werden, bevor die darin enthaltenen Programme ausgeführt werden können. Da die Programme nach dem Entpacken wieder in ihrem Ursprungszustand sind, entstehen auch im Normalfall keine Kompatibilitätsprogramme. Da Archivierer besonders zum Datenaustausch mit

DFÜ/I-NET

MODEM:	
ELSA 33.6TQV	349,-
ELSA ISDN	895,-
SOFTWARE:	
DFÜ PAKET	10,-
FAX PAKET	10,-
INTERNET PAKET	10,-
ALLE DREI PAKETE	20,-

CD ROM

TOSHIBA 12 FACH	400,-
TOSHIBA 14 FACH	500,-
Andere CD ROM LW	a.A.
Extern im Gehäuse	+100,-
H&S CD TOOLS	89,-
H&S SCSI TOOLS	89,-
HDDRIVER 6.2	69,-

MÄUSE

CHAMP MOUSE	50,-
NEU»» BOEDER Maus	40,-
LogiTech FLY	79,-
MANHATTAN MOUSE	25,-

TELE-INFO™

Stand 7/96	15,-
NEU»» NEU 2/97	40,-
Update auf 2/97	30,-

AG Computertechnik
Axel Gehringer
Staatl. gepr. Techniker

HADES

HADES040	
Big Tower CE	
Quantum FB 1.2GB	
NEU»» ET6000 2MB PCI	
NEU»» 32 MB EDO RAM	
Mitsumi Keyboard	
SCSI Kabelsatz	
1.44 Floppy	
GK-Treiber	
BOEDER Maus	
NAES	
PAKETPREIS:	4.100,-

AUFPREISE z. HADES040:	
MC68060 CPU	970,-
Quantum FB 2GB	140,-
ATI mach64 2MB	440,-
ATI mach64 4MB	640,-
Cherry Keyboard	70,-
32 MB RAM	430,-
Belinea 43cm(17")	1.200,-

SONSTIGES

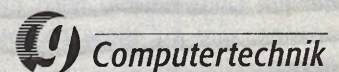
SLM 605 TONER	
DOPPEL PACK	49,-
Trommel SLM 605	179,-
SCSI KABEL ab	50,-
DRUCKER KABEL 1.8m	10,-
GEBRAUCHTSYSTEME a.A.	
ATARI ERSATZTEILE	a.A.

FUNDUS

SONDERPOSTEN:	
NEU»» FARBM0. 48cm(19")	1.000,-
MUSTEK MFS-1200SP	799,-
TT030/20MB	1.500,-
TOS 2.06 Eproms	90,-
ATARI 1040 ST	300,-
NEU»» SyQuest 3105S, WP	
mit 5 Medien, extern	400,-
NEU»» SM194, 48cm(19"), mit	
Viking Karte	800,-
H&S Vantage Micro	139,-
Janus040, TOS+8MB	600,-
Falcon030/4MB	1.500,-
Calamus SL	300,-
Serviceunterlagen ab.	60,-
ATonce 386 SX, FPU	300,-
Mega ST4, 2.06 SM124	699,-
SONY DD, 10STK.	7,-
ATARI SM124	189,-

NEU»» CALAMUS

Upgrade Calamus	
SL 11/96 Plus v. S/SL	449,-
Dito ohne Modulpaket	349,-
Upgrade Calamus	
SL 11/96 Plus v. 1.09	549,-
Dito ohne Modulpaket	449,-
Calamus SL96 Plus	948,-
Calamus SL96	798,-



KNALLER

EXTERN für JEDEN ATARI
mit GEHÄUSE, TOPLINK,
u. HDDRIVER oder
CD TOOLS:
SEAGATE 540MB HDD 550,-
IBM 1GB HDD 700,-

SPEICHER:
FALCON CARD LEER 100,-
FALCON CARD 16MB 300,-
aixTT F-RAM LEER 200,-
aixTT F-RAM 16MB 400,-
aixTT F-RAM 32MB 600,-
aixTT F-RAM 64MB 1.000,-

MAGNUM ST:
Leerkarte 179,-
MAGNUM +4MB 239,-
MAGNUM +8MB 289,-
MAGNUM +16MB 390,-
TOS 2.06 90,-

NEU»» 1 STÜCK NEUGERÄT:
FALCON030/16MB
TOS4.04/Rev.K,
CRYSTAL A/D 1900,-

FLOPPY-KIT:
EPSON SMD340 1.44MB
HD-MODUL u. AJAX 250,-

MOBIL (0171) 8232017

TELEFON (08331) 86373
TELEFAX (08331) 86346

NEU»» Schützenstraße 10
D-87700 Memmingen

Alle Preise sind unverbindl. Preisempfehlungen in DM inkl. Mehrwertsteuer. Druckfehler, Preisänderungen und Lieferbarkeit vorbehalten. SONDERPOSTEN SIND VON UMTAUSCH UND GARANTIELEISTUNG AUSGESCHLOSSEN. Einige verwendete Produkt- und Firmennamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Firmen.



anderen Systemen gedacht sind, haben sich im Laufe der Zeit einige Standardpacker entwickelt, während andere langsam in Vergessenheit geraten.

Ein Großteil der Archivierer sind übrigens TTP-Dateien-Shells, die eine bequeme Mausbedienung ermöglichen, es gibt sie allerdings wie Sand am Meer. Die wichtigsten Archivierer sind:

ARC

Inzwischen längst veralteter Packer: Die Kompressionsraten und die Geschwindigkeit sind nicht mehr zeitgemäß. Gelegentlich trifft man aber noch auf ein ARC-Archiv (Endung: .ARC).

ZOO

Für ZOO gilt das gleiche wie für ARC, jedoch sind die Kompressionsraten etwas besser. ZOO-Archive findet man vor allem bei Dateien aus dem MiNT/MultiTOS-Bereich.

TAR, GZ, TGZ, TAR.GZ

Im Unix-Bereich sehr wichtig und auch heute noch üblich. Wer allerdings weder mit Linux/NetBSD noch mit MiNT arbeitet, wird auf diese Archive kaum treffen.

ARJ

Zu den modernen Packern gehört ARJ, denn er wird noch heute weiterentwickelt. An der ATARI-Version, die sich immer noch im Beta-Stadium befindet, wird schon seit einiger Zeit fleißig weiterentwickelt.

LZH

LZH-Archive werden vom Programm LHarc erzeugt und waren lange Zeit der Standard auf dem ATARI.

ZIP

ZIP-Archive werden vom Packer gleichen Namens geschrieben und sind zur Zeit der Standard auf ATARI- und MS-DOS-Rechnern (Mac und Amiga tanzen da etwas aus der Reihe).

Die drei letztgenannten Packer sollen etwas genauer untersucht werden.

LHarc

Für den Test wurde die LHarc-Shell verwendet, die konsequent in GEM eingebunden ist, so daß man sich nicht mit Kommandozeilen herum-schlagen muß. Die GEM-Einbindung ist tatsächlich so gut, daß das Arbeiten mit diesem Programm richtig Freude macht. Optisch ansprechend zeigt das Programm an, wieviel schon gepackt wurde und wie der Fortschritt beim Packen der gerade aktuellen Datei ist.

Der Test für LHarc (und ST-Zip) bestand darin, ein Verzeichnis voller Programme und Resource-Dateien zu packen. Danach wurde das Archiv wieder entpackt. Das gleiche wurde auch mit einem Ordner voller Sounddateien im ARV-Format gemacht.

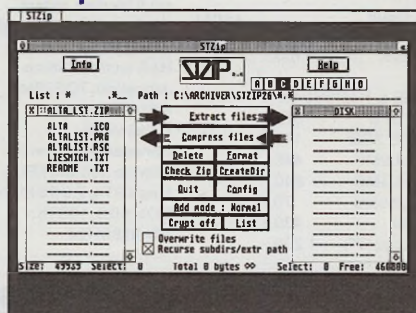
Sowohl beim Packen als auch beim Entpacken ist LHarc angenehm schnell, jedoch beim Packen ein ganzes Stück langsamer als ST-Zip. Beim Entpacken wird ST-Zip wiederum deutlich abgehängt.

Die Kompressionsrate war beim ersten Test nicht so gut wie bei ST-Zip, beim zweiten etwas besser. Die Unterschiede sind aber so gering, daß sie bei der DFÜ oder dem Datentransport nicht großartig ins Gewicht fallen.

Fazit:

Die Shell hat die mit Abstand schönste Benutzeroberfläche - aufgrund der etwas schlechteren Geschwindigkeit kommt LHarc knapp hinter ST-Zip.

ST-Zip



Auch bei ST-Zip wurde auf die ST-Zip-Shell zurückgegriffen, es existiert aber auch - wie bei LHarc und ARJ - eine kommandozeilen-orientierte Version.

Die GEM-Einbindung ist zwar nicht ganz so schön wie bei LHarc, jedoch sauber und multitasking-freundlich.

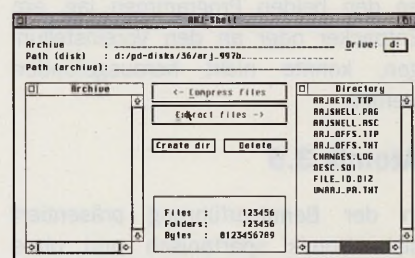
Erfreulicherweise ist die grundlegende

Bedienung beider Shells ungefähr gleich, so daß eine Umgewöhnung entfällt. Die Packzeiten, die von ST-Zip erzielt wurden, sind besser als bei LHarc. Ein besonderer Bonus kommt ST-Zip noch insofern zu, als er der weitverbreitetste Packer ist. Ein Zip-Programm findet sich fast auf jedem Computer, was man von LHarc nicht mehr behaupten kann.

Fazit:

ST-Zip ist immer noch der ausgewogenste Packer, was Geschwindigkeit/Komprimierung betrifft.

ARJ



Zu den "Newcomern", obwohl auch schon einige Jahre alt, gehört ARJ.

Auf MS-DOS-Rechnern hat sich das Programm zumindest eine kleine Nische erobert. Die gerade erschienene neue Version von ARJ enthält endlich auch eine Shell, so daß man sich nicht mit Kommandozeilen herumärgeren muß, bloß um ein Archiv zu entpacken. Lobenswert ist die Anlehnung an ST-Zip und LHarc, zumindest was das Aussehen der Shell betrifft.

Am Funktionsumfang sieht man allerdings, daß es sich hier um eine Betaversion handelt. Die Benutzeroberfläche ist aber multitasking-freundlich und kann komplett mit der Tastatur bedient werden.

Wie auch bei ST-Zip und LHarc wurde der Packer auf "Beste Komprimierung" eingestellt. Leider liegt ARJ geschwindigkeitsmäßig sowohl beim Entpacken als auch Packen weit zurück. Den einzigen Vorteil konnte ARJ bei den Sounddateien erzielen, denn diese wurden besser gepackt als von den beiden Kontrahenten.

Fazit:

ARJ ist auf den besten Wege, eine Konkurrenz zu den beiden etablierten Packern zu werden.

27



Red.

PC-CDs an ATARIs angepaßt

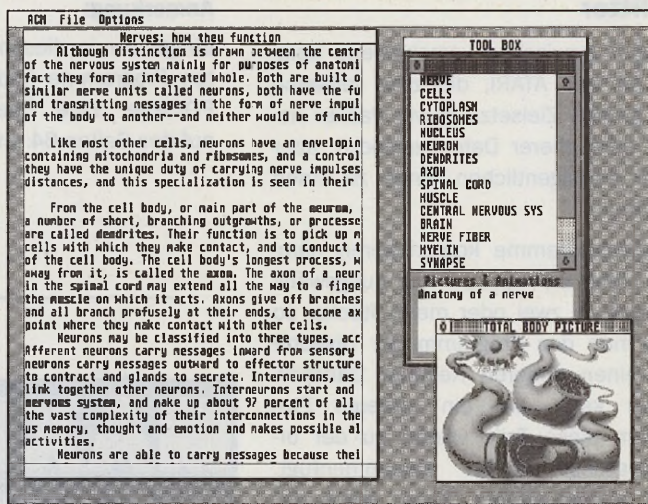
Total Body & Health incl. Pharmassist

Nach der englischsprachigen Infopedia-CD, die wir Ihnen in der Ausgabe 4/97 vorgestellt haben, können wir in diesem Monat wiederum eine CD-ROM aus den USA vorstellen, die für den PC erstellt, aber auf den ATARI adaptiert wurde.



Pharmassist bietet zwar keine bunten Bilder und Animationen, aber hier werden über 10.000 weltweit bekannte Medikamente archiviert.

Die CD-ROM-Software der Firma Homa Systems ist sauber in GEM eingebunden und läuft problemlos auch im Multitasking-Betrieb z.B. mit Magic.



lischkenntnisse besitzt und an der Thematik interessiert ist, kann beruhigt zugreifen, da der Informationsgehalt, sofern von einem Laien zu beurteilen, durchaus hoch anzusetzen ist. Außerdem ist dies mit Sicherheit auch eine gute Investition, denn diese CD-ROM läßt sich schließlich systemübergreifend auch auf anderen Systemen einsetzen.

Auch in der kommenden Ausgabe haben wir wieder eine umgesetzte CD-ROM, die sich dann mit geschichtlichen Abhandlungen zum Ersten und Zweiten Weltkrieg mit originalen Bild- und Tondokumenten befassen wird.

Schließlich hoffen wir, daß die Vorstellung solcher Produkte auch für den einen oder anderen Programmierer ein Ansporn ist, die Anpassung deutscher PC-CDs in Angriff zu nehmen.

Laut Nima Montaser, dem kanadischen Programmierer der hier vorgestellten Programme, ist das Entschlüsseln und Darstellen vieler PC-Daten-CDs einfacher, als vielfach befürchtet wird.

Daß es klappt, hat Purix-Software mit der Tele-Info-CD bewiesen.

Ralf Schneider

Preis: DM 89,- für CD-ROM und ATARI-Treiber-Software

Bezugsquelle:
FALKE Verlag
Moorblöcken 17
24149 Kiel
Tel. (0431) 27 365
Fax (0431) 27 368

Dieses Werk, das ebenso wie sein Vorgänger einen schulenden Charakter hat, dürfte insbesondere für (angehende) Ärzte und Krankengymnasten sowie an Medizin interessierten Laien einen näheren Blick wert sein.

Die CD-ROM teilt sich in zwei grundsätzliche Bereiche auf:

„Total Body & Health“ und „Pharmassist“.

Für beide Teile liegt ein entsprechender CD-ROM-Treiber vor, ein paralleles Betreiben ist also nicht möglich.

Der erste Teil, bietet eine Hilfestellung bei allen Fragen, die sich in Bezug auf den menschlichen Körper und dessen Funktionen auftun.

Anfangen von der Beschreibung der DNA „the code of life“ bis hin zur ausführlichen Erläuterung der Zellen, der Funktion der Vitamine, die Erklärung der Gesichtsausdrücke und der Ursachenforschung für Träume.

Viele Erklärungen sind nicht nur schriftlich (was man übrigens auch

ausdrucken kann), sondern auch in Bild und Ton erklärt. Hierzu werden entweder farbige Photos oder alternativ auch komplette Animationen abgespielt (möglich ab ST/e, Falcon, TT). Pharmassist ist ein medizinischer Begleiter, der über eine Liste von mehr als 10.000 weltweit vertriebenen Medikamenten verfügt, Informationen zum Vorgehensweise beim Leisten von Erster Hilfe bietet und schließlich eine komplette Übersicht zu Medikamentengruppen, die ausführlich erläutert werden.

Fazit

Wie gehabt, die CD-ROMs sind leider in englischer Sprache, sowohl der Text als auch die Sprachausgabe. Es ist aber schon witzig, wenn der Treiber nach der Installation ähnlich wie bei PC-CD-ROMs mittels einer freundlichen Damenstimme erklärt: „Your program has been successfully installed.“ Aber Spaß bei Seite:

Wer durchschnittliche bis gute Eng-

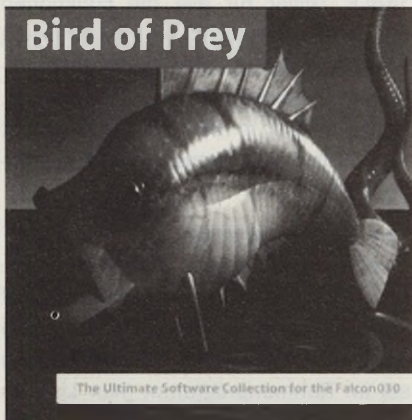


Helge Bollinger

Eine pure Falcon-CD namens

Bird of Prey

Nicht nur hierzulande, sondern auch im Ausland werden rege ATARI-CD-Roms produziert. Verwunderlich sind aber die Aktivitäten und Bemühungen aus den USA, zumal sich ATARI-Computer dort noch nie so gut haben durchsetzen können wie in Europa. Die Floating-Fish-Studios, verantwortlich für die "Crawly Crypt"-CD, haben uns dieses Jahr eine reine Falcon-CD beschert.



Vor wenigen Tagen erreichte uns der USA-Import, der durch eine beeindruckende Eigenwerbung große Erwartungen in uns weckte:

„Auf dieser CD-ROM befinden sich: die ultimative Falcon-Kollektion, ein kompletter WEB-Browser, Demos kommerzieller Falcon-Programme, Falcon-Spiele, jede nur erdenkliche Falcon-Utility und nur TOS 4.x freundliche Software. „Was bieten wir nicht? Gepackte Software, Tonnen an GIF-Bildern, Tonnen an FLI-Filmen, Tonnen an MOD-Files und unnötigen Müll!“

Fakt

Nun, wir haben diese Silberscheibe getestet und müssen gestehen, daß den „Floating Fish Studios“ tatsächlich ein guter „Wurf“ gelungen ist. Die CD enthält eine beeindruckende Menge an falconspezifischer Software, Utilities, Applikationen, Spiele usw. Nahezu jede Betriebssystem-Erweiterung,

die man im täglichen Einsatz benötigt, konnten wir innerhalb der über 21.000 Datensätze entdecken.

Der Inhalt der CD ist grundsätzlich in zwölf verschiedene Ordner unterteilt, die wiederum in einzelne Kategorien gesplittet werden. Wenngleich eine Übersicht in Form einer Liste fehlt, gelangt man doch recht schnell ans Ziel.

Entgegen der Behauptung, die meisten Programme ließen sich direkt von der CD-ROM aus starten, gelang uns dies aber nicht bei allen Programmen.

Erfreulich hingegen ist, daß die Softwareversionen relativ aktuell sind (Redaktionsschluß Ende 1996), und daß viele kleine nützliche Utilities enthalten sind, die speziell bei uns in Deutschland niemals richtig bekannt wurden.

Alles in allem eine gelungene Mischung für den reinen Falcon-Anwender. Mit ein wenig Geduld und Geschick kann man auf diesem Medium viele tolle Programme finden.

Helge Bollinger

Preis: 75,- DM

Testexemplar:

Software Service Seidel
Heikendorfer Weg 43
24149 Kiel
Tel. (0431) 20 45 70
Fax (0431) 20 45 71

NEWS-TICKER



Intel spielt den Fließkommafehler im Pentium Pro als kleinen Prozessorfehler herunter und prüft diesen Fehler, ohne ihn für gravierend genug zu halten, um die Auslieferung zu stoppen.

Wie bekannt wurde, schreiben IBM Deutschland und „Die Zeit“ auch dieses Jahr wieder einen Wettbewerb für Internet-Literatur aus. Infos und Teilnahmebedingungen erhalten Sie im Internet unter:

<http://www.zeit.de/littwelt>

Wenn Sie eine deutsche Firma suchen, finden Sie diese an einer Datenbank der Freien Universität in Berlin. Eingetragen sind etwa 15.000 deutsche Server, nach Orten sortiert, und zwar gut eingeteilt in die Kategorien Firmen, Gemeinden, Universitäten und Verbände.

<http://www.entry.de>

Der Musiksender VH-1 hat sein VH-1erland umgestaltet, und zwar noch lauter und bunter mit Charts zum Anhören, Kolumnen zum Lesen und Preisausschreiben zum Mitmachen.

<http://www.vh1.de>

Auf der Gesetzes-Seite von Angela Schmidt gibt es Recht online. Vom Abfallgesetz bis zur Zivilprozeßordnung liegen an die 50 deutsche Gesetze abrufbereit online.

<http://sunsite.informatik.rwth-aachen.de/Knowledge/germlaws/>



Marc Rene Gardeya

Ein Konzept zum modularen, rechnerunabhängigen Programmieren

Portierung leichtgemacht

Im Rahmen der Entwicklung eines größeren Softwarepaketes stand ich kürzlich vor dem Problem, ein Modul zu entwerfen, welches mit dem Benutzer über Tastatur und Bildschirm kommunizieren, gleichzeitig aber möglichst unabhängig vom Betriebssystem sein sollte. Einen Weg, dies zu realisieren, möchte ich im Folgenden vorstellen.

Die Betriebssystemunabhängigkeit, auch Portabilität genannt, war von großem Interesse, da das Modul auf möglichst vielen verschiedenen Plattformen lauffähig sein sollte. Leider ist es nun so, daß man bei der Programmentwicklung auf betriebssystemabhängige Funktionen angewiesen ist, sobald man Bildschirmausgaben tätigt, die über die Textausgabe ('printf') hinausgehen oder die Tastatur abfragt und sich dabei nicht auf die Standardeingabe ('get...' oder 'scanf') beschränken möchte oder kann. Man kommt also kaum gänzlich daran vorbei, auch Bibliotheken des Betriebssystems zu nutzen. Daher ist es sinnvoll, sich Gedanken darüber zu machen, wie man den Quellcode so strukturieren kann, daß sich die Anpassungen an andere Systeme in Grenzen halten.

Modularisierung

Viele verstehen unter Modularisierung, den Quelltext in verschiedenen Quelltextdateien unterzubringen, die dann thematisch zusammengehörige Funktionen beherbergen. Das sorgt zwar schon für eine Struktur, doch wenn die Anzahl der Quelltextdateien ein gewisses Maß überschreitet, wird es trotzdem unübersichtlich. Deshalb fasse ich mehrere Quelltextdateien zu Bibliotheken zusammen, die über eine einfache zu handhabende Schnittstelle zu benutzen sind.

Zum Beispiel könnte man eine Bibliothek schreiben, die es dem Program-

mierer mit einigen wenigen Funktionsaufrufen erlaubt, ein Rechteck per Tastatursteuerung über den Bildschirm laufen zu lassen. Genau dies leistet MOVERECT (Listings 5 - 11). Natürlich ist dies nur ein vereinfachtes Beispiel. Die Aufgabe der Bibliothek könnte beliebig komplexer sein. Doch beschäftigen wir uns erst einmal mit der Portabilität.

Portabilität

Ziel meines Konzeptes ist es, die einzelnen Bibliotheken betriebssystemunabhängig zu halten. Alle betriebssystemabhängigen Funktionen sollen „von außen hineingereicht“ werden, also von dem Programm zur Verfügung gestellt werden, das die Bibliothek benutzt. Dies hat den enormen Vorteil, daß die Bibliothek von einer Portierung völlig unberührt bleibt und nur das Rahmenprogramm abgeändert werden muß.

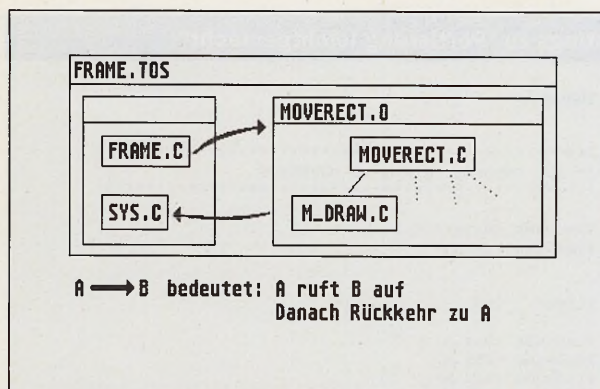
Die Bibliothek greift also auf Funktionen zu, die ihr von außen zugänglich gemacht werden. Um dies zu realisieren, hat jede Bibliothek einen sogenannten HOOKTABLE (hook, engl. Haken). Das ist nicht mehr als eine Struktur, die mehrere Funktionspointer, also Zeiger auf Funktionen, enthält. Genau eine Instanz dieser Struktur ist als globale Variable definiert. Im HOOKTABLE findet die Bibliothek Zeiger auf all die Funktionen, die ihr von außen zur Verfügung gestellt werden. Diese Zeiger müssen natürlich erst einmal initialisiert werden.

Das funktioniert mit der sogenannten Bibliotheksinitialisierung, in unserem Beispiel wäre dies die Funktion 'MinitMOVERECT'. Dieser Funktion übergibt man einige Funktionspointer, die sich die Bibliothek dann im HOOKTABLE merkt. Wenn es jetzt bei Aufrufen von weiteren Funktionen dieser Bibliothek dazu kommt, daß Funktionen von außen benutzt werden sollen, so schaut die Bibliothek in den HOOKTABLE und führt dann die Funktion aus, auf die der entsprechende Funktionspointer zeigt. Das ist dann eine Funktion des Rahmenprogramms. Sinnvollerweise wird man im HOOKTABLE Zeiger für alle die Funktionen einrichten, die betriebssystemabhängig sind, da diese dann vom Rahmenprogramm hineingereicht werden können. Somit taucht in der Bibliothek selbst kein Aufruf von Betriebssystemfunktionen auf.

Zum Beispiel erwartet 'MinitMOVERECT' einen Zeiger namens 'DrawRect'. Dieser Zeiger sollte sinnvollerweise auf eine Funktion zeigen, die ein Rechteck malt. Eine solche Funktion sei im Rahmenprogramm (hier Listings 1-4) definiert, in unserem Beispiel wäre dies die Funktion 'FRDrawRect'. Man übergibt einen Zeiger auf diese Funktion an die Funktion 'MinitMOVERECT'. Wenn nun im weiteren Verlauf des Programms eine andere Funktion von MOVERECT aufgerufen wird, die evtl. ein Rechteck malen muß, so wird diese Funktion im HOOKTABLE nachsehen, einen Zeiger auf die im Rahmenprogramm definierte Funktion 'FRDrawRect' finden und diese ausführen.

SYS

Wollte man nun das Rahmenprogramm auf ein anderes System portieren, so müßte man nur andere Funktionen bei der Bibliotheksinitialisierung angeben. Das erfordert aber bei jeder Portierung eine Abänderung des Quellcodes des Rahmenprogramms, was recht unpraktisch ist, wenn man, wie ich, auf zwei Systemen gleichzeitig entwickelt. Aus diesem Grunde definiere ich mir einfach zwei verschiedene Funktionen, die das gleiche machen, den gleichen Prototypen haben,



Der Aufbau des fertigen Programmes

aber für verschiedene Betriebssysteme ausgerichtet sind und Sorge dafür, daß je nach System nur eine – und zwar die richtige – kompiliert wird.

Die andere wird vom Compiler einfach ignoriert. Da beide den gleichen Prototypen haben, erspare ich mir damit eine Anpassung der Parameterliste bei der Bibliotheksinitialisierung. Die übergebenen Funktionen heißen immer gleich, es steckt nur je nach System eine andere dahinter. Alle Definitionen dieser verschiedenen Funktionen werden in einer weiteren Quelltextdatei des Rahmenprogramms untergebracht, nämlich in SYS.C.

Als Beispiel soll wieder 'FRDrawRect' dienen. Wie in SYS.C (Listing 4) zu sehen ist, ist die Definition von 'FRDrawRect' eingeschlossen in eine Compiler-if-Anweisung mit einem else-Zweig. Wenn ich nun SYS.C unter TOS kompiliere, so ist das Makro '__TOS__' definiert, und der Compiler bearbeitet den if-Zweig, kompiliert also das 'FRDrawRect', das VDI-Ausgaben macht. Sollte ich SYS.C aber unter DOS auf einem anderen Compiler kompilieren, so ist '__TOS__' nicht definiert, der Compiler würde also den else-Zweig bearbeiten, der in unserem Beispiel noch leer ist. In diesem else-Zweig würde man nun auch eine Funktion 'FRDrawRect' definieren, die aber DOS-Bildschirmausgaben macht. Der Compiler wird dabei nicht einen Fehler 'doubly defined symbol' oder ähnliches ausgeben, da er ja nur einen Zweig der if-else-Konstruktion bearbeitet. Wichtig ist, daß die Prototypen für die VDI- und DOS-Funktion gleich sind. Deshalb stehen sie im Header SYS.H auch nicht in einer Compiler-if-Anweisung.

Die Konstanten-Makros hingegen sind wieder in eine if-Anweisung eingeklammert. Sie stellen bestimmte Tastatureingaben dar und sind deshalb betriebssystemabhängig. Man kann auch hier den else-Zweig durch entsprechende Neudefinitionen der Makros, die für TOS schon aufgeführt

sind, für ein anderes System, z.B. DOS, ergänzen. Genauso verhält es sich mit den '#include'-Anweisungen. Je nach System werden andere Header eingebunden, daher sind auch diese Anweisungen in eine Compiler-if-else-Konstruktion eingebettet.

Arbeitsweise

Zusammengefaßt funktioniert die ganze Konstruktion wie in Bild 1 dargestellt. Das Hauptprogramm in FRAME.C, das nun gänzlich betriebssystemunabhängig ist, ruft die Bibliotheksinitialisierung auf und teilt der Bibliothek mittels der Parameterliste mit, wo sie bestimmte Funktionen finden kann. Diese Funktionen stammen alle aus der Datei SYS.C. Die Bibliothek kann jetzt jederzeit auf Funktionen von SYS.C zugreifen, und zwar je nach System auf die passende.

Das hat den Effekt, daß das Programm ohne Abänderungen auf zwei Systemen compilierbar ist und läuft, wobei die Bibliothek MOVERECT noch nicht einmal neu kompiliert werden muß, da sie systemunabhängig ist. Sie kann als Object-File dazugelinkt werden.

Falls Sie die Listings abtippen sollten und noch Einsteiger sind, hier noch ein paar Worte zum konkreten Vorgehen: Sichern Sie die Quellcodes unter den Namen wie angegeben. Compilieren und linken Sie dann das Projekt MOVERECT. Evtl. müssen Sie in der Projektdatei den Destination-Pfad an Ihre Konfiguration anpassen. Sorgen Sie dafür, daß das Ergebnis des Linkvorgangs in den Ordner der Bibliotheken (meist LIB) geschrieben wird, und kopieren Sie den Header MOVE-

RECT.H in den Ordner der Header (meist INCLUDE). Compilieren und linken Sie nun das Projekt FRAME und es müßte ein lauffähiges FRAME.TOS entstehen.

Aufgepaßt!

Im Zusammenhang mit der Entwicklung dieses Konzepts stieß ich bei der Portierung auf DOS leider auch auf Probleme. Zum Beispiel erwartete der DOS-Compiler eine Leerzeile nach der letzten Anweisung im Programmtext. Das ist weiter nicht schlimm, aber ein echtes Problem war, daß DOS nur ein 16-Bit-System ist. Das wirkt sich zum Beispiel auf das Reservieren von Speicherplatz aus. Man kann hier nicht einfach 1 MB allozieren, sondern höchstens 65 KB! Mit einem Trick läßt sich diese Einschränkung umgehen, nämlich mit dem sogenannten '__huge__'-Pointern. Näheres dazu entnehmen Sie der Online-Hilfe bzw. den Handbüchern Ihres Compilers.

Fazit

Wie gesagt, dies ist natürlich nur ein kleines Beispiel. In der Praxis sind bei meiner Arbeit schon weitaus umfangreichere Bibliotheken entstanden. Dazu habe ich Rahmenprogramme entwickelt, die dem hier abgedruckten sehr ähneln. Diese Rahmenprogramme kann ich dank der Compileranweisungen in SYS.C jederzeit auf verschiedenen Systemen compilieren, linkern und starten. Außerdem wirken sich Änderungen in den Bibliotheken sofort auf die Programmversionen aller Systeme aus, da von allen Versionen dieselbe Bibliothek benutzt wird. Ich brauche nicht für jede Version die Änderungen an der Bibliothek wiederholen.

Dieses Konzept ist also eine durchaus praktische Sache und hat sich in der Praxis bewährt.

Marc Rene Gardeya

Anmerkung:

Die hier veröffentlichten Listings erhalten Sie über unsere Spezial-Diskette Nummer 6/97, unser Internet-Angebot oder über die Mailbox: (069) 292966.



Listings zu "Portierung leichtgemacht"

Listing 1:

```
; Die Projektdatei von FRAME

FRAME.TOS

.L[-G -L -Y -F]
.C[-C -Y -T -J -Z -M -R -K -P]

-

PCSTART.O

FRAME.C
SYS.C

MOVERECT.O

PCSTDLIB.LIB

PCEXTLIB.LIB
PCTOSLIB.LIB
PCGEMLIB.LIB
PCFLTLIB.LIB
```

Listing 2:

```
/* Das Rahmenprogramm zu MOVERECT */
#include <moverect.h>
#include "sys.h"

/* Hauptprogramm */

int main( void )
{
    if( !MinitMOVERECT( FRInitGraphicOutput,
                        FRDrawRect,
                        FRExitGraphicOutput,
                        FRGetCommand, 10, 10 ) )
        return( -1 );

    if( !MinitMove( ) )
        return( -1 );

    MDoMove();

    MExitMove();

    return( 0 );
}
```

Listing 3:

```
/* Das Rahmenprogramm zu MOVERECT */
#include <moverect.h>
#include "sys.h"

#ifdef __SYS
#define __SYS

int FRInitGraphicOutput( int *scr_w, int *scr_h );
void FRExitGraphicOutput( void );
void FRDrawRect( int x, int y, int w, int h );
int FRGetCommand( void );

#ifdef __TOS__
#define KEY_ESCAPE 27
#define KEY_CRSUP 72
#define KEY_CRSDOWN 80
#define KEY_CRSLEFT 75
#define KEY_CRSRIGHT 77
#else
#endif
#endif
```

Listings zu "Portierung leichtgemacht"

Listing 4:

```
/* Das Rahmenprogramm zu MOVERECT */
#include <moverect.h>
#include "sys.h"

#ifdef __TOS__
#include <aes.h>
#include <ext.h>
#include <vdi.h>

#else

#endif

int v_handle;

#ifdef __TOS__
int FRInitGraphicOutput( int *scr_w, int *scr_h )
{
    int i;
    int work_in[11],
        work_out[57],
        dummy;

    /* Handle holen */
    v_handle = graf_handle( &dummy, &dummy, &dummy,
                           &dummy );

    for( i = 0; i < 10; work_in[i++] = 1 );
    work_in[10] = 2;

    /* Und Workstation "ffnen */
    v_opnvwk( work_in, &v_handle, work_out );

    /* Falls es nicht geklappt hat, abbrechen */
    if( !v_handle )
        return( 0 );

    *scr_w = work_out[0] + 1;
    *scr_h = work_out[1] + 1;

    return( 1 );
}

void FRExitGraphicOutput( void )
{
    v_clsvwk( v_handle );
}

void FRDrawRect( int x, int y, int w, int h )
{
    int pxy[4];

    pxy[0] = x;
    pxy[1] = y;
    pxy[2] = x + w - 1;
    pxy[3] = y + h - 1;

    vswr_mode( v_handle, MD_XOR );
    vsf_interior( v_handle, FIS_HOLLOW );
    v_bar( v_handle, pxy );
}

int FRGetCommand( void )
{
    switch( getch() )
    {
        case KEY_ESCAPE:
            return( M_QUIT );

        case KEY_CRSUP:
            return( M_RECTUP );

        case KEY_CRSDOWN:
            return( M_RECTDOWN );
    }
}
```




Listings zu "Portierung leichtgemacht"

```
case KEY_CRSLLEFT:
    return( M_RECTLEFT );

case KEY_CRSLRIGHT:
    return( M_RECTRIGHT );

default:
    return( 0 );
}

#else

#endif
```

Listing 5:

```
; Die Projektdatei von MOVERECT
F:\EWS\PUREC\LIB\MOVERECT.O
.L[-G -L -Y -J -F -V]
.C[-C -Y -T -J -Z -M -R -K -P]
```

```
M_MAIN.C
M_DRAW.C
```

Listing 6:

```
/* Der Header zu MOVERECT */
#ifdef __MOVERECT
#define __MOVERECT

#define M_QUIT 1
#define M_RECTUP 2
#define M_RECTDOWN 4
#define M_RECTLEFT 8
#define M_RECTRIGHT 16

/* Das Modul initialisieren */
int MInitMOVERECT
( int (*InitGraphicOutput)
  (int *scr_w, int *scr_h),
  void (*DrawRect)
  (int x, int y, int w, int h),
  void (*ExitGraphicOutput)
  (void),
  int (*GetCommand)
  (void),
  int rect_w, int rect_h );

/* Das Bewegen eines Rechtecks initialisieren */
int MInitMove( void );

/* Das Rechteck bewegen */
void MDoMove( void );

/* Das Bewegen eines Rechtecks abmelden */
void MExitMove( void );

#endif
```

Listing 7:

```
/* Der Header zu MOVERECT */
#ifdef __MOVERECT
```

Listings zu "Portierung leichtgemacht"

```
#define __MOVERECT

#define M_QUIT 1
#define M_RECTUP 2
#define M_RECTDOWN 4
#define M_RECTLEFT 8
#define M_RECTRIGHT 16

/* Das Modul initialisieren */
int MInitMOVERECT
( int (*InitGraphicOutput)
  (int *scr_w, int *scr_h),
  void (*DrawRect)
  (int x, int y, int w, int h),
  void (*ExitGraphicOutput)
  (void),
  int (*GetCommand)
  (void),
  int rect_w, int rect_h );

/* Das Bewegen eines Rechtecks initialisieren */
int MInitMove( void );

/* Das Rechteck bewegen */
void MDoMove( void );

/* Das Bewegen eines Rechtecks abmelden */
void MExitMove( void );

#endif
```

Listing 8:

```
/* Die Strukturdefinitionen von MOVERECT */
#ifdef __M_STRUCT
#define __M_STRUCT

typedef struct
{
    int (*InitGraphicOutput)
      (int *scr_w, int *scr_h);
    void (*DrawRect)
      (int x, int y, int w, int h);
    void (*ExitGraphicOutput) (void);
    int (*GetCommand) (void);
} M_HOOKTABLE;

typedef struct
{
    int scr_w, scr_h;
    int x, y, w, h;
} M_GLOBALS;

#endif
```

Listing 9:

```
/* Das Modul MOVERECT */
#ifdef __M_DRAW
#define __M_DRAW

/* Ein Rechteck malen */
void MDrawRect( void );

#endif
```




Andreas Guthke

Objekt C Programmierung

Mit CPR Object C für ST steht endlich eine C-basierte OOP-Sprache zur portablen Entwicklung zwischen den Plattformen ATARI ST, AMIGA, MS-DOS (32bit), OS/2 Warp, Windows 3.x/95/NT, MacOS (68K & PPC), LINUX, SUNOS und Solaris (SPARC) zur Verfügung.

Object C bietet eine Reihe von Vorteilen gegenüber Java C, Objective C sowie C++ und ist für die Systeme ATARI und AMIGA im aktuellen Release kostenlos auf http://ourworld.compuserve.com/Homemessages/CPR_ObjectC verfügbar!

In der Ausgabe 4/97 der ST-Computer & ATARI-Inside wurde die ATARI-Version von Object C im Artikel "Object C – Die Zukunft für ATARI?" kurz vorgestellt. Während sich einige Spezialisten der ATARI-Szene um die Portierung der GUI-Bibliothek "OCC" (Object C Classes) kümmern, soll der Grundlagenkurs den Sprachsyntax und den Umgang mit der Sprache vermitteln. Nach dem Grundlagenkurs sollten Sie in der Lage sein, portable C-kompatible Programme für etwa 11 Plattformen mit Object C zu entwickeln. Anschließend an den Grundlagenkurs wird die dann portierte GUI-Bibliothek OCC vorgestellt. Im Laufe des OCC-Kurses werden Sie lernen, portable GUI-Programme für Windows 3.x/95/NT, MacOS, OS/2 und ATARI-TOS zu erstellen. Unter günstigen Umständen wird bis dahin auch eine Portierung der GUI-Bibliothek für Motif und AmigaOS vorliegen.

Folgende Eigenschaften von Object C sollten auch Skeptiker beruhigen:

- Object C wird aufgrund seiner Vorteile gegenüber C++ auch von sehr großen Firmen wie der GMD Forschungsgesellschaft eingesetzt
- Object C 2.1.8B für ATARI und die

später auch für ATARI verfügbare GUI-Bibliothek OCC sind kostenlos

- Die kompatible Windows/MacOS Version Object C 2.3.3 ist als voll funktionsfähige Shareware ohne Zeitlimit nutzbar und sowohl mit preiswerten C Compilern wie Turbo C++ (unter 90DM) als auch mit professionellem MS Visual C++ 2.0, Borland C++ 4.5 oder Watcom C++ 10.0 nutzbar (auf Mac Symantec C++ oder CodeWarrior) -> preiswerter Einstieg und hohe Leistungsfähigkeit
- Object C für ATARI befindet sich im Release 2.1.8B und basiert auf inzwischen 5 Jahre gepflegtem und auf 12 Plattformen erprobtem Quellcode -> sowohl Compiler als auch Laufzeitbibliothek sind besonders stabil
- Die Laufzeitbibliothek besteht aus 90 KB Objektcode (inklusive Garbage Collector) und belegt nur etwa zusätzliche 192 KB RAM -> Programme sind ab 300 KB freiem RAM lauffähig
- Mit Objekt C entwickelte Programme verursachen praktisch keine Speicherfragmentation -> stabiles Laufzeitverhalten
- Object C läuft bereits auf STs mit 1 MB installiertem RAM und verwendet bewährte C Compiler (für TOS wird nur aufgrund der hohen Precompiler-Ansprüche nur GCC unterstützt) -> stabiler Prozessor-optimierter Objektcode

- Die Garbage Collection ist "nur" halbautomatisch und somit weit schneller als die von Smalltalk -> trotz GCC sind schnelle Programme für 68000er Rechner entwickelbar
- Object C bietet dynamische Mehrfachvererbung und ist damit sowohl C++ als auch Java überlegen (Mehrfachvererbung wäre ein Overkill für die vollständige Garbage Collection von Java)
- Object C ist sehr viel einfacher als C++ zu erlernen und hält den Quellcode mittels einfacher Syntax und Semantik übersichtlicher -> kürzere Lernphase, Verbesserung in Entwicklungszeit und Programmqualität
- Object C Code eignet sich zur Erweiterung bestehender C Programme und Bibliotheken um OOP und kann notfalls sogar mit C++ Quellcode und C++ Bibliotheken gemischt werden
- Jedes Object C Programm kann bei ausreichendem Hauptspeicher je nach Objektgrößenverteilung zwischen 15-100 Millionen Objekte verwalten (restliche Bits für Sicherheitsflags) und unterstützt im Gegensatz zu C++ beliebige Erbtiefen
- OCC ist bereits jetzt für Windows 3.x/95/NT, MacOS 7.x (68K & PPC) und OS/2 Warp kostenlos verfügbar
- OCC wird im Quellcode geliefert -> komfortables Debugging und gute Erweiterbarkeit
- OCC unterstützt auch s/w-Darstellung der Controls und kann auch ohne Hintergrundbildaufbau arbeiten -> geringerer RAM-Bedarf und Eignung für SM124
- hohe Übersetzungsgeschwindigkeit und niedrige Linkzeiten des C Compilers (keine Templates benötigt) -> sinnvolles Arbeiten ist auch auf leistungsschwachen Systemen möglich

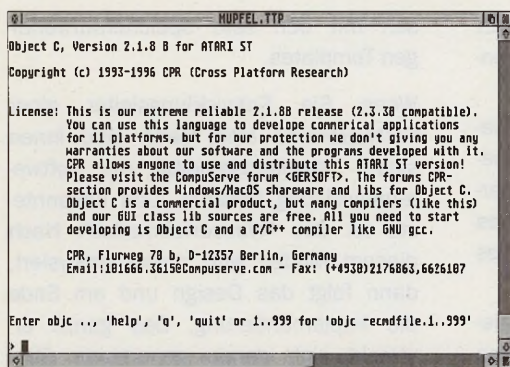


Bild 1: Object C unter Mupfel

Die Liste ließe sich noch um ein Vielfaches erweitern. Die genannten Punkte sollten aber Ansporn genug für jeden Programmierer sein, sich Object C aus dem WWW oder der CompuServe Sektion CPROBJC bzw. GERSOFT zu laden. Zwar wird derzeit an einer Anpassung des GCC 2.7/8.x gearbeitet, die einzige erfolgreich getestete Version des GCC ist aber bislang GCC 1.5.4. Neuere Versionen benötigen ein Mint und sind deshalb u.a. für Magic-Mac weniger gut geeignet. Aufgrund der hohen RAM-Anforderung des GCC Compilers sollten Sie möglichst über 4 MB RAM verfügen. Die Installationsbeschreibung ist in der README-Datei enthalten.

Nun ist es in der Tat etwas schwierig, an eine derart alte Version von GCC zu kommen.

Unter "ftp://ftp.fh-mannheim.de/pub/ATARI-st/languages/gnu_c" befindet sich zwar eine 1.4er Version, die 1.5.4er Version scheint sich aber außerhalb des CompuServe Forums "ATARI ST Prod." sehr rar zu machen. Nun ist die CompuServe-Grundgebühr sehr gering, und jeder PC-Besitzer sollte sich neben dem optisch anspruchsvolleren AOL auch einen CS-Zugang anschaffen, zumal man diesen im Gegensatz zu AOL auch kommerziell nutzen kann (beispielsweise die 2 MB der WWW-Homepage). Wenn die völlig überarbeitete Version 3.x von CompuServe auf Ihrem Rechner nicht stabil läuft oder keine Verbindung aufbauen kann, dann beschaffen Sie sich die Netscape-Edition der 2.x Version des CIM (CompuServe Information Manager). Wenn Sie das alles nicht möchten, dann können Sie GCC 1.5.4 auch auf

DD-Disketten bei CPR zur "Bearbeitungsgebühr" (GCC ist ja kostenlos) von 40,- DM inkl. MwSt. und Versandkosten bestellen. Der Object C Compiler wird Ihnen dann gleich kostenlos beigelegt.

Übersetzung

Bild 1 zeigt die Ausgaben des Object C Compilers nach dem Start von "OBJC.TTP" ohne Angabe zusätzlicher Parameter. Der Object C Compiler ist dann im Interaktionsmodus und gibt bei Angabe von "help" die Syntaxbeschreibung einer Object C Kommandozeile aus. Eine Kommandozeile ist im wesentlichen eine Aufzählung von bis zu 250 ".i" und ".m" Dateien, die zu einem Object C Modul übersetzt werden sollen. Weil 250 Dateinamen so manchen Editor überfordern, kann das Zeilenende durch "\" auf die nächste Zeile ausgeweitet werden. Es ist also durchaus möglich, große Programme über nur eine einzige Kommandozeile zu übersetzen.

Das folgende Beispiel erzeugt ein Modul "Appl" mit Deklarationsdatei "d_appl.h" aus den Dateien "appl.i" und "appl1-3.m". Die Datei "appl.i" soll die Klassen und Attribute beschreiben. Die ".m"-Dateien sind zur Implementierung der Methoden und Funktionen vorgesehen.

```
objc -dd_appl.h appl.i appl1.m appl2.m
appl3.m
```

Mehrere Kommandozeilen lassen sich zu Kommandodateien zusammenfassen. Kommandodateien sollten unter dem Namen "cmdfile.X" gespeichert werden, wobei "X" eine Zahl zwischen 1 und 999 sein kann. Eine Kommandodatei zur Bildung eines Object C Programmes mit mehreren Object C Modulen könnte etwa so aussehen: (siehe Listing 1)

Der Object C Compiler übersetzt dabei Dateien nur, falls es nötig ist. Wir müssen also keine komplizierten Makefiles schreiben. Allerdings ist es für den Compiler wichtig zu wissen, welche Module von anderen Modulen abhängig sind. Die Kommandozeile zur Übersetzung des IO Modules verwen-

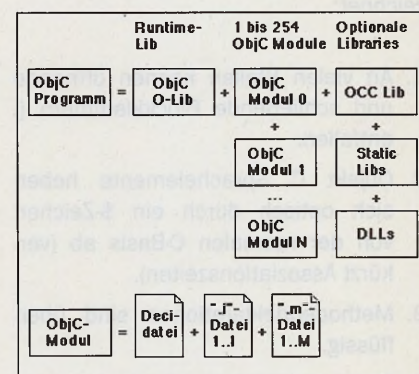
det dazu "-ld_str.h", um die Abhängigkeit vom Str Modul anzuzeigen. Das Appl Modul ist wiederum von beiden Modulen abhängig, was durch "-ld_str.h -ld_io.h" ausgedrückt wird. Im Gegensatz zum letzten Beispiel wird bei Verwendung mehrerer Module die Angabe einer konkreten Modulnummer je Modul durch -mMOD nötig (sonst wird der voreingestellte Wert 0 verwendet).

Im Interaktionsmode ist lediglich die Eingabe "1" + <Return> zur Übersetzung nötig. Durch Eingabe von "1!" + <Return> wird ein "clean" ausgeführt, das heißt, alle ".h"-Dateien und ".c"-Dateien neu erzeugt. Weil unmittelbar nach der Aktualisierung der ".c" und ".h"-Dateien der GNU GCC alle erneuerten ".c" Dateien übersetzen muß, bietet es sich jedoch an, ein Shell-Skript zu schreiben, das zuerst Object C mit "cmdfile.1" durch "objc -cmdfile.1" startet und danach das übliche Make für C-Dateien aufruft.

Üblicherweise verwendet man ein Master-Cmdfile, das dann eine Reihe von Modul-Cmdfiles aufruft. Allerdings akzeptiert der Object C Compiler nur lokale Dateipfade.

Also z.B. "../cmdfiles/cmdfile.10" oder "../sources/str/str1.m".

Das hat aber auch den Vorteil, den gesamten Entwicklungsordner bequem verschieben zu können – notfalls sogar auf eine andere Systemplattform.



Programmkomponenten

Wie beschrieben, kann jedes Object C Modul aus bis zu 250 Dateien bestehen, von denen wiederum jede mehrere Methoden implementieren kann. Insgesamt sind bis zu 254 Module möglich. Also etwa maximal 60000 bis 200000 universelle Methoden bei



beliebiger Erbtiefe auf max. 15-100 Millionen Objekten gespeichert in fragmentationsfreiem Speicher mit halbautomatischer Garbage Collection und dynamischer Mehrfachvererbung arbeitend. Um also überhaupt an die Grenzen von Object C zu kommen, würden sie im Minimalfall 15Mio*32 Bytes = 480 MB RAM benötigen.

Sprachkonzept

Ähnlich natürlicher Sprache bestimmen Syntax und Semantik jeder Programmiersprache die Art und Weise, wie Programme im Gedankengang des Entwicklers entstehen und verstanden werden. Wenn Ihre C++ Projekte gescheitert sind, dann waren also nicht unbedingt Sie, sondern in erster Linie das konfuse Sprachdesign von C++ hierfür verantwortlich. Immerhin kann das Bewußtsein nur etwa 7 "Bilder" gleichzeitig verwalten. Es ist deshalb für eine Programmiersprache besonders wichtig, diesen "Speicher" effizient zu belegen. Weil diese "Bilder" schnell verblassen, ist eine hohe "Übertragungsrate" vom Quellcode zum Gehirn notwendig. Sprachsymbole sollten also möglichst kurz sein und beim Programmierer eine möglichst eindeutige Assoziation hervorrufen.

Aus vielen solcher Sprachkriterien ist eine Mischung aus Syntax und Semantik hervorgegangen, die sich durch folgende Eigenschaften auszeichnet:

1. An vielen Stellen können öffnende und schließende Blockklammern `{}` entfallen.
2. Objekt C Sprachelemente heben sich optisch durch ein `$`-Zeichen von der normalen C-Basis ab (verkürzt Assoziationszeiten).
3. Methodendeklarationen sind überflüssig.
4. Modi wie Zugriffsmodifizierer werden nicht angeboten.
5. Direkter Zugriff auf Attribute besteht nur innerhalb der eigenen Klasse. Geerbte Attribute müssen über Methoden zugegriffen werden oder explizit angefordert werden.
6. Im Gegensatz zur C++ Denkweise "Kann mein Objekt XYZ ausführen?" wird in Object C "Unterstützt

Methode XYZ mein Objekt?" der von C gewohnte funktionale Denkansatz unterstützt.

7. Anstatt Methoden gleichen Namens mit veränderlicher Parametertypen und Parameterzahl verwendet Objekt C innerhalb eines Moduls nur eine Methode eines Namens für alle Klassen.
8. Methoden gleichen Namens (jeweils max. 1 pro Modul) erhalten in allen Modulen die gleiche Argumentliste.
9. Jedes Modul kann in seinen Methoden nur Klassen des Moduls als Zielobjekt unterstützen

Eine einfache Methode könnte in Object C etwa wie diese aussehen:

(siehe Listing 2)

Die ersten beiden Zeilen definieren eine Methode Namens "MyDraw" für ein Zielobjekt der Klasse "Text". "\$call(obj);" ruft dann den klassenspezifischen Code auf. Innerhalb des klassenspezifischen Codes wird im Beispiel unter anderem eine Methode "MyGetHwnd" für das Text-Objekt aufgerufen. Ein Methodenaufruf erfolgt also durch "\$\$Methname(args);" während "\$meth Methname (arglist)" eine Methodendefinition beginnt. Der Attributzugriff erfolgt explizit durch `..Attrname` oder durch `obj->Attrname` und kann somit im Gegensatz zu C++ nicht mit Parametern, Konstanten, Makros oder Variablen kollidieren.

Um die Punkte 6-9 verstehen zu können, muß man zunächst einmal gesehen haben, wie eine größere Methode in Object C eigentlich aussieht:

(siehe Listing 3)

Wie wir sehen, unterstützt unsere Methode nun mehrere Klassen und reicht noch automatisch ein weiteres methodenlokales Argument 'hwnd' an die einzelnen klassenspezifischen Blöcke weiter. Im Gegensatz zum ersten Beispiel ist der Quellcode der Text-Klasse aber nun kürzer. Sie sind soeben Zeuge von "generischem Code" geworden. Generischer Quellcode gilt nämlich für alle unterstützten Klassen einer Methode und steht zwischen dem "\$support(...);" und dem ersten "\$class Classname" einer Methode. C++ verfügt über diese Eigenschaft nicht und behilft sich statt des-

sen mit den sehr speicheraufwendigen Templates.

Wenn Sie Entwicklungsleiter einer Softwarefirma sind, dann sind Ihnen sicher Vorgehensmodelle der Softwareentwicklung bekannt. Das bekannteste ist das "Wasserfallmodell". Nach diesem Modell wird zuerst analysiert, dann folgt das Design und am Ende die Implementierung. Das ganze erstreckt sich genau genommen über etwa 9 Phasen. Im Wasserfallmodell muß jede Stufe schön hinter der anderen ausgeführt werden, weshalb das Modell in der Praxis viel gelobt aber selten verwendet wird. Zu oft ändern sich Programmanforderungen oder entstehen erst beim Programmieren die Ideen für neue Programmöglichkeiten. Meist wird deswegen eine Mischform gewählt, die mehr mit dem "Evolutionären Modell" als mit dem Wasserfallmodell zu tun hat. Aufgrund des Methodendesigns ist Object C aber viel besser dazu geeignet, mit den geradezu "chaotischen" Programmierereingriffen, denen ein Programm in seinem Lebenszyklus ausgesetzt ist, umzugehen. Einige wichtige Gründe hierfür sind "konstante Parameterlisten", "generischer Code" und "räumliche Nähe klassenspezifischer Codes".

Aber beginnen wir ein Programm besser erst einmal bei den Objekten. Zunächst müssen wir nämlich in einer unserer ".i"-Datei des Modules die Klassen und Attribute definieren:

Unser Modul "IO" exportiert nur eine einzige Klasse "File". Wie in "cmdfile.1" angegeben (siehe oben), benötigt das Modul "IO" das Modul "String" (Compileroption `-ld_str.h`) und lädt folgerichtig auch die Haupt-Includedatei des String-Moduls. Damit jedes Modul getrennt testbar ist, sollte die ".i"-Datei jedes Modules zu Beginn auch "obj.h" laden. Am Ende wird noch die Deklarationsdatei geladen, und fortan genügt es, jeder ".m"-Datei am Anfang die Haupt-Includedatei des eigenen Moduls (in diesem Fall "io.h") zu laden. Ängstliche Gemüter werden befürchten, den Syntax falsch anzuwenden und sogleich nach einer kompletten Backus-Naur Form für Object C rufen. Die Angst ist aber unbegründet, denn der Object C Compiler kümmert

BUCHFÜHRUNG LEICHT GEMACHT

Comptable

Das Buchführungsprogramm

Comptable plus

Das Buchführungsprogramm
mit Bilanzierung

erhältlich für:

- ATARI ST, STE, TT und Falcon
- Apple Macintosh (mit MagiCMac)
- PC (mit Microsoft Windows)

COMPTABLE/PLUS ist ein **Buchführungsprogramm** für kleine und mittlere Betriebe, Freiberufler, Selbständige und Privathaushalte. Durch sein gut durchdachtes und benutzerfreundliches Konzept bietet es – sowohl für den Anfänger als auch für den Profi – das ideale Werkzeug zur Bewältigung der Buchhaltung.

- Nutzbar für gewerbliche und private Buchführung
- mandantenfähig (Namen von Buchungsdateien frei wählbar)
- Passwortschutz für Buchungsdateien
- doppelte Buchführung mit automatischer Führung von Steuerkonten
- die Buchungen für ein Jahr werden in einer einzigen Datei verwaltet, alle Aus-

wertungen sind für einzelne Monate, Quartale oder das ganze Jahr abrufbar • bis zu 10 verschiedene Steuersätze frei definierbar • Berücksichtigung von per Ust.-Vorabmeldung entrichteten Beträgen bei der Umsatzsteuer-Jahresauswertung • frei definierbare Kontenrahmen (5-stellige Kontonummern) – somit können u.a. alle gängigen Industriekontenrahmen definiert werden.

The screenshot shows the 'Buchungsmaske' window. It includes fields for 'Datum' (12.01.95), 'Konto' (01000 Kasse/Bar), 'Gegenkonto' (21100 KZ-Kosten), 'Betrag' (78,50), 'Beleg-Nr.' (00010), 'Buchungstext' (Kraftstoff), and 'MWST-Satz' (0: 15,00, Privat: 25,00). There are buttons for 'Buchung', 'Schließen', 'Hilfe', and 'Letzte Buchung'. A 'Buchungs-Memory' list shows previous entries like 'Kraftstoff' and 'Radio Müller GmbH'. At the bottom, there are two lists: 'LISTE DER KONTEN' and 'LISTE DER GEGENKONTEN'.

COMPTABLE ST	230,-
COMPTABLE ST PLUS	460,-
COMPTABLE Windows	298,-
COMPTABLE PLUS Windows	478,-
MagiCMac	269,-
Demoversion	je 10,-

K-FAKT ST V3.00

Das Fakturierungsprogramm für alle Atari-Rechner

K-FAKT ST V3.00 unterstützt die Auftragsabwicklung in kleinen und mittelständischen Betrieben wie z.B. Autowerkstätten, Versandbetrieben und durch integrierte Stücklistenverwaltung auch in Produktionsbetrieben.

K-FAKT ST V3.00 bietet durch volle Integration in die Benutzeroberfläche GEM einfachste und logische Bedienung und durch seinen Funktionsumfang schnelles und effektives Arbeiten.

K-FAKT ST V3.00 bietet Ihnen unter anderem:

- Adressenverwaltung
- Lager/Artikelverwaltung
- 3 verschiedene Ausgabeformulare für jedes Dokument
- Unterscheidung zwischen Liefer- und Rechnungsanschrift
- Automatisches Mahnwesen

K-FAKT ST V3.00

statt 498,-

jetzt nur noch

DM 298,-

Demoversion DM 10,-

E-Mail: HeimVerlag@AOL.COM

Heim Verlag GmbH

Heidelberger Landstr. 194
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (0 61 51) 94 77-0
Telefax (0 61 51) 94 77-18

Bitte schicken Sie mir folgende Produkte
an nebenstehende Adresse. Alle Preise zzgl.
DM 6,- Versandkosten. (Ausland DM 10,-)

- ☐ _____
- ☐ _____
- ☐ _____

Ich zahle:

- ☐ per beiliegendem Scheck
- ☐ per Nachnahme

Adresse:

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise.



sich nur um das Innere seiner eigenen Sprachstrukturen und reicht den Rest einfach weiter an die C-Datei. Zwischen dem \$classes-Block und dem \$dat-Block könnte also irgendein C-Code ihrer Wahl stehen. In allen Syntaxfragen hilft ansonsten die Referenzkarte (QUICKREF) weiter. Die komplette Sprachbeschreibung befindet sich im Referenzhandbuch (Book3).

Anders als Java erlaubt Ihnen Object C auch Präprozessoranweisungen. #ifdef, #include, #define usw. funktionieren also nach wie vor (im folgenden C-Übersetzungslauf), werden aber von Object C nicht weiter beachtet. Wir können also leider keine unterschiedlichen Definitionen von Klassen oder Methoden durch #ifdefs umgeben. Der Object C Compiler würde dann zur Auffassung kommen, die Klasse bzw. Methode sei bereits definiert worden und mit entsprechender Fehlerausgabe abbrechen. Wir können aber außerhalb einer Klassendefinition unterschiedliche Typen für Attribute definieren.

A) Das geht (leider) nicht:

```
#ifdef SYSTEM_WIN
$dat File : String;
    int fhdl;
$
#endif

#ifdef SYSTEM_MAC
$dat File : String;
    int RefNum;
    short dhdl;
$
#endif
```

B) Das funktioniert:

```
typedef struct
{
#ifdef SYSTEM_WIN
    int fhdl;
#endif
#ifdef SYSTEM_MAC
    int RefNum;
    short dhdl;
#endif
} IO_hdl;
```

```
$dat File : String;
    IO_hdl hdl;
$
```

Im nächsten Teil des Kurses werden wir ein komplettes Object C Programm schreiben und etwas über Konstruktoren, Attribute und Vererbung lernen.

Andreas Guthke

Listings zum Object-C Grundlagenartikel

Listing 1:

```
# "cmdfile.1" # Translate String Module
objc -m1 -ld_str.h str.i str/str1.m str/str2.m str/str3.m
str/str4.m
#
# Translate IO Module
objc -m2 -ld_str.h -dd_io.h io.i io/io_read.m \
io/io_write.m io/io_open.m io/io_misc.m
#
# Translate Appl Module
objc -m3 -ld_str.h -ld_io.h -dd_appl.h appl.i \
appl/appl1.m appl/appl2.m appl/appl3.m
```

Listing 2:

```
$meth MyDraw (Obj obj, int x, int y)
$support(Text);

$call(obj);

$class Text
    HWND hwnd;          $$MyGetHwnd(obj, &hwnd);
    WinBeginDrawing(hwnd);
    WinMoveTo(obj, x, y);
    WinDrawString(hwnd, ..str);
    WinEndDrawing(hwnd);
$
```

Listing 3:

```
$meth MyDraw (Obj obj, int x, int y)
$par(HWND hwnd);
$support(Text, Picture, TitledPicture);

$$MyGetHwnd(obj, &hwnd);
WinBeginDrawing(hwnd);
$$MyMoveTo(obj, x, y);

$call(obj);

WinEndDrawing(hwnd);

$class Text
    WinDrawString(hwnd, ..str);
$class Picture
    WinDrawPicture(hwnd, ..picthdl);
$class TitledPicture
    WinDrawString(hwnd, ..text);
    $$MyMoveTo(obj, x, y + 30);
    WinDrawPicture(hwnd, ..picthdl);
$
```

Listing 4:

```
/*
"io.i" The main include file of the IO module
*/
#include "obj.h" /* load macros required for each Object C
program */
#include "str.h" /* load classes and Methods from our
examples String module */

$classes
    File
$

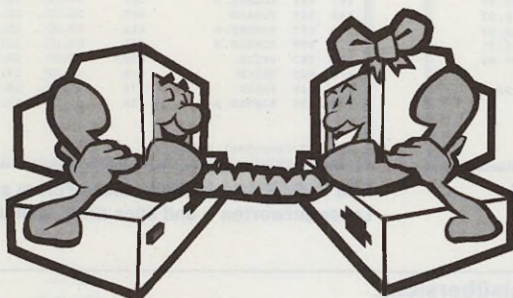
$dat File : String; /* inherits a String for file-path from
String Module */
    int fhdl;      FILE *fp;
    char access[5]; /* "rw" */
$

#include "d_io.h" /* load all method prototypes */
```




Red.

Verbindet Euch, ATARlaner: ab in die Redaktionsmailbox



Vielfach werden wir nach einer Redaktionsmailbox gefragt. Zugegeben, eine solche Einrichtung hätte viele Vorteile: Wir könnten mit unseren Lesern kommunizieren, auf spezielle Fragen antworten, Listings zum Herunterladen ablegen und vieles mehr.

Wir freuen uns darüber, dank der Kooperation von Christian Möller, dem ehemaligen stellvertretenden Chefredakteur der ST-Computer und Betreiber der langjährigen Redaktions-Mailbox, die alte ST-Computer-Mailbox wieder aufleben lassen zu können. Bis zum heutigen Tag wurde diese Box von über 32.000 Anrufern genutzt und stellt somit eine grandiose Anlaufstelle für alle ATARI-Anwender dar.

Unter der Rufnummer (069) 29 29 66 können sich alle diejenigen, die im Besitz eines Modems sind, 24 Stunden rund um die Uhr in die Mailbox einloggen.

Der Sinn und Zweck dieser Mailbox wurde einleitend kurz erläutert:

Wir würden uns sehr freuen, wenn die Box als Anlaufstelle der aktiven ATARI-Anwender genutzt würde. Hier können Sie Fragen an die Redaktion, aber auch an andere Leser stellen.

Wenn wir Listings in der Zeitschrift haben, können diese ebenfalls über die Mailbox in den heimischen Rechner geladen werden und wenn Sie einmal ein frei zugängliches Programm für die PD-Rubrik oder Spezial-Diskette haben, dann laden Sie es einfach in der Mailbox herab, damit sowohl wir als auch andere Anwender einen Zugriff darauf haben.

Wenn man die vergangenen Jahre im Überblick betrachtet, dann erkennt man außerdem interessante Diskussionen über diverse ATARI-relevante Themen, bei denen etliche ATARI-User aufeinandertreffen und Informationen austauschen konnten.

Alles in allem ist die Mailbox mit Sicherheit einen Besuch wert. Damit Ihnen der Einstieg erleichtert wird, haben wir die elementaren Bedienungshinweise zusammengefasst. Für den Online-Betrieb können Sie zur Unterstützung auch die nebenstehende Befehlsübersicht verwenden.

Ihr erster Start

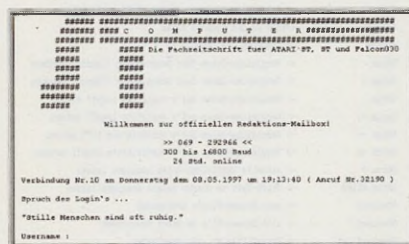


Bild 1: Startgrafik

Die Mailbox wird mittels des Quark-Menü-Systems gesteuert, das seinerzeit vom Boxbetreiber Christian Möller z.T. mitentwickelt wurde. Wählen Sie die Nummer über Ihr Modem an, und warten Sie die Verbindung ab.

Nach wenigen Sekunden werden Sie begrüßt und gebeten, Ihren Namen

einzugeben. Als nicht registrierter Boxbenutzer geben Sie bitte „GAST“ ein und drücken (wie nach allen Befehlseingaben) Return (siehe Bild 1). Sie werden über die Nutzungsbedingungen der Box informiert und aufgefordert, Ihre Vorwahl einzugeben, damit Sie erfahren, aus welcher Fernsprechzone Sie anrufen (siehe Bild 2). Anschließend steht Ihnen eine Gesamtübersicht zur Verfügung, die Sie mit dem Wort „BRETT“ aufrufen können. In der Regel arbeitet die Box mit Abkürzungen, so daß Sie nur „bre“ eingeben müssen.

Es stehen Ihnen nun 17 verschiedene Überbegriffe zur Verfügung, die sich z.B. mit den Themen „ATARI PD“, „Portfolio“, „Jaguar“, „Pinboard“ (Fragen an Redaktion und Gespräche mit anderen Lesern) usw. befassen.

Vor jedem Brett-Namen befindet sich eine Einwahl-Nummer, dahinter ein Datum, das darüber Auskunft gibt, wann es zuletzt eine Änderung in diesem Brett gegeben hat.

Die einzelnen Bretter, sozusagen auch Ordner, öffnen Sie ebenfalls mit dem Befehl „BRETT“, wobei Sie die vor jedem Brett stehenden Nummer eingeben (z.B. BRETT 300).

Den Inhalt eines jeden Brettes können Sie mit dem Befehl „INHALT“ anzeigen lassen.

Ihnen wird auffallen, daß zwar zu jeder Nachricht oder Software auch ein Datum vorliegt, leider aber nicht eine Jahreszahl. Finden Sie für sich selbst heraus, welche Nachrichten und Texte für Sie interessant sind, merken Sie sich die Nummer, deren Eingabedatum für Sie interessant erscheinen, und lassen Sie sich das darauffolgende Mal mit „INHALT - [Nummer]“ nur entsprechend aktuelle Daten anzeigen.

Programme laden und

Texte lesen

Vor jeder Datei ist die Abkürzung über die Art der vorliegenden Datei. Bei Programmen ist die Endung eines Packers wie z.B. „LZH“ zu sehen, bei Briefen, Fragen etc. die Endung „TXT“. Texte lesen Sie mit dem Begriff „LESEN [Nummer]“. Einen gelesenen Text können Sie durch „ANTWORT“ beant-



... SYSOP ...

<Postfach> Befehl : BRETT

-> Bretter mit neuen Einträgen am 08.97 um 19:16:16

Brettname	Datum	Brettname	Datum
020-Box-News	21.02.97	050-ATARI-Allgemein	26.10.96
100-ST-Jahresinhalt	04.02.96	110-ATARI PD	04.05.97
200-KICKST-Listings	16.12.92	210-AMIGA PD	02.12.93
300-Pinboard	08.05.97	310-MS-DOS PD	06.06.96
400-Crazy-Sounds	23.05.95	500-Upload-Brett	08.05.97
600-Portfolio PD	16.06.95	666-SYLVIE	12.07.94
700-Mailboxlisten	04.05.97	800-ST-Computer	15.7
810-Jaguar News	18.04.97	820-MegaDisk	8.08.96
850-Macintosh PD	29.10.95		

<Postfach> Befehl :

Bild 2: Die Menü-Übersicht der ST-Computer-Mailbox mit 17 verschiedenen Themengebieten

worten, wobei der Text online eingegeben oder auch eingeladen werden kann.

Wenn Sie einen eigenen Beitrag neu eingeben möchten, rentiert es sich, den Text zuvor mit einem Texteditor zu verfassen und durch „UPLOAD“ (in die Box hochladen) in die Box abzulegen. Das spart Telefongebühren. Auf gleiche Weise können auch Programme geladen und abgelegt werden. Zum Laden geben Sie „DOWN-LOAD [Nummer]“ (von der Box herunterladen) ein.

Das war es auch schon...

Wenn Sie Ihren Exkurs in diese Box beenden möchten, geben Sie „ENDE“ ein. Sie erfahren abschließend, wie lange Sie sich in der Box aufgehalten haben und wieviel dieser Besuch in etwa gekostet haben wird.

Wir würden uns sehr freuen, wenn diese Box nun häufig genutzt würde, da wir uns sicher sind, daß viele technische Fragen auch von Lesern untereinander gelöst werden können, da viele Augen mehr sehen und viele Köpfe mehr wissen können, als die einer einzigen Redaktion. Darüber hinaus wollen wir Ihnen regelmäßig (also 1-2 mal pro Woche) Ihre Fragen beantworten und somit einen besseren Kontakt zwischen Leser und Redaktion, aber auch zwischen den Lesern untereinander schaffen.

Also, nicht vergessen: (069) 29 29 66 wählen und wenn Sie einmal nicht mehr weiterkommen sollten, dann geben Sie einfach „HILFE“ ein und Sie erhalten die nebenstehende Befehlsübersicht.

Red.

453	TXT	PALADIN	161	29.09.	11:01	Magic PC
454	TXT	LUTZ WINDUS	1602	13.10.	13:36	TiK und CAB
455	TXT	ROBERT.S	3739	13.10.	19:01	re:1/STiK und CAB
456	TXT	HINTERTHAN	193	09.11.	18:20	FOV-Ray-Source
457	TXT	DAIMIEN	367	29.12.	11:45	Junior-Eprommer
458	TXT	FELIX	730	04.01.	14:49	re:1/Junior-Eprommer
459	TXT	ROBERT.S	153	08.01.	20:25	re:1/Junior-Eprommer
460	TXT	ROBERT.S	175	08.01.	20:26	re:2/Junior-Eprommer
461	TXT	ULRICH SKULIMMA	224	20.01.	23:56	re:1/Junior-Eprommer
462	TXT	ALFRED AMANN	717	23.01.	22:40	CCD
464	TXT	LUCKOM	259	27.01.	01:42	GALACTIC aus Essen ?
465	TXT	CUBASE	206	29.01.	02:03	re:1/GALACTIC aus Essen ?
466	TXT	CUBASE	375	29.01.	02:06	re:2/Junior-Eprommer
467	TXT	ROBERT.S	325	01.02.	18:32	re:3/Junior-Eprommer
468	TXT	CUBASE	409	08.02.	02:10	re:4/Junior-Eprommer
469	TXT	ROBERT.S	516	09.02.	10:38	re:5/Junior-Eprommer
470	TXT	ROBERT.S	651	09.02.	10:41	Was ist hier eigentlich los?
471	TXT	FELIX	1069	09.02.	18:27	re:1/Was ist hier eigentlich
472	TXT	BRUCH	634	11.02.	17:36	re:2/Was ist hier eigentlich
473	TXT	FELIX	474	11.02.	18:12	re:3/Was ist hier eigentlich
474	TXT	ROBERT.S	735	15.02.	17:26	re:2/Was ist hier eigentlich

(800-ST-Computer) Befehl :

Bild 3: So kann ein Diskussions-Forum aussehen. Leser fragen, Leser antworten – und alles dreht sich um das Thema ATARI & Co.

Befehlsübersicht:

?	-> Befehlsliste ausgeben (kurz)	Inhalt <g>	-> Inhalt bis Nr. <g> anzeigen
+	-> Scanner von Brett zu Brett mit neuen Einträgen	Inhalt <g>g>	-> Inhalt Nr. <g> bis Nr. <g> anzeigen
Ansa	-> eigenen Ansa-Text ändern	Inhalt <string>	-> Inhalt nach einem <string> anzeigen
ANSCHRIFT	-> eigene Anschrift ändern	INSTALT	-> Install-Menue aufrufen fuer VT100-Einstellungen
ANSCHRIFT JA	-> eigene Anschrift fuer andere User freigeben	Kennwort	-> Passwort zum Zugang der Box ändern
ANSCHRIFT FREIGEBEN	-> eigene Anschrift fuer andere User freigeben	Kill	-> Alle neuen Nachrichten löschen
ANSCHRIFT KEIN	-> eigene Anschrift fuer andere User sperren	Kill *	-> Alle Nachrichten löschen
ANSCHRIFT SPERREN	-> ei Anschrift fuer andere User sperren	Kill <g>	-> Nachricht Nr. <g> löschen
Auslastung	-> heutige Auslastung der Box zeigen	Kill <g>g>	-> Nachrichten bis Nr. <g> löschen
\$ BATCH	-> Installierte Batch-Liste starten	Kill <g>g>g>	-> Nachrichten Nr. <g> bis <g> löschen
\$ BATCH INST	-> Batch-Liste installieren	Kill <string>	-> Nachrichten nach einem <string> löschen
BATCH HILFE	-> Hilfe-Text zur Batch-Option	KONTO	-> Eigens User-Konto anzeigen
Bd	-> Effee Baudrate errechnen	KOPfieren <g>	-> Mail <g> oder File <g> kopieren
Bell	-> Akustisches Signal bei erwarteter Eingabe (ein/aus)	KOPfieren HILFE	-> Anzeige des Hilftextes zum Befehl 'KOPfieren'
Betreff	-> Neue Betreff's des Brettes ändern	Lesen	-> Neue Nachrichten lesen
Betreff *	-> Alle Betreff's des Brettes ändern	Lesen *	-> Alle Nachrichten in jeweiligen Brett lesen
Betreff <g>	-> Betreff Nr. <g> ändern	Lesen *	-> Alle Nachrichten von/ nach ALT lesen
Betreff <g>g>	-> Betreff Nr. <g> bis Brett-Ende ändern	Lesen <g>	-> Nachricht Nr. <g> lesen
Betreff <g>g>g>	-> Betreff von Brett-Anfang bis Nr. <g> ändern	Lesen <g>g>	-> Nachrichten ab Nr. <g> lesen
Betreff <g>g>g>g>	-> Betreff von Nr. <g> bis Nr. <g> ändern	Lesen <g>g>g>	-> Nachrichten bis Nr. <g> lesen
Betreff <g>g>g>g>g>	-> etreff von Nr. <g> bis <g> ändern	Lesen <g>g>g>g>	-> Nachrichten Nr. <g> bis <g> lesen
Betreff <string>	-> Betreff mit <string> ändern	Lesen <g>g>g>g>g>	-> Nachrichten <g>, <g>, <g> lesen
Betreff HILFE	-> Anzeige des Hilfe-Textes zum Befehl 'Betreff'	Lesen <string>	-> Nachrichten nach einem <string> lesen
Brett	-> Anzeige aller Bretter mit neuen Einträgen	Liste	-> Zugriff'seierliste in Spezial-Bretter'n ausgeben
Brett *	-> Auswahl des nächsten Brettes mit neuen Einträgen	LOESchen	-> Neue Nachrichten löschen
Brett +	-> Inhaltsverzeichnis der Bretter anzeigen	LOESchen *	-> Alle Nachrichten löschen
Brett **	-> Inhaltsverzeichnis aller Bretter anzeigen	LOESchen <g>	-> Nachricht Nr. <g> löschen
Brett ?	-> Info-Daten zum aktuellen Brett anzeigen	LOESchen <g>g>	-> Nachrichten ab Nr. <g> löschen
Brett !	-> Hitliste zum aktuellen Brett anzeigen	LOESchen <g>g>g>	-> Nachrichten bis Nr. <g> löschen
Brett <nr>	-> Auswahl des Brettes <nr>	LOESchen <g>g>g>g>	-> Nachrichten Nr. <g> bis Nr. <g> löschen
Brett <name>	-> Auswahl des Brettes <name>	LOESchen <g>g>g>g>g>	-> Nachrichten Nr. <g>, <g>, <g> löschen
Brett <nr>*	-> Inhaltsverzeichnis aller <nr> Bretter anzeigen	LOESchen <string>	-> Nachrichten nach einem <string> löschen
Brett <name>*	-> Inhaltsverzeichnis aller <name> Bretter anzeigen	LOoff	-> Verbindung beenden
Brett <nr>?	-> Info-Daten zum Brettes <nr> anzeigen	Mitteilung	-> eigenen Mitteilungstext ändern
Brett <name>?	-> Info-Daten zum Brettes <name> anzeigen	Passwort	-> eigenes Passwort ändern
Brett PM?	-> Info-Daten zum <Postfach> anzeigen	Protokoll	-> Tagesanruferprotokoll ausgeben
Brett <nr>!	-> Hitliste zum Brettes <nr> anzeigen	Postfach	-> fuer Gaeite, POSTFACH als Benutzer einrichten
Brett <name>!	-> Hitliste zum Brettes <name> anzeigen	PM	-> ins persönliche Fach wechseln
Brett HILFE	-> Anzeige des Hilfe-Textes zum Befehl 'B'	RELogin	-> Neu einloggen ohne Trennen der Verbindung
Brief <username>	-> Brief an <username> schreiben	Senden	-> Nachricht in das aktuelle Brett senden
Boxstatistik	-> allgemeine Boxstatistik ueber die letzten Tage	Senden <username>	-> Brief an <username> schreiben
Bye	-> Box verlassen, so wie LOGoff	Status	-> eigenen Status im System ausgeben
Cbat	-> SYSOP an die Console rufen	Status <username>	-> Status eines anderen Users anzeigen lassen
CLScreen	-> Bildschirm löschen (unter VT100 nutzlich)	Suchen <string>	-> in einem Brett nach einem <string> suchen
Console	-> SYSOP an die Console rufen	Systemstatus	-> Allgemeines Boxstatus abfragen
Dialog	-> SYSOP an die Console ru	\$ Tausch	-> Tausch-Option mit 2-Moden
Datum	-> Vergleichs-Datum fuer Scann-Modus (Tausch) ändern	Tausch IN	-> INFIL in die BOX uploaden mit 2-Moden
Datum *	-> Vergleichs-Daten fuer Scann-Modus (Tausch) ändern	\$ Tausch OUT	-> OUTFIL aus der BOX downloaden mit 2-Moden
Datum -	-> Vergleichs-Daten auf's vorletzte Logoff setzen	\$ Tausch INST	-> Tausch-Bretter installieren u. editieren
Datum -1	-> Vergleichs-Daten auf's vorletzte Logoff setzen	Tausch HILFE	-> Hilfe-Text zur Tausch-Option anzeigen
Datum --	-> Vergleichs-Daten auf's vorvorletzte Logoff setzen	Teilnehmer	-> Alle Teilnehmer ausgeben
Datum -2	-> Vergleichs-Daten auf's vorvorletzte Logoff setzen	Teilnehmer -	-> Teilnehmerliste von hinten nach vorne ausgeben
Datum ?	-> aktuelle Vergleichs-Daten anzeigen lassen	Teilnehmer \$	-> Teilnehmerliste von <zahlenden> Usern ausgeben
Datum HILFE	-> HILFE-Text zu diesem Befehl anzeigen lassen	Uhr	-> Uhr ein-/ausschalten (nur unter VT100)
Download	-> neue Binär-File's downloaden	Umlaut	-> Umlautkonvertierung ein-/ausschalten
Download *	-> alle Binär-File's im Brett downloaden	Umlaut *	-> Umlautkonvertierung anpassen
Download <g>	-> Binär-File Nr. <g> downloaden	Umlaut ST	-> Umlautkonvertierung fuer ST-Computer anpassen
Download <g>g>	-> Binär-File's Nr. <g> downloaden	Unkill *	-> Alle Nachrichten restaurieren
Download <g>g>g>	-> Binär-File's Nr. <g> bis Nr. <g> downloaden	Unkill <g>	-> Nachricht Nr. <g> restaurieren
Download <g>g>g>g>	-> Binär-File's Nr. <g> bis Nr. <g> downloaden	Unkill <g>g>	-> Nachrichten ab Nr. <g> restaurieren
Download <string>	-> Binär-File's mit <string> downloaden	Unkill <g>g>g>	-> Nachrichten bis Nr. <g> restaurieren
\$ Download <g>g>g>g>g> Z	-> z.B. Auto-Download der File's <g>g>g>g>g> per Z-Modem	Unkill <g>g>g>g>	-> Nachrichten Nr. <g> bis <g> restaurieren
Ende	-> Box verlassen, so wie LOGoff	Unkill <g>g>g>g>g>	-> Nachrichten Nr. <g>, <g>, <g> restaurieren
Edit <g>	-> Bereits abgesendeten Text Nr. <g> editieren	Userantrag	-> fuer Gaeite, POSTFACH als Benutzer einrichten
Help	-> Hilftext ausgeben (mittelgroße)	VT100	-> VT100 ein-/ausschalten
Hilfe	-> Hilftext ausgeben (mittelgroße)	Verbos <g>	-> Verbos Listing eines BIN-File's mit der Nr.<g>
Hitliste	-> Hitliste ausgeben (UPLOAD, DOWNLOAD und Mag.-Write	UMkopieren *	-> alle Nachrichten in Brett umkopieren
Hitliste -	-> negative Hitliste ausgeben	UMkopieren <g>	-> Nachricht Nr. <g> umkopieren
Hitliste *	-> Hitliste mit allen Usern ausgeben	UMkopieren <g>g>	-> Nachrichten ab Nr. <g> umkopieren
Inhalt	-> Neue Nachrichten anzeigen in jeweiligem Brett	UMkopieren <g>g>g>	-> Nachrichten bis Nr. <g> umkopieren
Inhalt *	-> Gesamten Inhalt anzeigen	UMkopieren <g>g>g>g>	-> Nachrichten Nr. <g> bis <g> umkopieren
Inhalt <g>	-> Gesamten Inhalt von NEU nach ALT anzeigen	UMkopieren <string>	-> Nachrichten nach einem <string> umkopieren
Inhalt <g>g>	-> Inhalt von Nr. <g> anzeigen	UMkopieren HILFE	-> Anzeige des Hilfe-Textes zum Befehl 'UMkopieren'
Inhalt <g>g>g>	-> Inhalt ab Nr. <g> anzeigen	VERTreter	-> Vertreter, der alle persönliche Post bekommt
		Zelt	-> Ausgabe der Zeit, Onlinezeit, Datum, Tg



Matthias Jaap

Ein neues Gesicht für Ihren ATARI:

2nd Life der TRS80-Emulator

Nach einer langen Durststrecke ist nun endlich ein neuer Emulator für ATARI-Systeme erschienen.

2nd Life stößt dabei in eine echte Marktlücke: Das Programm ahmt einen Tandy TRS-80 Modell 3 nach. Dieser Computer war in den frühen Achtzigern in den USA recht erfolgreich, aber in Europa angesichts der Übermacht von Commodore und ATARI relativ chancenlos. Auf dem ATARI ST/TT/Falcon sowie Kompatiblen erhält dieser Computer nun seine zweite Chance bzw. das zweite Leben.

Start

Ungewöhnlich (zumindest auf dem ATARI) ist die saubere Einbindung in GEM. Zwar läßt sich das Emulatorfenster weder verschieben noch ikonifizieren, macht aber im Betrieb keine Probleme. Es läßt sich jedoch auch ein Vollbild-Modus aktivieren, um das "Feeling" des Originals besser nachzuahmen. Die Dialoge wurden in Fenster gelegt, so daß 2nd Life in diesem Bereich alle anderen Emulatoren übertrifft. Vor dem Start will der TRS-80 aber noch konfiguriert werden. Das beschränkt sich im wesentlichen auf das Bestimmen der entsprechenden Diskimages. Laufwerk 0 sollte dabei mit "NEWDOS80" versehen werden, einer Benutzeroberfläche für den Tandy, die MS-DOS ziemlich ähnelt.

Vier Diskettenimages sind im Lieferumfang, wobei eines das TRS Basic und ein zweites einige Assembler-Spiele enthält.

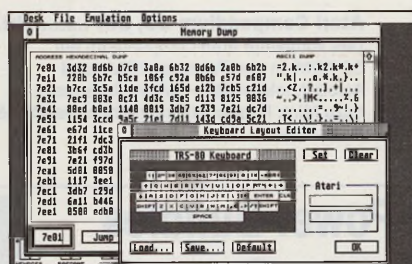
Konfigurieren

Neben dem bereits erwähnten Einstellen der Diskimages bietet 2nd Life noch eine ganze Palette an Funktionen. Der komplette TRS80-Zeichensatz

kann beispielsweise geändert werden, ebenso die Tastaturbelegung.

Für die Kompatibilität und Geschwindigkeit gibt es einen speziellen Dialog, in dem u.a. auch einen MagiC-Mac-Kompatibilitätsmodus aktiviert werden kann. Das ist zwar nett vom Programmierer gemeint, jedoch unterliegt 2nd Life unter MagiCMac erstens einigen Einschränkungen, zweitens gibt es bereits einen TRS80-Emulator für den Mac. Wer sich intensiver mit dem TRS80 befassen will, kann zudem auf einen Monitor und einen Disassembler zugreifen.

Programme



Da der TRS80 seinerzeit keine Farbdarstellung beherrschte, wird man Farben im Emulator vergeblich suchen. Nach dem Boot-Vorgang meldet sich Newdos mit seinem Prompt. Die Programme werden nun einfach mit ihrem Namen gestartet, das Inhaltsverzeichnis eines Laufwerkes wird mit "DIR :<Laufwerksnummer>" angezeigt.

Natürlich laufen die mitgelieferten Programme alle mit dem Emulator.

Da es für den TRS80 kaum noch Neuentwicklungen gibt, sind die meisten Programme von 1984/85, d.h. man trifft vor allem auf Umsetzungen von alten Spiele-Klassikern.

Das Basic ist für TRS80-Unerfahrene von etwas beschränktem Nutzen, je-

doch existieren eine Menge Beispielprogramme und eine Basic-Referenztafel.

Die Grafik sieht dem ZX81 etwas ähnlich, aber die Auflösung ist höher. Die Spiele sind von sehr guter Qualität und lassen so etwas wie Nostalgie aufkommen. Voraussetzung ist natürlich, daß man sich nicht an den beschränkten technischen Fähigkeiten des TRS80 stört. Speziell hervorgehoben sei hier das Basic-Programm "Dancing Demon", das einen kleinen Dämon auf dem Bildschirm tanzen läßt - mit Bühne und Vorhang. Nach seiner Vorstellung, die sich übrigens auch editieren und speichern läßt, verbeugt er sich auch noch artig.

Geschwindigkeit

Mangels eines Original-TRS80 konnte kein Geschwindigkeitsvergleich gemacht werden. Auf einem Falcon 030 liefen jedoch alle Programme flüssig und schnell. Benutzer eines 8 MHz ST können aber noch an einigen Parametern herumspielen, um die Geschwindigkeit zu erhöhen.

Weitere Programme

Ein großes Problem ist die Softwarebeschaffung. Zwar sind schon viele TRS80-Programme dem Emulator beigelegt, jedoch ist es schwierig, weitere Programme aufzutreiben (selbst im Internet). Da das Dateiformat der Diskimages mit denen des TRS80-Emulators für den PC identisch sind, könnte man vielleicht über diesen Weg an weitere Programme herankommen.

Fazit

2nd Life hebt sich deutlich von den übrigen Emulatoren ab - die volle GEM-Einbindung, die keine großen Geschwindigkeitseinbußen verursacht, ist ein echtes Novum. Natürlich sieht 2nd Life nicht so gut aus wie z.B. der Spectrum-Emulator. Dies liegt aber am emulierten Computer und nicht am Emulator selbst. Mit dem TRS80-Emulator wird der ATARI um schätzungsweise über 500 Programme reicher. Bleibt zu hoffen, daß 2nd Life nicht der letzte Emulator seiner Art ist.

Matthias Jaap

CD-ROM für Atari: So viele neue gab's noch nie!

Whiteline Omega, DM 69.-
Der vierte Knaller aus der Whiteline Serie: Mit 670 Mbyte, darunter 10 Vollversionen, Komplettes neues Internet-Paket inkl. CAB 1.5, GNU-Archiv mit Tools, Routinen etc., der kompletten und aktualisierten DL-Serie, dem brandneuen POV Ray 3.0, Linux/68K u.v.m ein lohnender Kauf!

Whiteline netBSB, DM 49.-
brandneuer Unix-Clone für alle 68030/40 Rechner mit Coprozessor.
Whiteline complete MINT, DM 49.-
Alle zur Zeit verfügbaren MINT Tools, Compiler, Kits etc. auf einer CD.
Whiteline Linux/68K 2.0, DM 99.-
Brandneue Version 2.0 des Atari Linux inkl. aller Sourcen.

Shareware Pack Collection, DM 29.-
Dutzende interessanter Shareware-Pakete zu verschiedenen Themen auf einer CD.

Teleinfo CD (Neuer Ausgabe), DM 39.-
komplette Telefonauskunft in aktueller 97'er Ausgabe und Adressauskunft f. Deutschland. Inkl. ca. 35 mio. Telefoneinträge, Fax-Nummern, Branchen-Verzeichnis...
Teleinfo, Ausgabe 96: DM 9.90

Artworks professional, DM 79.-
dto. inkl. Handbuch, DM 129.-
Unsere 2. Empfehlung für Calamus-Anwender: Komplette, von einer professionellen Werbeagentur erstellte Dokumentenvorlagen für alle Fälle: Briefbögen, Formulare, Visitenkarten..., dazu 350 ansprechende Vektorfonten und diverse Clip-Arts. Das dazu erhaltliche Handbuch enthält als Arbeitsvorlage alle Dokumente übersichtlich abgedruckt.

Falcon & TT Game Disk, DM 49.-
Endlich eine Sammlung an ausgesuchten Spielen nur für den Atari / C-Lab Falcon und Atari TT. Die laufen einwandfrei und getestet! Darunter 2 exclusive Specials.

Software Development Kit, DM 89.-
Das absolute Muß für alle Programmierer: komplett überarbeitetes GNU C++-Paket inkl. Sourcen, unendlich viele Algorithmen und Routinen, auch für Pure C

X-plore Atari, DM 39.-
Die besten Neuerscheinungen des Jahres aus aller Welt, zusammengestellt für Ihren Atari. Eine der aktuellsten CD-Produktionen für Atari überhaupt. Mit vielen News für und über Internet, Anwendungen, Spielen etc.

Atari Forever 1 49.-
Erster Teil der Atari Forever Triologie: Mit vielen interessanten Grafik-Paketen und ca. 700 PD-Disketten. Atari
Forever, Vol. 2, DM 49.-
2. Ergänzungsausgabe mit vielen Grafiken, Programmen etc. für Atari.

Calamaximus CD, DM 49.-
Die ultimative CD-ROM für alle Calamus-Anwender: Utilities, Module, Beispieldokumente, dazu tausende von Grafiken und 2700 CFN Vektor-Fonts!

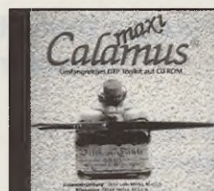
Dazu empfehlen wir die kompletten
Übersichts-Kataloge:
Grafik-Katalog f. Calamaximus: DM 39.-
Font-Katalog f. Calamaximus: DM 39.-

Paket: Calamaximus CD inkl. beider Kataloge: DM 99.-

Essen-Trinken - Feiern, DM 49.-
Über 250 professionelle Zeichnungen zur Speisekarten-Gestaltung inkl. komplettem Katalog in Farbe! Dazu 25 Rahmen und über 30 Hintergrund-Grafiken. Alle Grafiken im TIF-Format, 24-bit!

Korrespondenz CD, DM 39.-
Mit Erfolg korrespondieren: 300 perfekt vorformulierte Musterbriefe für alle Gelegenheiten. Eine unschätzbare Hilfe für geschäftliche und private Korrespondenz. In neuer und alter Rechtschreibung!

Atari Compendium CD, DM 89.-
Das komplette Atari-Compendium auf CD-ROM; In den Formates HTML und Acrobat. Inkl. vollst. HTML Web Browser, dazu Mint, Programmiersprachen, NetBSD & Linux-Files u.v.m.



Eine große
Auswahl
bewährter Titel
weiterhin
lieferbar:

Raytrace Power 10.-
DTP-Pack 10.-
Finanz & Business 10.-
Grafik-Power-Pack 10.-
ST-Demo Szene 10.-
Midi & Musik 10.-
Textverarbeitung CD 10.-
Farb-Spiele-Pack 10.-
S/W-Spiele-Pack 10.-
DFÜ-Superpack 10.-
Falcon Demo Scene 10.-

Bingo 29.-
Über 1000 PD/Shareware-Programme
Wow! 29.-
Hundert interessanter Sharewareprogrammen + 500 TrueType-Fonts, 30 MB Signum!-Fonts, ca. 8000 Clip-Arts, u.v.m.

Bingo & Wow! 49.-
Mega Archive 2 39.-

Die 2 GByte CD
Skyline Deluxe 29.-
Mission 1 29.-
Whiteline Gamma 69.-
Whiteline delta 69.-
Transmission CD 29.-

Falcon Demo's soweit das Auge reicht...
Maxon Games Atari 49.-
über 800 Spiele für Atari
Maxon Magic CD 19.-
CD Open 24.-

Neue CD-ROM aus dem heim-Verlag mit der kompl. J. V. De-Serie.

Midi Magic 29.-
Über 1000 Midi-Files auf CD, fertig zum Abspielen.

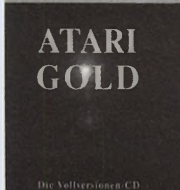
GNU C++ V 2.72 49.-
Endlich lieferbar: das komplette C++-Entwicklungspaket in der neuen Version auf CD-ROM.

Best of Atari inside 29.-
Neue CD-ROM vom Falke-Verlag inkl. Vollversionen Cypress, Score Perfekt spezial, Fonts, die Story of Atari und Atari Inside 95 als Multimedia-Show

Maxon CD 2 49.-
beinahe 900 Disketten der ST-Serie, dazu viele Extras.

Megaseller: CD-Power Bundles Jetzt neu: **CD-Power Pack 4** 6 CD-ROM im Paket für nur **DM 99.-**

bestehend aus:
Teleinfo Atari: Komplettes Telefonverzeichnis f. Deutschland (ca. 35 Mio. Teilnehmer), ca. 1 Mio. Fax-Nummern, 5 Mio. Branchen-Einträge und 120000 T-Online-Nummern. Inkl. flexibler Suchfunktionen, Filter, Export von Adressen. Mit dem Datenbestand des renomierten Teleinfo-Verlages!
Bingo: Der Volltreffer in Sachen Shareware mit über 1200 Programmen
Wow! Ca. 900 Programme aus über 30 Sparten, über 30 MByte Signum-Fonts, 8000 Clip-Arts...
The Best of Atari inside: Der Best-Seller aus dem Falke-Verlag, Herausgeber der Atari Inside und Redaktion der ST-Computer/Atari Inside.
Background Kit 1: 180 hochauflösende Hintergrundfotos, jeweils in 16.7 Mio. Farben und 256 Graustufen.
Xplore Atari: Unsere neueste Produktion für Atari: Der News-Carrier aus dem Shareware-Bereich mit vielen Neuerscheinungen aus 1996, dazu div. interessante Vollversionen.



Unser Renner:
Atari GOLD DM 79.-
20 professionelle Voll-Versionen auf einer CD zu einem Bruchteil des Original-Preises. Alle Programme sind registrier- und Upgrader-fähig! E-Backup, F-Drum, Formula, Fractals 5. Korrespondenz, Locate it, Pixart 3, 34, Mortimer, Omikron Basic 3, Pac Them, Papyrus 3, Rainbow Multimedia, Raystart 2, Script 4, Spitzenreiter 3, Substation, Technobox Drafter, Toxis 5,5, Trilingua.



Atari Classic ...49.-
Emulatoren der klassischen Atari-Homecomputer für Atari ST/STE/Mega/TT und falcon sowie MAC und PC. Insgesamt über 100 Emulatoren inkl. viel interessanter Software aus der Zeit der Computer-Pioniere.

CD-ROM Laufwerke zum Anschluß an Atari:

nackte Einbaulaufwerke:
Pioneer 12x, 12*Speed 368.-
Toshiba 14.4* Speed 478.-

komplette Geräte für:
Atari 1040er, Mega, STE, Mega STE

14.44-fach Speed extern 738.-
12-fach Speed extern 628.-
Gerät im externen Gehäuse, inkl. Netzteil, Audio-Anschlüssen, Link96 Hostadapter zum Anschluß an den DMA-Port.

Atari Falcon
14.4-fach Speed 608.-
12-fach Speed 498.-
komplettes Gerät im externen Gehäuse, inkl. Audio Chinch-Buchsen und SCSI-2 Kabel.

Atari TT (auch passend für MAC u. PC)
14.4-fach Speed 598.-
12-fach Speed 488.-
komplettes Gerät im externen Gehäuse inkl. Audio-Anschlüssen, SCSI-Kabel 25-50 oder wahlweise 50-50 (zum Anschluß an bestehende SCSI-Komponenten).

Passende Treibersoftware:
Egon CD-Utilities 79.-
H&S CD-Tools 79.-

Atari-Raritäten

19" Monitore

für Atari TT (oder Mega ST m. Grafikkarte)

Wieder einige Exemplare verfügbar. Werkstattgeprüfte Gebrauchtgeräte mit 3 Monaten Garantie.

Bitte gewünschten Typ angeben.

nur DM 495.-

Atari SLM 804

Laserdrucker, neu! Orig. US Neugeräte, jedoch ohne Trommel. Ideal als Ersatzteillager!

nur DM 50.-

Toner SLM 804

Original-Toner!

nur DM 49.-

Mega STE

inkl. 4 MByte RAM + 48 MByte Harddisk, komplett inkl. Maus & Tastatur

nur DM 695.-

Monitore SM 124

Die bewährten Monochrom-Monitore f. Atari ST/Mega und STE. Wieder einige lieferbar.

Werkstattgeprüfte Geräte mit 6 Monaten Garantie.

nur DM 149.-

Atari Mega ST

komplette Rechner mit 1 MByte RAM und externer Tastatur. Gebrauchtgeräte mit 6 Mon. Garantie!

nur DM 249.-

Disketten-Laufwerke

komplett extern anschlussfertig für Atari für DD-Disketten

nur DM 119.-

dto. jedoch HD-fähig. Komplettes Laufwerk für DD- und HD-Disketten (für HD-betrieb wird ein HD-Modul im Rechner benötigt!)

nur DM 159.-

HD-Modul

zum Betrieb von 1.44 MByte Floppy's am Atari

nur DM 49.-

DD-Disketten

Hochwertige Qualität, 50er-Karton

nur DM 39.-

dto. in Farbe (rot, gelb, grün, weiß, orange oder grau)

nur DM 49.-

Mauspads

Standard Mauspad

nur DM 4.-

'Gib DOS keine Chance'-Pad

nur DM 8.-

Lynx Zubehör

2 * Battery Pack + 2 * Comlynx-Kabel

+ Lynx Tasche + 2 *

Zigaretten-Anzünder-Adapter.

Supergünstige, neue Ware im Paket!

Nur DM 39.-

Lynx-Display

Orig. Präsentationsständer f. den Lynx!

nur DM 15.-

Atari XL/XE-Pack

2 * Data-Recorder

+ 4 Joysticks

+ 2 * Video-Touch Pad

+ Light-Gun inkl. Spiel

+ XEP Interface-Modul

nur DM 39.-

Joysticks

Original-Verpackte Atari CX 24 Einzeln in bunter Verpackung! 36 Stück-Karton

nur DM 65.-

Original Atari CX 78 Joypads 20er-Paket

nur DM 29.-

Tastaturen

passen für 1040 ST, STE, Falcon 15 Stück im Karton f. Bastler / Werkstätten etc.

Super-preiswerte Ersatzteile. Neue Teile!

nur DM 75.-

Portfolio-Pack 1

PC-Card-Drive + File-Manager + Basic Disc + 256 KByte RAM Extension

nur DM 99.-

Portfolio-Pack 2

Eprom Writer-Adapter + 10 Eprom-Karten 1 MBit

nur DM 99.-

Portfolio-Pack 3

Parallel-Interface + 7 Disketten Software-Pack

nur DM 79.-

Portfolio-Pack 4

Seriell-Interface + 7 Disketten Pofo-Software

nur DM 79.-

Atari-Emulatoren für PC und MAC:

TOS2WIN: 249.-

Atari Software auf dem PC: Als reine Software-Lösung und kompletter Integration in die Windows-Oberfläche (Win95 oder NT) eine komfortable und richtungsweisende Lösung, wenn die Original Hardware nicht mehr ausreicht. Sehr hohe Geschwindigkeit und komfortabler Zugriff auf die kompletten Systemressourcen zeichnen das Programm aus.

Gemulator 95 249.-

Die bewährte Lösung inkl. Hardware

Gemulator 96 Soft. 149.-

Die Software-only-Variante. Benötigt Betriebssystem auf Diskette (z.B. Magic)

Magic PC 289.-

Multitasking-Betriebssystem aus der Magic Reihe f. PC-Computer

Magic MAC 289.-

Passend für 68000er und Power-Mac's. Auf einem schnellen mac erreicht man eine enorme Performance!

VCS 2600-Paket15.-

Original deutsche Atari VCS 2600 Spiele-Konsole zum direkten Anschluß an den Fernseher, inkl. Spiele-Modul und 2 Joypad's.

Laser-Gun f. Atari XE, XL und

7800 inkl. Spiel 19.-

Data Recorder f. Atari XE, XL 15.-

CX 24 Joystick, orig. neu 5.-

CX 78 Joystick, orig. neu 5.-

Joysticks passen für Atari VCS, XL, XE, ST, Mega ST, STE und Falcon!

Div. Zubehör für Atari

Mega STE/TT-Tastatur 59.-

Tastatur 1040 ST inkl. Prozessor,

deutsch 39.-

Tastatur 1040er, span./ital. 19.-

TIP: einfach Tastenkappen deutscher Tastaturen aufstecken!

Freeway

Datenbank & Informationsmanagement. Zur Verwaltung jeglicher Art von Daten gelöst mit Hypertext-Funktion und Ähnlichkeitensuche.

nur DM 95.-

Calamus SL

Sonder-Ausgabe

Vollständiges Calamus SL f. Atari (Version 95), voll Upgrade-fähig inkl. einmaliger Modul-Ausstattung: Neben den serienmäßigen Modulen bekommen Sie: das Masken-Modul, Star-Screening, gridplay, Toolbox und Phototouche; Module, die ehemals weit mehr als tausend DM einzeln gekostet haben!

nur DM 298.-

Versandkosten:

Vorkasse (BAR, Scheck): 6,- DM

Nachnahme: 10,- DM

Ausland: (nur EC-Scheck) 15,- DM

Lieferung solange Vorrat reicht. Verwendete Warenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Monitor-Adapter Falcon an Atari SM 124 10.-
Kaltgeräte-Verlängerung 5.-

Netzteile f. Atari TT 99.-

Ajax Floppy-Controller 59.-

- andere Chips auf Anfrage

Atari TT Harddisk-Kit 19.-

Atari Mega STE HD-Kit

(Deckel + Software) 79.-

Atari 1040 ST f. Bastler zum Ausschichten

(defekte geräte o. Garantie) 45.-

Orig. Mäuse f. Atari, ungeprüft 3.-

Für Bastler; Prinzip aus 2 mach 1.

PC-Boards v. Atari,

versch. Hauptplatinen 10.-

Lynx Zubehör:

Lynx-Tasche 15.-

Comlynx-Kabel 5.-

Lynx Adapter Zigarettenanzünder 10.-

Lynx Power-Packs 15.-

Batterie-Pack für 6 Stunden mobilen

Spiele-Spaß

Power Pad f. Jaguar

/Falcon 19.-

Portfolio Zubehör:

PC Card-Drive 49.-

Kartenlaufwerk zum Einlesen/Schreiben

von PoFo-Speicherkarten am PC

Seriell-Interface 79.-

Parallel-Interface 79.-

Portfolio RAM-Card, 64K 39.-

POFO POWER-BASIC (KARTE) 79.-

Portfolio-Basic (Diskette) 10.-

PC Applications Software 39.-

Finance Card 39.-

POFO EPROM KARTEN, 1 MBIT 9.-

dto. 512 KBit 7.-

Softwareservice Seidel

Inh.: Jan-Hendrik Seidel

Heikendorfer Weg 43

24149 Kiel-Dietrichsdorf

Tel: (0431) 20 45 70

Fax: (0431) 20 45 71

BTX: Seidel#

SOFTWARE
SERVICE
SEIDEL

Volles Programm für Ihren Atari!

Einkaufsführer



Hier finden Sie Ihren
Atari Fachhändler

10000

ATARI Competence Center • APPLE-Systembändler
Newton Express Service Partner
Acorn Stützpunkthändler

autorisierte Fachwerkstatt mit Eilservice



dataplay

...das Beste was Ihrem Computer passieren kann.

Bundesallee 25 • 10717 Berlin
Tel.: 030/861 91 61 • FAX: 030/861 33 15

DATASOUND
Computerelektronik & Tontechnik

ATARI-SERVICE-CENTER

HARDWARE: Festplatten, Speichererweiterungen, Scanner etc. etc.
EDV-FIBU und Faktura: Programme, Einarbeitung/Kurse, Service v. Ort
Steinberg-Station: Cubase Audio, MIDI-DEMO-Studio/Musikequipment

12049 BERLIN (Neukölln) - Schillerpromenade 24
☎ 622 86 04 • FAX: 621 71 28 Nähe U-Bahn Leinestraße
10-13/15-18 h u. nach Vereinbarung - Eigene Fachwerkstatt im Hause!

support für ATARI TOS, MagiC(Mac),
Linux, MacOS, OS/2, InterNet
und home entertainment

waller&linkgbr



Grunewaldstraße 9
10823 Berlin

tel. 030/751 57 24 oder 030/3049620
fax 030/751 57 24 oder 030/3049620
mailbox QUARK Berlin 030/751 9443

20000

WBW-Service
Willi B. Werk

Osterfeuerbergstr. 38
D-28219 Bremen
Tel. 0421/3968620
Fax 0421/3967221

20000

Atari Gebraucht-Fachmarkt

Alles um und für den Computer + Portfolio
Di + Fr 11-20 h

Verkauf, Beratung, Service, Reparatur, Portfolio,
Software, CD-Brennservice, Spiele, Hardware usw.

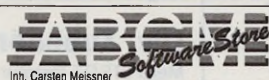
Ständig auf Lager:

Ca. 100 Computer, Festplatten, Monitore, fast jedes erdenkliche
Zubehör und ca. 120 Programme und 150 Spiele.
Atari Laden: Peter Denk, Sandkamp 19a, 22111 Hamburg Horn
Tel: 040 / 651 88 78 oder privat: 040 / 20 97 82 30
Fax: 040 / 65 90 14 53 • Mobil: 01 72 / 413 38 77

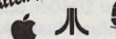
Erfolgreich werben

Sprechen Sie mit uns.
Heim-Verlag ☎ (06151) 94770 BUF

30000



...und Sie dachten,
Sie hätten schon alles!



• Brennen von Audio- und Daten-CDs
• MPEG-Encoding
• Scanservice
• VFX-VR-Station
• Videodigitalisierung

Software Center 5 • 35037 Marburg
Tel. 0 64 21-1 30 12 • Fax 0 64 21-1 40 12 • eMail: abcm@scmpop.de

RME Computer Software Zubehör



Reitmaier
Musikelektronik
34317 Habichtswald
Tel.: 05606/56532
Fax: 05606/56533

PAGEDOWN

ATARI
Systemcenter

Hannoversche Str. 144
37077 Göttingen
Tel+Fax (0551) 378149

Public-Domain-Center
Über 4000 Programme

Apple & Atari

The Best of Both Worlds

digital data deicke

Hannover, Nordring 9 - Tel.: 0511/6370 54..56
Mo. bis Fr. 10-18 Uhr
(siehe Großanzeige 3. Umschlagseite)

40000

A tari System Center Solingen
Wir bieten Branchenlösungen,
z.B. für Desktop Publishing

MegaTeam

Computer Vertriebs oHG
Rathausstr. 1-3
42659 Solingen

Ruf 0212/45888 Fax 0212/47399



ATARI®

... wir machen
Computer einfach:
0231/ 83 32 05

Computer • Erweiterung • Zubehör • Reparatur

Meyer & Jacob

Münsterstraße 141 • 44027 Dortmund Postfach

TEAM Computer GmbH

Hard- & Software • Beratung • Verkauf • Service • Ladenlokal

ATARI® Competence Center : ACC

Wilhelminenstr. 29 • 45881 Gelsenkirchen
Tel. (0209) 42011 • Fax 49 71 09
TEAM ist auch in Köln • Klientenbergsgründel 5 • Tel. 0221-466774

NEU.....NEU.....NEU.....NEU.....NEU
Besuchen Sie uns in unserem Ladenlokal

DREAM SYSTEMS

Inh. M. Klaus
Bergiusstr. 10
D-47119 Duisburg

Tel. • Fax: 0180/5-250-150
Lynx • Jaguar • ATARI und vieles mehr.
Fordern Sie unseren Gratis-Katalog an !!!

Düsselsoft

Hartung & Sigg GbR

Werkstatt-Service
Gebraucht-Geräte m. Garantie

Ihr kompetenter Ansprechpartner
für Hard- und Software rund um
ATARI/APPLE/JAGUAR/GEMULATOR
JANUS/MAGIC MAC u.m.

Versand schnell und zuverlässig
Testen Sie uns!

Kostenlose Preisliste anfordern!

Versand und Geschäft:

Am Staatsforst 88
Tel. : 0211-745030

40599 Düsseldorf
Fax : 0211-745084

50000

Computer and Music Markus Dinter
Compusic Drieschstraße 31
 50374 Erftstadt-Kierdorf
 Der **ATARI** - Service! Tel: 02235-86763 Fax: 86858

ST-stacy-Falcon
 Reparaturen * Ein+Umbauten * Zubehör

- FALCON Harddisk-Recording Systeme mit Cubase
- AUDIO 16 und MIDI-Equipment vorrätig.
- Fest / Wechselpl. / CD-Rom auch in 1 HE Rack's.
- Geschäftsräume mit eigener Werkstatt.
- direkt am Autobahnkreuz A 1 / A 61.

AN + VERKAUF von Gebraucht - ATARI's!

TEAM
Computer GmbH
 Hard- & Software • Beratung - Verkauf - Service • Ladenlokal

ATARI Competence
 Center : ACC

Klettenberggürtel 5 • 50939 Köln
 Tel. (0221) 466774 • Fax 466775
 Jetzt auch in Geisenkirchen • Wilhelmstr. 29 • Tel. 09209 - 42 0 11

60000

Geickmann® computer
 In der Römerstadt 259
 D-60488 Frankfurt am Main
 Fon 069-763409
 Fax 069-7681971

ATARI ATARI Software, Erweiterungen, Reparatur-
 service & Hardware auch im Versand

Apple Autorisierter Apple Systemfachhändler
 mit Reparaturservice

DOS/Windows Neugeräte, Installation,
 Reparaturen, Erweiterungen, Hard- & Software

orion
 Computersysteme
 GmbH

67547 Worms • Friedrichstraße 22

Telefon 0 62 41/67 57 - 8

Telefax 0 62 41/67 59

KEYBOARDS + COMPUTER

- MIDI / Notensatz
- Software / DTP
- Datenbanken
- Zubehör / Werkstatt

ATARI65232 TAUNUSSTEIN - NEUHOF
 Georg-Ohm Str. 10
 Tel. 06128 / 7 30 52 Fax 7 30 53

Bei uns werben bringt

GEWINNSprechen Sie mit uns.
 Heim Verlag ☎ 06151 / 94770

BUF

70000

PC's und Drucker
 • Beratung
 • Verkauf
 • Service
 • Reparatur
 • Branchenlösungen

hp HEWLETT
PACKARD
EPSON
Apple APPLE
ATARI ATARI
TOSHIBA

TELEVIDEO
 Durlacher Allee 30
 76131 Karlsruhe
 Tel. 0721/9663250
 Fax 0721/9663255

Bei uns werben bringt

GEWINNSprechen Sie mit uns.
 Heim Verlag ☎ 06151 / 94770

BUF

Walliger
+ Co. Personal
 Computer

Marktstr. 48, Tel. 07 11/56 71 43
 70372 Stuttgart-Bad Cannstatt

ATARI • MagiMac • Apple Computer

DON'T PANIC

Wir machen nichts anderes als andere wir machen es besser

DON'T PANIC Computerkomplettlösungen GmbH
 Degerlochstr. 40 • 70597 Stuttgart • Tel. 07141 763381 • Fax 7653824

edicta GmbH
 Computer und mehr....

Karl-Pfaff-Str. 30 • 70597 Stuttgart (Degerloch)
 (Ecke Löwenstr.) Tel. 0711/763381 • Fax 7653824

80000

AG COMPUTER TECHNIK

ATARI • HARDWARE • SOFTWARE • REPARATUR • SERVICE

Der Mann mit dem freundlichen Service
 Der direkte Weg zu Ihrer Problemlösung

Staatl. gepr. Techniker Axel Gehringer
 Schnaidweg 1
 87700 Memmingen

TEL 08331/86373
 FAX 08331/86346

80000

AKZENTE
 COMPUTER & WERBEDESIGN

ACC Apple
 ATARI COMPETENCE
 CENTER Point

J. Wassermann & A. Kneissle GbR
 Frauenstraße 40 • 89073 Ulm
 Tel. 0731/22551 • Fax 0217612

90000

ATARI
 Computer und Zubehör
 Exklusive in Hof

Technisches Kaufhaus
 Thomas Prasse

Lorenzstraße 30 • 95028 Hof
 Tel./FAX: 09281-84823

SCHWEIZ

ATARI-Zubehör u. Umbauten

- PAK68/3, 32/50 MHz
- KAOS-TOS + KaosDesk
- CMOS-TOS
- Diverse Bauteile
- Diverse andere Erweiterungen
- Einbau-Harddisk / Wechselplatten

E. Bolliger, CH-4133 Pratteln
 Postfach 1134, Tel. 061-821 20 18
 Fax. 061-821 23 97

steineberg
 computer-shop
 Im Zentrum von Langenthal

ATARI
 Computer + Software
 zum Testen und Ausprobieren

Bahnhofstraße 2a
CH-4900 Langenthal
063/23 00 80

ATARI COMPUTER-SYSTEME

- Reparaturservice / Umbauten
- An- und Verkauf • Zubehör • Orig.
- Ersatzteillager für Atari und Star

ADS Electronic Dorfstrasse 45 5436 Würenlos
 Dillinger ☎ 056/424 10 50 Fax 056/424 26 64

Wir sind für Sie da: Montag - Freitag nach Vereinbarung

Belichter-Rubrik



Belichter-Rubrik

Adressen und Leistungen von DTP-Belichtungszentren für die qualitativ hochwertige Belichtung Ihrer DTP-Dokumente

Name, Adresse

Belichter

Service

10000

Schwarz auf Weiß Fotosatz + Grafik
Siemensstraße 74, 12247 Berlin
Telefon (030) 7969853
Fax (030) 7967567

AGFA Accuset (Format 355 x XXX),
Shinko-Farb-Thermosublimation,
HP-Laserjet 4, Tinte Canon BJC 800,
AGFA Arcus Plus



Druckauftragsabwicklung, kompl. Layoutsatz durch gelernte Schriftsetzer, Belichtungsservice für Calamus-Dokumente, Staffelpreise, Scan-Service, Thermosublimationsdruck A4, Laserdruck 600 dpi Belichtungen 600-3000 dpi, PostScript-Belichtungen auf Anfrage!

20000

JOBS
Schinkelstraße 9, 22303 Hamburg
Telefon (040) 276433
Fax (040) 276433, Mailbox (040) 276302

Linotype-Hell UX 70
Diabelichter CI 5000

Farbscans bis 5000 dpi für Auf- und Durchlicht, 3D Bildbearbeitung, Retusche, Separation und (Dia-)Belichtung, Konzeption, Gestaltung Layoutsatz, Massensatz, Korrekturlesen, Beratung, Kaffee, Express- und Overnight-Service, Farbausdrucke.

40000

Lauer Lasersatz GbR
Ellerstraße 180, 40227 Düsseldorf
Telefon (0211) 720309
Fax (0211) 722912, Mailbox 24 Std. (0211) 722822

AGFA ACCUSET
Linotype/Hell UX 70



Belichtungen in Litho-Qualität bis 355 mm, (auch Calamus NT und MAC), DA's Layout, Farbseparationen, Scanservice, Photo CD, Satz + Layout, Schneid-Plott-Service für Schrift und Grafik von allen gängigen Vektorformaten.

MH-Belichtungsservice
Südring 31, 48231 Warendorf
Telefon (02581) 6719
Fax (02581) 632487, Modem bitte anfragen

Calamus Color Setter 1000
(baugleich mit AGFA ACCU SET)
Übernahme von
Kodak Photo CD Bilddaten



24-Std. Belichtungs-Sofortservice Calamus 1.09N/SL, Wechselplatte 44/88 MB, High-Speed Modem, Satz- und Scanservice (Trommelscanner), Lieferservice auf Anfrage, 4-farb-Belichtungen.

DIG Dienstleistungen & Informationstechnologie GbR
Leineweberstraße 46, 45468 Mülheim a.d. Ruhr
Telefon (0208) 991999, Fax (0208) 991980
Mailbox auf Anfrage

Linotype Hell UX 70



Sofortbelichtungen für Calamus NT und Calamus SL, DTP-Full-Service Scan-Service auf Scitex-Anlage, Proof- und Andruck-Service, Durchführung von Komplettaufträgen, professionelle Hard- und Softwarelösungen für alle Systeme, Schulungen

Schweiz

URWA Informatik AG
Bözingenstraße 133, CH-2504 Biel
Telefon (032) 413535
Fax (032) 421657

AGFA ProSet 9800



ATARI DTP-Belichtungen, Scanservice, Beratung, Verkauf, Installation, Support von DTP-Systemen, Netzwerkinstallationen.

Schriften: DMC Classic Types.

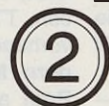
reto's PrePress, R. Battaglia
Steiggasse 2, CH-8400 Winterthur
Telefon (052) 2136240
Fax (052) 2136292

Linotronic 230



Calamus- und Didot-Belichtungen. Scan-, Repro-, Retouche- und Schneidpiott-Service. Farbverarbeitung, Farbseparation. Satz, Grafik, Schulung, Beratung, Support. Kurz gesagt: Druckvorstufe von A-Z!

DER EINKAUFSFÜHRER



Angebote für erfolgreiche Händler

1. Ihre Anzeige in der ST-COMPUTER

- WIR** schalten monatlich Ihre Anzeige im Einkaufsführer in der Größe 30 x 55 mm (s. Muster) zum Dauer-Niedrigpreis von nur 110,- DM + Mwst.
- SIE** werben erfolgreich bei ATARI-Anwendern, Interessenten und zukünftigen Käufern.
- SIE** nutzen die hohe Werbewirkung durch schnellen Zugriff der Kunden auf die regionale Händleranschrift.



30mm

55mm

2. DAS PAKET - Anzeige + Zeitschriften

- WIR** plazieren Ihre Anzeige und liefern zusätzlich monatlich 30 brandneue ST-Computer Zeitschriften. Das ganze Paket zum Sonderpreis von 200,- DM + MwSt. zuzüglich UPS-Versandkosten
- SIE** bieten mit der ST-COMPUTER Ihren Kunden regelmäßige, aktuelle und qualitative Informationen aus dem ATARI-Markt und gewinnen neue Kunden hinzu. Selbstverständlich ist jeder Teil des Paketes einzeln erhältlich.

NEUGIERIG ? Dann rufen Sie Ihren persönlichen Berater, Herrn Arbogast, an. Tel. (0 61 51) 94 77 - 23

Kleinanzeigen

Wenn Sie eine Kleinanzeige aufgeben wollen, verwenden Sie die eingeklebte Kleinanzeigenkarte in der Heftmitte. Es werden nur Kleinanzeigen mit kompletter Absenderadresse und Telefonnummer angenommen.

Private Kleinanzeigen: Diese kosten 3,- DM pro Zeile, bei 30 Zeichen pro Zeile. Die Bezahlung erfolgt per Vorauskasse (bar oder in Briefmarken). Ab einem Betrag von 15,- DM ist die Zahlung auch per Scheck oder Bankabbuchung möglich.

Gewerbliche Kleinanzeigen: Ihre gewerbliche Kleinanzeige geben Sie bitte auf Ihrem Firmenbogen mit kompletter Adresse, Telefon- und Faxnummer auf. Wir berechnen pro Zeile mit 30 Zeichen 15,- DM zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Gewerblich sind Kleinanzeigen, die Firmen einsenden oder die für Produkte und Dienstleistungen werben, in denen Mehrwertsteuer enthalten ist. *G= Gewerbliche Kleinanzeige

Annahmeschluß für Ihre Kleinanzeige in der ST-Computer 07/08 1997 ist der 31. Mai 1997.

Biete Hardware

Prozessor 68040 z.B. für Afterburner 90,- DM; sowie Amiga 500 DM 130,-. Telefon: 076 33/83587 (abends anrufen).

Falcon 030, 14 MB, 65 MB HD, Copro 68882, SCSI-Kabel und Philips 14"-VGA, integr. Lautsprecher, DM 1380,-; **Stacy**, 4 MB, 730 MB (SCSI) HD, wie neu, DM 1640,-. Telefon: 071 42/94 00 60, Fax: /94 02 76.

Mega STE, 4 MB, 120 MB SCSI-Platte, HD-Laufwerk, PC-Tastatur, DM 900,-. Tel.: 091 22/32 71.

SLM 605, nur 3200 (Trommel = 200) Blatt, 400,- DM. Tel.: 0342 02/561 30.

ST 1040 STF, 3 MB, sw-Monitor 124, VB 300,- DM; Gg. Aufpreis: FP 52/180 MB, Handscanner. S. Berk, Tel. & Fax: 054 51/82 29.

ST4, Tower, AdSpeed 16 MHz, LW 1,4 MB + 1,2 MB, HD 340 MB, Overscan, SM 144, 600,- DM; **Mega ST**, 4 MB, 300,- DM; **1040 ST**, 4 MB, 200,- DM; **SM 124** 100,- DM; HD-Disk-LW Epson, modifiziert f. Atari, neu 50,- DM, **NEC P60** 120,- DM; **SCSI-HD** Quantum 540 MB 200,- DM; **Syntex OCR 25**, - DM; alle Preise VB. Tel.: 02 31/12 31 09.

Mega ST 2, Tast, Maus 200,- DM; HD Quantum Speed File ELS 85 MB mit Link + Softw. 260,- DM anschl.fert. Tel.: 03581/31 03 59.

Quantum-HD (170 MB), ohne Zubehör 50,- DM. Telefon: 025 01/244 71.

TT 030 4+4 MB, TOS 3.01, 40er HD, DD-LW DM 750,-; umgebaute Megafile mit Controller und 80 MB Harddisk für (ST oder STE) DM 120,- SM 124 DM 40,-; Aceex Fax + DFÜ Modem 28800/V34 V42, MNP5 DM 160,-; Papillon 2.3 DM 50,-, ArtWorx 75,- DM; Sybex Profib. 10. Auflage 25,- DM (jeweils zzgl. Porto). Telefon: 022 46/30 02 92.

Wechselplatten-LW Profile R 44 mit Syquest 44 MB + 1 Medium mit integriertem ACSI-Port (direkt!) VB 185,- DM. Telefon/Fax: 025 66/17 77.

Falcon 030, 16 MB, HD 340 MB, Modem 14.4, MagiC, Tempus Word pro, Phoenix, Papillon, Tele-Office, Outside, Stone Age, Oxyd Magnum u.v.m., Preis: VS. Tel.: 07 11/348 22 33 (abends).

Atari ST, 1 MB, 180,- DM; 4 MB, 400,- DM; **Megafile 30**, 200,- DM; TT, 8 MB, 48 MB HDD, 1200,- DM; Falcon, 4 MB, 950,- DM + **Programme** und **Zubehör!** Tel.: 040/20 97 82 30 oder 01 72/4 13 38 77.

Tintenstrahl Drucker Canon BJ 330, 360x360 dpi, 2 Schächte, Papierbreite bis DIN A2, Druckbreite größer als DIN A 3, neuer Druckkopf, NP 1850,- DM, VB 930,- DM. Berk, Telefon & Fax: 054 51/82 29.

Atari Stacy, 2 MB, 40 MB, 1200,- DM; **CD-ROM CDAR 504** original 800,- DM; **Siemens S5** (SPS) Hardware NP über 1500,- DM für 150,- DM; **GAL-Prommer** 200,- DM; **19" Atari**, 2 MB, mit Cache und VME-Bus, Monitor 500,- DM; Atari TT, 20 MB, Syquest 44, 105 MB, Tower 1500,- DM; 19" TTM 195, 700,- DM; und viel Hardw. und Software. Telefon: 040/20 98 11 80 u. 01 72/4 13 38 77.

20 MB-FP, anschluf., 80,- DM; 1 GB-FP, nackt, für alle Adapter, 370,- DM; MegaST-Tast., wie neu, 40,- DM; Calamus SL, 175,- DM; MacOS 7.5.3, 100,- DM; MagiC5 + Ease5, 100,- DM; NVDI 4.11, 70,- DM; Linux 68k, 10 DM, SciGraph-Handb., 10,- DM. Tel.: 0234/38 77 26.

Eizo 6500, 21" Graustufenmonitor plus E-Screen 160 Monochromgrafikkarte für Mega STE oder TT zu verkaufen. ddd-Pro Tower inkl. ROM-Port und 7fach SCSI-Controller zu verkaufen. Preis VHS. Tel.: 043 51/35 89.

Mega ST 3, 12 MB, Pak 3, HD Quantum 200 MB, VB 650,- DM. Telefon: 05 11/363 10 05.

Atari 130 XE-2 Laufwerke, 150 Color Monitor-1027, Drucker Atari, Artist Maltabl., Interface für 24 N.Drucker, Joystick, - jede Menge Software, Preis VHB 500,- DM. Telefon: 069/63 68 60, oder Fax: 069/63 86 91.

Falcon 030, 14 MB, 65 MB HD, Copro 68882, SCSI-Kabel und Philips 14"-VGA, integrierter Lautsprecher, DM 1380,-; **Stacy**, 4 MB, 730 MB (SCSI) HD, wie neu, DM 1640,-. Telefon: 071 42/94 00 60, Fax: /94 02 76.

Mega STE, 4 MB RAM, int. FP 270 MB, Coprozess., TOS 2.05, 2 Floppy HD + HDD, Lighthouse Big-Tower m. temp. geregelter Lüfter, opt.-u. Atari-Mouse, 14" sw-Monitor (Trust), Stereo-Lautsprecherkons., Modem ext., Drucker Star LC 10, mit Handbüchern, Software, Atari Profibuch, Atari Zeitschriften usw., nur kompl. für 1150,- DM per NN zu verk. Tel.: 041 40/88 00 03.

Verschiedenes

Suche "Diskettenklempner", der mir (gegen Bezahlung) nicht mehr lesbare Daten (Atari) wieder zugänglich macht. Telefon: 070 42/3 26 81.

Atari Jaguar, Pad + Spiel nach Wahl, neu! 110,- DM, dito ohne Pad + Spiel 45,- DM. Tel.: 061 81/2 69 89.

Jaguarmodule 30,- DM u. Konsole. Tel.: 01 77/2 16 89 48.

Biete Software

Kostenloses ATARI-Info * PUBLIC DOMAIN CENTER * Pf. 3142, 58218 Schwerte Tel./Fax: 023 04/6 18 92 *G

ATARI PD Software je 1,60 DM, Abo 1,30 DM, alle Serien + Falcon, Pool (ab 2330) 4,- DM, Kat. 3,- DM, Wacker, Rembrandtstr. 5, 42579 Heiligenhaus, Tel./Fax: 020 56/5 72 63 *G

Soft-BÜRO B U S Y M A N ab 50,-; ST-Test, Faktu, Fibu, GEMA...Direkt-VK SELZER SOFT 069/83 89 70 *G

Arabesque2, farb. Vektorgrafikprog., Original mit Handbuch von NO Software VB 180,- DM. Telefon: 071 21/63 04 03.

Magic Mac Pro 2.0 (Fehlkauf) unregistriert + 30 Orig.Games, Liste geg. Rückportobrief oder einfach anr. unter Tel.: 07 61/47 24 60.

Tausche oder verkaufe (1,40 DM/Disk) **PD-Software** für ST, Falcon, TT. **Alle gängigen Serien** vorhanden, **Katalogdisk anfordern**, **Maxon Sonderdisks** und **Pool** ab Nr. 2331 zum halben Preis. Tel.: 030/366 70 97, Fax: 030/367 86 19.

Egon! CD-Utilities für ST/E, TT, Falcon, Vers. 2.6, 40,- DM. Tel./Fax: 025 66/17 77.

Suche Software

Swift!-Basic für Portfolio. Telefon: 0571/807 27 73 (nur von 14.00-16.00 Uhr).



Seitenweise

Scannen



Scannen ist eine Wissenschaft für sich. Um hier ein wenig Licht ins Dunkel zu bringen, sollten Sie dieses Buch auf Ihre Wunschliste setzen. Im Grundlagenteil erhalten Sie einen Überblick über die verschiedenen Scannertypen und Kenntnisse der Farbbildverarbeitung am Computer. Die nächsten drei Praxisabschnitte beschäftigen sich mit der eigentlichen Bilddigitalisierung, der Scan-Nachbearbeitung mit einer Bildbearbeitungssoftware und der Vorbereitung der Bilddaten für den Vierfarbdruck oder ein Multimedia-Projekt. Hervorzuheben sind die anschaulichen Darstellungen von Lösungsstrategien und die zahlreichen Scan-Beispiele. Das Buch ist plattform- und software-unabhängig angelegt und enthält eine CD-ROM im Hybrid-Format, die alle Beispiele enthält.

RW

Scannen

Helmut Kraus
Addison-Wesley Verlag
1996
237 Seiten mit CD-ROM
89,90 DM
ISBN 3-89319-890-3

Grundlagen zur Beurteilung von Geldgeschäften

Frei nach dem Motto "Was Sie schon immer wissen wollten und nur nicht zu fragen wagten" liefert Ihnen dieses Werk das nötige Rüstzeug, Geldanlagen oder Kredite kritisch zu beurteilen und gezielt Vergleiche anzustellen. Das ist insofern von Bedeutung, als unser heutiges Leben in immer stärkerem Maße von Geschäften mit Geld geprägt ist. Es zeigt sich aber auch, daß die Schulen leider nicht mehr das nötige Basiswissen vermitteln. Um hier nicht ins Hintertreffen zu geraten, beschreibt der Autor Usancen der Zinsrechnung, Konditionsgestaltungen in der Praxis, grundlegende betriebswirtschaftliche Zusammenhänge und rechnerische Analysen. Damit wird der Leser in die Lage versetzt, seine individuellen Probleme selbst zu lösen. Für Anwender von Tabellenkalkulationen ein interessantes Lehrbuch.

RW

Grundlagen zur Beurteilung von Geldgeschäften

Christian R. Sievi
Gillardon Publishing GmbH
1996
278 Seiten
99,- DM
ISBN 3-931350-02-9

ZIP-Laufwerke

ZIP-Laufwerke erfreuen sich in letzter Zeit steigender Beliebtheit. Das liegt zum einen sicherlich am günstigen Preis, zum anderen

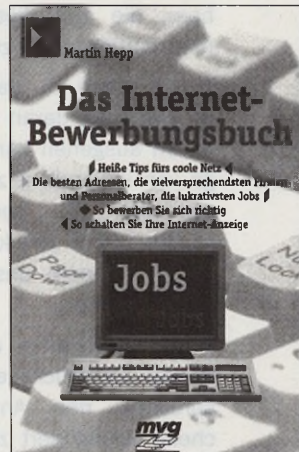
natürlich auch an der praktischen Portabilität. Einige sehr nützliche Tips, Tricks und Hinweise enthält dieses Buch und macht es somit lesenswert. Dennoch sollte ein Manko nicht verschwiegen werden: Der Autor ist zu stark auf die Windows-Welt fixiert und versäumt den Brückenschlag zur ATARI- und Macintosh-Welt. Aus diesem Grund ist es für ATARI-Fans nur eingeschränkt brauchbar.

RW

ZIP-Laufwerke

Markus Urbanczyk
Verlag Data Becker
1996
160 Seiten mit CD-ROM
29,80 DM
ISBN 3.8158-1296-8

Das Internet-Bewerbungsbuch



Dieses Buch beschäftigt sich mit der anderen Seite des Internets, die man häufig nicht sehr stark beachtet. Mit mehr als 30 Millionen Nutzern weltweit bietet das Internet globale Informationen, Zugang zu Firmen und Institutionen und neuerdings auch Jobs. Das Buch erläutert Ihnen, wie Sie an Stellenangebote im Internet kommen, welche Jobs im Internet gehandelt werden und wie man sich

auf Stellenangebote im Internet bewirbt. Zudem geht das Buch darauf ein, wie man Stellenanzeigen aller Tageszeitungen aus Datenbanken erhält, wie man Firmeninformationen für Bewerbungsgespräche sammelt und selbst eine Stellenanzeige schalten kann. Ergänzt wird der Inhalt um aktuelle Adressen von Firmen, Institutionen und Personalberatern, die Jobs vergeben und bei denen man Stellenannoncen schalten kann.

RW

Das Internet-Bewerbungsbuch

Martin Hepp
MVG-Verlag
1996
178 Seiten
29,80 DM
ISBN 3-478-71770-1

SmartBooks Computer-Lexikon

Sonst ist der kleine Schweizer Verlag SmartBooks eher für seine Macintosh-Bücher bekannt. Mit diesem Buch richtet er sich jedoch an die Allgemeinheit. In mehr als 2.500 Definitionen führt der Autor Peter Fischer seine Leser an die Fülle deutscher und englischer Fachbegriffe der Informatik und Telekommunikation heran.

Berücksichtigung fanden Fachwörter aus der Hardware-Technik, Entwicklung und Anwendung über alle Computer-Plattformen. Die Definitionen sind kurz und prägnant sowie einfach zu lesen und zu verstehen. Querverweise helfen beim Einordnen eines definierten Wortes in sein begriffliches Umfeld. Wer tiefergehende Informationen zu einzelnen Begriffen wünscht, muß je-



doch in einschlägigerer Literatur nachschauen.

RW

SmartBooks Computer-Lexikon

Peter Fischer

SmartBooks Verlag

1997

274 Seiten

24,90 DM

ISBN 3-908488-14-1

Alles Java!

In einer verständlichen Einführung liefert Ihnen das Buch einen Überblick über das Sprachkonzept von Java. Es zeigt die Leistungsfähigkeit und Flexibilität der neuen Sprache auf und führt den Anwender in praktischen Beispielen an die Programmierung in Java heran. Im ersten Teil des Buches erhält man Kenntnisse über die Programmiersprache Java. Die zweite Lektion behandelt Applets und ihre Einbettung in HTML-Dokumente. In der letzten Lektion erstellt man mit Java Anwendungen, die unter anderem Netzwerk-Dienste benutzen. Der Anhang liefert eine komplette Beschreibung des Java API.

RW

Alles Java!

Mark Gaither & Ed Tittl
International Thompson
Publishing

1996

414 Seiten mit CD-ROM

49,80 DM

ISBN 3-8266-0259-5

Anmerkung:

Allen Leseratten sei mitgeteilt, daß fortan im Abstand von zwei Monaten eine regelmäßige Bücherecke in der ST-Computer & ATARI-Inside erscheinen wird.



Red.

Kleines, französisches Grafikgenie:

BitmapView 4

Es freut uns immer wieder, wenn uns Software zum Testen auch aus dem Ausland zugesendet wird, da dies auf die motivierte und engagierte Arbeit des Programmiers hinweist.

Bitmap View haben wir in der Vergangenheit zwar schon in früheren Versionen erhalten, fanden jedoch erst jetzt die Möglichkeit, die neueste Version für Sie zu testen.

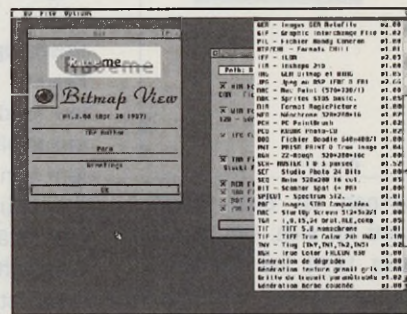
Hierbei handelt es sich um ein modular konzipiertes Grafikprogramm für alle ATARI-Systeme, das auf dem „PARX M&E Protokoll basiert“. Hierzu sollten wir vorwegnehmen, daß es sich um ein neues Protokoll handelt, das von der Firma PARX ins Leben gerufen wurde, um einen Standard zu schaffen, der es Softwareherstellern ermöglichen soll, auf eine Reihe von Treibern, die aus diesem Hause stammen, zurückgreifen zu können.

Schön daran ist, daß die Firma PARX so engagiert daran arbeitet, daß man davon ausgehen kann, noch recht lange von ihr bedient zu werden. Eine Liste der z.Z. verfügbaren Treiber werden wir in der kommenden Ausgabe im Rahmen unseres M&E-Artikels veröffentlichen.

Das Zurückgreifen auf das modulare Prinzip ermöglicht es BV 4, den Ansprüchen des Anwenders entsprechend konfiguriert zu werden, so daß eine individuelle und gleichzeitig datensparsame Softwarebasis erstellt werden kann.

Die Module erstrecken sich über das Laden, Speichern, Scannen und Drucken von Bildern bis hin zum Verwenden diverser Effekte zur Bildbearbeitung.

Das M&E Protokoll verfügt aber über noch mehr Vorteile, die ebenfalls von BM 4 genutzt werden. So z.B. die automatische Speicherverwaltung, die eine automatische Defragmentierung des Speichers vornehmen kann und damit gewährleistet, daß Sie als An-



wender stets mit einer optimalen Ressourcennutzung arbeiten können.

Mit Hilfe des PARX-Ditheringmoduls, das mit Sicherheit eines der stärksten Werkzeuge darstellt, können auflösungs- und farbtiefenunabhängig Bilder geladen und auf verschiedenste Weise gedithert werden. So wird es dem Anwender ermöglicht, Bilder mit einer Farbtiefe von 24 Bit zu laden, sie in 16 Bit zu konvertieren und anschließend auf einem Farbdrucker auszugeben, selbst wenn er mit einem ST im Monochrommodus arbeitet.

Weitere Funktionen ermöglichen z.B. das Erstellen von Texturen und fraktalähnlichen Grafiken, die in Slideshows eingebunden oder in einem (nahezu) beliebigen Format abgespeichert werden können.

Das Programm ist in den Sprachen Französisch und Englisch erhältlich und kann in der Shareware-Version entweder über unsere Spezial-Diskette Nummer 6/97 oder über die Programmierer-Homepage unter:

<http://www.lenet.fr.raceme>

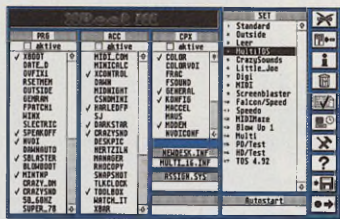
bezogen werden.

Die Vollversion kostet lediglich knappe 30,- DM und wird auf Wunsch in das gesamte europäische Ausland zu äußerst günstigen Konditionen versendet.

1. XBoot 3 75,-

Der Start in den neuen Tag

Mit MAXON XBoot 3.1 können Sie Ihren Rechner optimal auf Ihre individuellen Bedürfnisse und der Ihrer Programme einstellen. Aus AUTO-Ordner-Programmen, Accessories, CPX-Modulen, Desktop- bzw. Newdesk-Infos, Assign.sys-Dateien etc. lassen sich mit XBoot sogenannte SETs zusammenfassen. Durch diese Aufteilung brauchen Sie für jede Ihrer Anwendungen auch nur genau das zu Laden, was Sie gerade benötigen. Nebenbei ermöglicht XBoot auch den Autostart beliebiger GEM-Programme (auch unter TOS 1.00 und 1.02). Unter MultiTOS und MagiC sind mehr als sechs Accessories anwählbar. XBoot läßt sich komplett über Tastatur oder Maus bedienen.

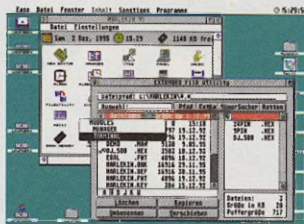


2. Harlekin 95 119,-

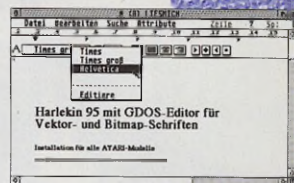
Allround-Manager

HARLEKIN 95, das multifunktionale Allround-Talent ist mit seinen mehr als 30 verschiedenen Programm-Modulen jederzeit hilfreich zur Stelle, sei es zum Schreiben eines Briefes, für Notizen oder einen Termin, zum Kopieren von Dateien, zum Übertragen einer Datei per DFÜ oder vielem, vielem mehr. HARLEKIN 95 vereint u.a.: Editor, Informationsmanager, Terminplanung, DFÜ-Terminal, Bildschirmschoner, Disk- & Speichermonitor, Taschenrechner, Datei-Utility, Kopieren & Formatieren,

Makros, RAM-Disk, intelligenten Drucker-Spooler, Zeichensatz- und Tastaturreditor, flexiblen Fileselector, Maus-Speeder, ASCII-Tabelle, erweitertes Kontrollfeld und, und, und ... In der neuen Version jetzt auch mit



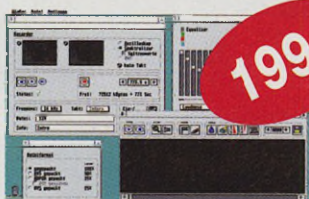
GDOS-Editor und Extended File-Utility, Dateienretter ... MagiCMac-kompatibel.



WinCutPRO & WinRecPRO

DAS DSP-Sound- und Musik-Studio

Reizen Sie Ihren FALCON musikalisch mal so richtig aus. Mit WinRec PRO lassen sich spielend leicht Musikstücke aufnehmen (Harddisk-Recording) und in bester Qualität speichern (Echtzeitkomprimierung). Zahlreiche Effekte dienen zum Bearbeiten des aufgenommenen Stücks. Das alles geschieht in Echtzeit, so daß WinRec PRO auch als reines



Effektgerät eingesetzt werden kann, z.B. für Karaoke. Alle Effekte lassen sich kombinieren oder sogar selbst kreieren (Effekt Construction Set). Unterstützung von Digitalinterfaces. WinCut PRO bietet ein digitales Mischpult, zum Schneiden und Zusammenfügen einzelner Sequenzen zu einem Musikstück mit den vollen Möglichkeiten und Effekten das DSP-Chips (z.B. Echo, Hall, Noise-Reduktion, Kompressor/Limiter, Karaoke, Cyborg, Pitchbend, Harmonizer, Equalizer).

Sommer, Sonne, heiße Preise!

CrazySounds 2.5 59,-

und das Leben wurde heiter

Stellen Sie sich vor, bei einer Fehlermeldung meldet sich der Kanzler zu Wort („Ich finde das zutiefst besorgniserregend!“). Stellt ein Programm eine Frage (z.B. „Daten löschen?“), kommentiert der Rechner das mit „Denk erst nach!“. Somit treten wichtige Mitteilungen auch akustisch in Erscheinung, und das Arbeiten mit dem Rechner wird wesentlich unterhaltsamer. Für Abwechslung ist auch gesorgt, denn CrazySounds 2.5 unterlegt jede Meldung mit unterschiedlichen Sprüchen, und wiederholt sich daher selten. Kurzum – Ihr Rechner lebt! Weitere Funktionen: Vertonen von vielen Ereignissen, Buttons (textabhängig, jedem Button sein eigener Sound • Fensteraktionen • gesprochene Uhrzeit • Konverter mit starken Schneidewerkzeugen und grafischer Anzeige • MagiCMac-kompatibel • u.v.m.



Outside 3

5. Virtueller Speicher 89,-

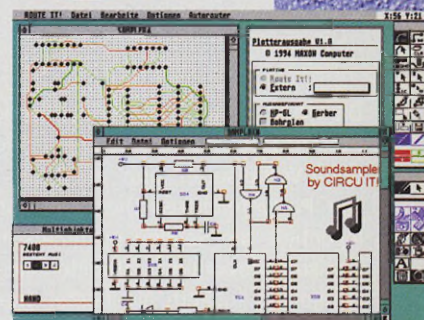
OUTSIDE 3 ermöglicht die virtuelle Speicher-verwaltung auf Festplatte und erweitert den Arbeitsspeicher um bis zu 512MByte. Für alle ATARI-Systeme mit 68030-Prozessor (TT, FALCON, PAK 68).

6. Circuit & Routelt 199,-

Das Platinenlayout-Paket

Circu IT! – die unverzichtbare Hilfe beim Aufbau einer Schaltung und beim Platinenentwurf. Ebenso ideal einsetzbar für technische Dokumentationen. gekoppelte Vektorgrafik (Verbindungen werden mitverschoben) • umfangreiche Bauteilebibliothek (über 1000) • SMD-fähig • Bauteileeditor • Kurzschlußtest • Busverwaltung • automatische Bauteileliste • mehrfaches Undo • umfangreiche Exportmöglichkeiten: PostScript, EPS, Adobe Illustrator, div. Netzlisten (Calay, Multiwire, SPICE), Metafile • MagiCMac-kompatibel.

Route IT! – der passende Router, legt die Leiterbahnen wie von Geisterhand. Vollautomatischer, interaktiver Autorouter • selbständiges Durchkontaktieren bei doppelseitigen Platinen • manuelles Routen • 1/20-Zoll-Raster • ein- und zweiseitige Platinen • Druck über GDOS auf Drucker und Plotter • PostScript-Ausgabe • MagiCMac-kompatibel.



7. Für Umsteiger Calamus 95

Die Windows 95-Edition nur DM 248.-

MAXON Computer • Industriestr. 26 • D-65760 Eschborn • Tel.: 0 61 96 / 48 18 11 • Fax: 0 61 96 / 4 18 85

Schweiz: Invent AG • Alte Dorfstr. 8 • 8166 Niederwangen • Tel.: 0 18 56 / 16 68 • Fax: 0 18 56 / 16 80

Änderungen und Irrtümer vorbehalten!

MAXON
computer

Bestellcoupon

- | | |
|-----------------------------|----------|
| 1. XBoot 3 | DM 75.- |
| Update 1.x/2.x -> 3.1 | DM 40.- |
| Update 3.x -> 3.1 | DM 20.- |
| 2. Harlekin 95 | DM 119.- |
| Update 1.x/2.x/3.x -> 95 | DM 60.- |
| 3. WinCutPRO & WinRecPRO | DM 199.- |
| Update Shareware -> PRO 2.5 | DM 129.- |
| Update PRO -> PRO 2.5 | DM 40.- |
| 4. CrazySounds 2.5 | DM 59.- |
| Update 1.x/2.x -> 2.5 | DM 40.- |
| 5. Outside 3.3 | DM 89.- |
| Update 1.x/2.x/3.x -> 3.3 | DM 30.- |
| 6. Circuit & Routelt | DM 199.- |
| Update | DM 40.- |
| 7. Calamus 95 | DM 248.- |

Schicken Sie mir die oben angekreuzten Produkte an folgende Adresse:

Name: _____

Straße: _____

Plz, Ort: _____

Datum, Unterschrift: _____

Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise.

Ausschneiden und einsenden oder einfach anrufen (0 61 96 / 48 18 11)

v.l.n.r. MAD MAX,
ein Mugwum, Daryl,
Tommy, The Inovator
und ein Light auf der
Silli



Wer das Rauchen aufgibt, verringert das Risiko schwerer Erkrankungen (CA*EL)!

Heho,
wieder ist ein Monat um, das
geht ja wie im Fluge. Draußen
wird es jetzt auch langsam angeneh-
mer, und demnächst werden die Ki-
sten wohl zugunsten der Sonne aus-
geschaltet bleiben. Unter diesen Um-
ständen gar nicht so einfach, sich
nochmals zur Sili zurückzubeamen.
Aber da waren ja noch ein paar offe-
ne Posten.

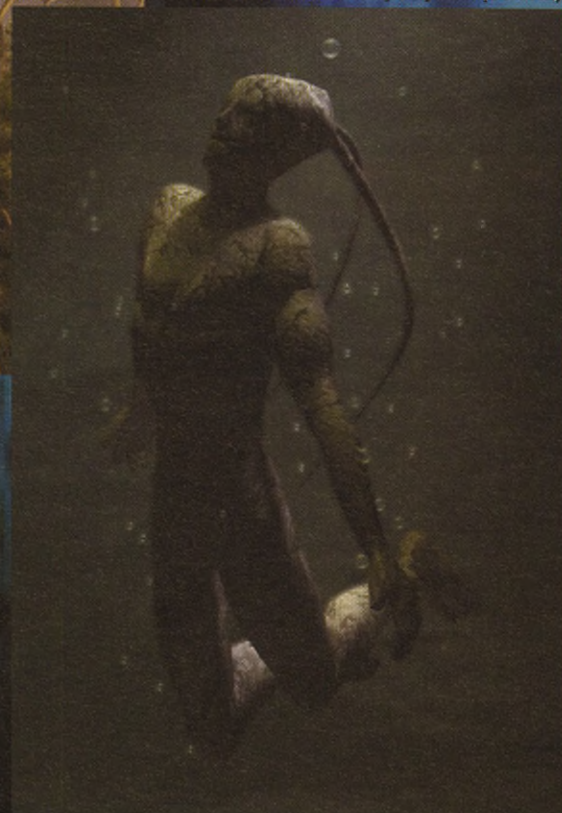
Die FTP-Seite zur Siliconvention97
(ftp://ftp.siliconvention.com) offeriert
dem Vorbeisurfer nun auch die gan-
zen Party-releases. Dies gab mir Ge-
legenheit, die Sachen nochmals in Ru-
he zu betrachten. (Traditionelle Mo-
demjokeys tuckern am besten mal bei
der ADM-BOX (04218498235) vor-
bei.) Bemerkenswert sind natürlich
mal wieder die 4ktrö's, was die Leute
in 4 KB unterbringen, erstaunt immer
wieder. Drizzt von TNB klemmte in
seine 3256 bytes eine Wolfensteinrou-
tine (2.Platz), aber den Vogel schoß
LLama (TSCC) mit einer geschmeidi-

gen Bumbmappingroutine für den ST
ab (1.Platz). Aber auch bei der Intro-
cometition belegte erstaunlicherweise
eine ST-Demo den ersten Platz. Das
"Lassereinböng" von "The Naughty By-
tes" macht aber auch wirklich eine
schicke Figur für einen "ollen" ST
(läuft auch auf Falcon). Der 2. Platz
ging dann an Artwok (Amiga), der 3.
an Topix (Acorn) und den 4. belegten
dann TSCC mit einem ganz ordentli-
chen Falcon-Intro. Bevor ich auf den
ATARI-Höhepunkt eingehe, möchte
ich nochmals etwas über den digita-
len Tellerrand blicken (um mal diese
olle Floskel zu bringen). Die ACORN-
Demos zogen nämlich so ziemlich die
Wurst vom Brot. Die Acorn-Szene ist
überhaupt recht interessant. Zwar ist
sie in Deutschland recht klein, aber
momentan die einzige Szene, die
nicht am Stagnieren ist. Das liegt
wohl daran, daß immer frische Hard-
ware nachgeschoben wird. Mit einem
16 MHz Falcon oder einem Ami-
ga1200 kann man halt gegen die
PC-Performance nicht mithalten, aber

ein 200 MHz (und mehr) RISK-Pro-
zessor lächelt doch nur müde über
ein Standard-Pentium-System. Und
so lassen die Demos auch ahnen,
was in diesem System steckt. Die ge-
zeigten Beiträge begnügten sich
größtenteils "nur" mit irgendwelchen
realtimerendering Geschichten. Aber
nicht wie auf dem PC in irgendwel-
chen getrixten Screenmodes. Nö, auf
dem Arcon lief alles in satter 24Bit
Farbtiefe. Für wahre Demofreaks ei-
gentlich eine empfehlenswerte Zweit-
maschine. Na ja, spannender ist es ja
(und das hatte ja auch den Reiz bei
ST-Demos ausgemacht), aus einer
(mittlerweile) bescheideneren Hardwa-
re coole FX zu kitzeln. Nach diesem
Motto scheint die C 64er Scene ja
auch schon seit 10 Jahren zu leben,
denn nach wie vor existiert sie, und
ohne sich um jegliche Logik zu küm-
mern, bringen sie auf dem Brotkasten
die gleichen Effekte, wie man sie auf
den 16-64 Bit Maschinen bewundern
kann. Und so beeindruckten die De-



1. Platz der Rendercompo by A.-t. (800 XE)



mo, Grafik und Soundcompos für C 64 auf der Sili auch alle Anwesenden. TAO konnte sich gar nicht einkriegen über den satten Sound des original SIDs. Übrigens gibt es den CREAM-SID-Player mittlerweile in einer stark vercoolerten Version 2.0 z.B. auf der Creamhomepage.

Nach diesem kommerziellen Break <g> kommen wir zum gemütlichen Teil. Der Falcon-Demo-Wettbewerb ließ jedes Herz eines Raubvogelbesitzers wieder etwas kräftiger schlagen. Alle 5 Beiträge unterschritten nicht die "wiemacheicheinnettesdemo"-Qualitätsrichtlinien. Ich rolle den Kram mal von hinten auf. Mit ihrem Erstlingswerk "IGNES" bewies die neue polnische Gruppe PANDEMONIUM, daß sie alte Effekte sauber recyceln können, inhaltlich patzten sie aber mit prepupertärem Satanistenscheiß, hoffentlich war das nur eine Laune oder zuviel Drogen. Falls sie auf dieser Linie bleiben wollen, bitte auf Amiga wechseln. Auf dem 4. Platz landeten blöderweise Therapy, deren Demo sehr vielversprechend war, aber halt vorzeitig abstürzte. Hoffentlich haben sie nicht den Mut verloren und liefern noch eine Vollversion ab, denn ihr "EGGstasy"-Demo sah soweit wirklich toll aus und brachte sauberes Design in Synthese mit frischen Ideen. Außerdem werden sie technisch immer bes-

ser. Den dritten Platz belegte ESCAPE mit "Sili con carne", eigentlich keine Brainblasting Effekte, aber alles stimmungsvoll und nett anzusehen. Auf dem zweiten Platz landeten die "Shadows", ebenfalls relative Newcomer aus Polen. Sie hatten allerdings letztes Jahr schon ihr Debüt-Demo geliefert, dafür kratzten sie schon mit ihrem zweiten Werk am Thron der renommierten Crews. Ihr "IT"-Demo zeugt vom Potential dieser Crew, leider wirkt es noch etwas schnell zusammengestrickt, hat aber hitverdächtige Effekte. Spätestens ihr drittes Demo dürfte ein Knaller werden und kann dann vielleicht gegen die auf der Sili neu definierte Demoreferenz anstinken. Ja, genau, ich rede vom ersten Platz auf der Falcondemo-competition. Mit "Sololumineszenz" bringt AVENA den DSP im Falcon sprichwörtlich zum Kochen. Dabei geht dieses Demo momentan fast vollständig auf die Kappe von TAT, der um die phantastische Musik von Tommy herum supercoole Effekte ansiedelte. Nach langer Zeit endlich mal wieder ein Demo, welches man ruhigen Gewissens Amiga- und PC-Freaks vorführen kann, ohne sich ständig rechtfertigen zu müssen. Auf der Party wurde dann auch die

"lite" Version des Demos released. Mittlerweile hat TAT es vollständig entbugt, so daß es nun ohne Abstürze auskommt und keine Fehler mehr in der Environmentphoneshadingvektorgrafik hat. Nach dem Einfügen von zusätzlichen Effekten der anderen Avenoiden und noch ein wenig Designfinetuning gibt es dann later eine Full-Version.

OK, kommen wir noch zu ein paar Statistiken. Bei den Fake-Demos belegten CREAM (yeah) hinter einem C 64er- (!) und einem PC-Beitrag stolz den dritten Platz. Bei der 4 Chanel Trackercompo gab es aus der ATARI-Riege den 3. für MC Laser (TSCC). Beim Multichannel ging der 1. an Front 6 (keine Ahnung, ob der noch zu einer ATARI-Crew gehört). STAX von LAZER landete auf dem vierten. Die Grafikcompo bestimmten Amiga-Artisten, ich mußte mich mit einem 3. Platz zufriedengeben, der 4. ging an



THERAPY
Demo, ein
schöner Effekt.

Stallion(e) – an dieser Stelle Grüße an Gizmo, weiter so. Die Render-Competition durfte ich (A.-t-/CREAM) dann gewinnen, gefolgt von Samurai(Inter).

Und das war es denn auch schon wieder statistikmäßig. Damit ist die Sili also positiv abgehakt. Fetischisten besorgen sich noch einmal schnell das "SILIcon '97 special" Undercovermag und verschaffen sich mit Hilfe des Realtimeartikels eine Ahnung davon, was aus Menschen ohne Schlaf werden kann. Ganz am Ende nochmals einen Dank an die Organisatoren und Sponsoren.

Party off – Party on:

Tja, schon gibt es wieder Ankündigungen für neue Parties. In (süd)deutschen Ländern bereitet man den Nachfolger der InterCon vor, und weil eine ARCON Party namens "Jelling Jam" im gleichen Zeitraum liegt, steckte man einfach die Köpfe zusammen und nun gibt es als nächsten Multimaschinen-Event die "Inter-Jam '97". Anvisierter Termin ist der 3.-5. Oktober. Aber offizielle Einladun-

gen etc. gibt es dann ab Anfang Juli. Die Kontaktadresse zu dem Thema ist:

Hagen Deike
Westl. Rheinbrückenstr.5
76187 Karlsruhe
e-mail: interjam@samurai.inka.de

Aber so lange brauchen Partysüchtige auch nicht zu warten. Bereits im August (14.-18.) findet im Südwesten Frankreichs die "The place to BE 5" statt. Und zwar in einem Ort, welcher den erstaunlichen Namen PAU(64) trägt? Hierbei handelt es sich auch um eine Multiparty (PC, AMIGA, ATARI), und sie scheint recht gut organisiert zu werden. Auf der Webseite (<http://perso.wanadoo.fr/mips/>) darf man sich eine stattliche Liste von Sponsoren ansehen. Unter anderem gibt es allein für die Grafikcompo einen Preis im Wert von 7000 FF (ca. 3000,- DM), interessant, was? Unter den Organisatoren finden sich viele bekannte Namen aus der französischen Falcon-Szene.

Vorbildlicherweise kann man von der Website auch schon eine Invitation-

Intro für den Falcon downloaden (mittlerweile auch aus den gängigen Mailboxen). Neben den üblichen Competitions gibt es auch extra eine für ST-Soundchip, welche ich auf allen anderen Parties in den letzten Jahren wirklich vermisst habe. Vielleicht kommt es ja auch mal wieder in Mode, eine ST-16-Farben Grafikcompo zu machen. Bei den Falcon-Demos/Intros darf eine CENTURB I unterstützt werden, das ist auch neu, bei AMIGA-Demos ist es schon lange üblich, daß die Sachen nur auf einer aufgestockten Konfiguration laufen. Bin mal gespannt, ob eine Crew diese Option ausnutzt und coole Effekte produziert, immerhin zieht eine Centurb I den Falcon fast auf doppelte Performance.

Zum Schluß noch ein paar interessante News am Rande: +++Achtung! Bitte vermeiden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit die Adresse

(<http://www.ilisch.de/avena/index.htm>).+++

Auf der Sili wechselten die Sourcecodes von INTERs 3D-Gameengine, die ich vor einiger Zeit schon mal unter dem Begriff "ARENA" erwähnte auf die Disketten von MR.Pink /Reservoir Gods, mal abwarten, was sich daraus ergibt.+++ SubSPACE ist updated+++Geht mal an die frische Luft.+++

Mit Grüßen an Silli (nach der ja nun schon Parties benannt werden), Bleick (weil er Geburtstag hat) und Beret verabschiede ich mich.

ciao, euer A.-t- of CREAM



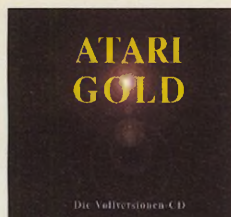
Internationale ATARI-Messe'97 4. – 5.10. in Düsseldorf/Neuss

Informationen für Aussteller und Besucher erhalten

Sie unter der Rufnummer +49 (431) 27 365

Faxanfragen bitte an +49 (431) 27 368

Infos aus dem Internet: http://www.gic.de/st_inside



ATARI-GOLD CD-ROM

Sensationell: Auf so eine CD-ROM haben Sie lange warten müssen, denn exklusive Zusammenstellungen wie diese waren bislang nur den PC-Anwendern vorbehalten: **Eine CD-ROM, die nur Vollversionen enthält!**

papyrus 3, Script 4, Rainbow Multimedia 1.2, E-Backup, Locate (Übersetzungssoftware), F-Drum, Maxidat IV (Datenverarbeitung), Substation (STE-Spiel) uvm.

Insgesamt Programme im Wert von über 1000,- DM geballt auf einer CD-ROM. Günstige Updates auf aktuelle Versionen mittels einer Vielzahl Registrierkartenmöglich!

79,-



Korrespondenz CD-ROM

Richtig korrespondieren ist Ihr Weg zum Erfolg, egal ob Sie etwas bestellen, reklamieren oder auch vereinbaren möchten. Diese CD-ROM bietet Ihnen über 300 Texte, Briefe, Bewerbungsschreiben, Verträge aber auch Besonderheiten wie z.B. Zeugniscodes, die die wahre Beurteilung eines gekündigten Mitarbeiters im Zeugnisschreiben verdecken, Gesetzesauszüge, die Beschwerdebriefe an Anwälte, Vermieter, Verkäufer etc. festigen und rechtlich untermauern.

Sämtliche Texte dieser CD-ROM liegen in alter und neuer Rechtschreibung sowie im PC- und ATARI-ASCII-Format vor! Mit der ebenfalls enthaltenen Papyrus-Demo-Version können auch RTF-Texte mit korrekter Formatierung auf einem ATARI geladen werden.

39,-



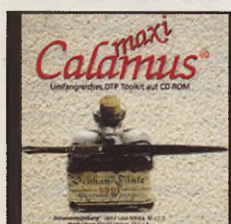
DTP-Professional pro Art Works

Die kompetente CD-ROM für Calamus-Anwender mit dem kompletten ArtWoks-Paket, das bis vor kurzem noch auf mehreren Disketten zum Preis von über 700,- DM ausgeliefert wurde.

Das Art Works-Paket bietet für jeden Calamus-Anwender eine gelungene Mischung aus umfangreicher Fachliteratur und einer Sammlung hervorragender Beispieldokumente, die von Kennern des DTP-Faches erstellt wurden.

Darunter sind Visitenkarten, Briefpapiere, Lieferscheine usw. voller Kreativität. Mit der Sammlung erwerben Sie das Recht, die Dokumente für eigene Zwecke weiterzuverarbeiten. Als Bonus enthält die CD 300 lizenzierte, hochwertige CFN-Fonts.

119,-



Cala(maxi)mus-CD-ROM

Eine weitere CD-ROM für passionierte Calamus-Anwender. Diese CD-ROM enthält eine Reihe nützlicher Tools für Calamus. Hierzu gehören knapp zwanzig Module für Calamus SL, weitere Utilities und Zusatzprogramme wie z.B. Fontsorter, Fontübersicht, Dokumentvorlagen, viele CVG-Grafiken usw.

Die CD-ROM zeichnet sich aber besonders durch sage und schreibe 2700 Fonts und 2700 Clipart-Grafiken aus, die inklusive d. Handbücher gut sortiert vorliegen.

Eine Vielfalt, auf die weder der Calamus-Anfänger noch der fortgeschrittene Anwender verzichten sollten. Umwerfend an dieser CD-ROM ist aber insbesondere der außerordentlich gute Preis!

39,-

99,-

Bestellungen:

FALKE-Verlag - Moorblöcken 17 - 24149 Kiel

Tel. (0431) 27 365 (werkags 11.00 - 13.00 und 15.00 - 17.00 Uhr) FAX (0431) 27 368

WWW: http://gic.de/st_inside - email: FALKE@gic.de

Versandkosten:

Vorkasse (bar/Scheck) 6,- DM

Nachnahme: 10,- DM

Ausland: 15,- nur Vorkasse

Ein Prozessorakt von 200+ Mhz. mit 200+ Mips. 32 Bit Multitasking-betriebssystem auf 4 MB ROM. True Color 64 Bit-Grafikkarte on Board. Speicher bis max. 256 MB RAM und 2 MB Vidio RAM.

Mainboard seriemäßig mit 2 Prozessorsteckplätzen,

z.B. StrongARM RISC- und 5x86/133 PC Karte.

Maximal sind 7 Prozessorkarten möglich.



RiscPC 700

Basissystem mit ARM 710
8 MB RAM, 1 MB VRAM,
540 MB Festplatte.

2.298,- DM

RiscPC SA

StrongARM 200 Mhz.
8 MB RAM, 2 MB VRAM
540 MB Festplatte

2.798,- DM

RiscPC SA-SCSI

wie SA 200Mhz. System mit
540MB HD 8 MB RAM
32 Bit SCSI -II - Karte

3.198,- DM

RiscPC SA-PC

SA 200Mhz. System mit
8MB, 1,2GB Festplatte
5x86/133Mhz. PC- Karte

3.398,- DM

Monitore

15" Axion 110Mhz.

589,- DM

17" Acer 100Mhz.

1098,- DM

RiscPC SA-SCSI-PC

wie SA 200Mhz. System mit
1,7 GB SCSI-HD 16 MB
5x86/133Mhz. PC & SCSI-Karte

4.398,- DM

Hard & Software rund um ACORN, wir Liefern Schnell & Günstig



ATARI Umsteiger.. Willkommen in eine neue Welt

Besuchen Sie unsere große Acorn-Ausstellung in Dortmund oder fordern Sie Ihre kostenloses Infopaket an.

ACE Acorn Computer Enterprises Baroper Bahnhofstr. 55 44225 Dortmund

Tel. 0231 7274 -260, Fax: - 261 <http://www.acebase.de> E-mail: accinfo@knipp.de

Preisänderung vorbehalten, es gelten unsere AGB



S. Papies

Ein neues Falcon-3D-Game

Crown of Creation 3D

Bislang waren ja Weltraumsimulationen auf dem Falcon ausgesprochen dünn gesät. Doch jetzt endlich tritt nach über 3-jähriger (!) Entwicklungszeit 'Rebelsoft' mit der seit Jahren angekündigten, aber immer wieder verschobenen 'Crown of Creation 3D' an, um den Falcon-Markt zu erobern.



Im Jahre 2060 sieht es für die Erde nicht besonders rosig aus:

Die Srintrianer, raubgierige Außerirdische, haben unser Sonnensystem und dessen Rohstoffe entdeckt. Da die Srintrianer nichts vom Teilen halten, stören die Menschen natürlich etwas, und so nähern sich nicht nur große Bergbaueinheiten, sondern auch starke Kampfflotten. Diese sollen mit dieser Störung durch die Menschen aufräumen und vernichten daher auf ihrem Weg eine irdische Station nach der anderen. Der Spieler, wie üblich der letzte Hoffnungsträger, übernimmt nun die Rolle eines Piloten in der supermodernen LH14 Raumjägerstaffel, die den Feind erforschen und vor allem an strategisch wichtigen Punkten gezielt bekämpfen soll.

Der erste Eindruck des Spiels ist vielversprechend: In einem stabilen, gut designed Hard-Cover befinden sich ein

28seitiges Booklet (deutsch/englisch) und drei gepackte HD-Disketten.

Neben der Anleitung, die ausführlich die Steuerung und die einzelnen Systeme des Raumjägers beschreibt, enthält das Handbuch auch eine nette Vorgeschichte.

Nach der immerhin fast 10 Minuten dauernden, aber unproblematischen Installation werden erfreulicherweise nur ca. 5.5 MB auf der Platte belegt; offensichtlich hatte Rebelsoft ein Einsehen und packte die Files (die mal locker 12 MB belegten) im Gegensatz zu den Demoversionen recht ordentlich.

Schon der Start des Spiels sorgt für gute Laune: Ein flottes Raytrace-Intro mit stimmungsvollem Sound führt gleich zum Hauptmenü. Hier kann ein bereits existierender Pilot geladen oder einen neuer kreiert werden, welcher im Jahr 2060 als Gefreiter beginnt.

Nun werden die Ereignisse mit einem Missionsflug fortgesetzt, nach dem Aufstieg in der Hierarchie können in einem 'Single Fight' Patrouillen geflogen und Schiffsrouten freigekämpft werden. Wurde die Wahl getroffen, so erfolgt zunächst noch die Code-Abfrage. Sie findet zwar nur einmal nach dem Starten des Programms statt und ist in eine nette Sequenz verpackt, stört aber mit der Zeit doch ein wenig. Wichtig: Die Verpackung nicht vernichten, sie wird hier noch gebraucht!

Nach dieser – leider nötigen – Prozedur ist auf dem Missions-Screen sofort zu erkennen, daß COC 3D kein reines Ballerspiel, sondern eher eine Action-Simulation ist; denn hier erhält der Spieler seinen teilweise sehr komplexen Kampfauftrag und informiert sich über bereits bekannte Gegner.

Außerdem werden neue technische Entwicklungen gemeldet, es gibt strategische Infos zur allgemeinen Kriegslage, die Hintergrundgeschichte wird weitererzählt. Gut gelungen ist, daß die zusammenhängende Geschichte immer wieder Auswirkungen auf die einzelnen Missionen hat, so wird zum Beispiel ein Verräter abgefangen oder der Geheimdienst bei einer Spionagemission unterstützt.

Etwas nachteilig ist vielleicht, daß sämtliche Texte im Spiel in (verständlichem) Englisch sind, so daß das Verfolgen der Ereignisse doch grundlegenden Kenntnisse in dieser Sprache verlangt.



Nachdem der Spieler nun informiert ist, betritt er den Waffenhangar, um seinen LH14 für die aktuelle Mission optimal auszurüsten. Der Hangar präsentiert sich in einer schönen Sequenz mit gelungenem Sound.

Die Schiffsteile sind in 'Parts' (Basisteile wie Energiequelle oder Zusatzbatterien), 'Weapons' (Waffensysteme)



ti-Lenkraketen, Drone oder Hackersystem) unterteilt. In den ersten Missionen stehen nur kümmerliche Doppellaser, Raketen und wenige Extras zur Verfügung, doch werden laufend neue Systeme entwickelt, so daß später zwischen sieben verschiedenen Waffensystemen und zahlreichen 'Parts' und 'Tools' entschieden werden kann.

Eine richtige Auswahl ist nicht nur kampfentscheidend, auch die maximale Zuladung ist begrenzt, und alle Komponenten belasten das Energiesystem. Wer hier zuviel mitnimmt, steht später im Gefecht mit zu wenig Energie für Antrieb, Schilde und Energiewaffen da, was die Feuergeschwindigkeit und die Manövrierfähigkeit ausgesprochen unangenehm beeinflusst.

Nach diesen ganzen Vorbereitungen geht es nun endlich per Hypersprung in die Schlacht! Hier zeigt sich auch die beeindruckende Leistungsfähigkeit von Rebelsofts 3D-Engine. Dank fetter DSP-Unterstützung fliegen dem Spieler TC-geshadete Raumschiffe und -stationen, hochaufgelöste Bitmap-Explosionen und Trümmer nur so um die Ohren. Die Raumschiffe bieten zwar kein Texturemapping, aber durch die ständig wechselnden, pixelfeinen Schattenverläufe wirken sie trotzdem recht realistisch.

Dazu kommt eine klare Sprachausgabe und zahlreiche Sounds, die stereomäßig positioniert werden. Wurde z.B. endlich ein Raumschiff links zerballert, so kracht es auch akustisch links, wobei die Lautstärke natürlich noch abhängig von der Distanz ist. Im Bund mit Hintergrundsternen und Planeten kommt so ein echtes Spacefeeling auf.

Überraschenderweise läuft COC 3D selbst auf einem 16MHz-Falcon absolut flüssig, erst wenn zu nahe an eine große Raumstation herangeflogen wird

und 'Tools' (Extrageräte, z.B. An-

und viele Abfangjäger unterwegs sind, kommt leichtes Ruckeln auf.

Auf einem beliebigen CPU/DSP-Speicher (die Rebelsoft mit einer Konfigurationsdatei extra unterstützt) ist die Sache dann permanent ein wahrer Augenschmaus.

Die Feinde reagieren nicht nur ziemlich intelligent und rammen den Spieler teilweise (langsamer fliegen!),



jedes Raumschiff verfügt auch über eine individuelle Bewaffnung und besondere Flugeigenschaften.

Damit keine Langeweile aufkommt, tauchen immer wieder neue Feindraumschiffe auf. Die Srintrianer entwickeln fortlaufend neue, teilweise sehr überraschende Kampfsysteme und passen sich den Menschen zunehmend besser an.

Später taucht sogar noch eine weitere Rasse auf, und die Story nimmt eine unvermutete Wendung.

Die exakte Steuerung des LH14 erfolgt wahlweise mit Joystick oder Jaguar-Pad, die Maus wird bedauerlicherweise nicht unterstützt.

Ratsam ist die Benutzung des Pad, denn damit können die Partikel- und Energiewaffensysteme, Speed und alle drei Raumdrehungen kontrolliert werden, ohne daß die Tastatur bemüht werden muß. Mit dem Joystick wird es dann doch deutlich schwieriger. Doch vor lauter Action sollten die eigentlichen Missionsziele nicht vergessen werden.

Dabei gilt es, Geleitschutz für Transportschiffe zu stellen, einen Wingman zu begleiten, Minenfelder und Flugrouten zu räumen, Raumstationen auszuspiionieren usw. Der Schwierigkeitsgrad steigt dabei kontinuierlich an.

Alle LH14-Systeme können außerdem beschädigt oder sogar zerstört werden und zeigen ein individuelles Schadensverhalten: So eiert zum Bei-

spiel der Pilot mit einer defekten Flugkontrolle durch die Gegend, als hätte er zuviel getrunken. Gegen beschädigte Systeme hilft die Reparaturdrone, welche auf einem eigenen Screen gezielt auf einzelne Systeme angesetzt werden kann. Noch wichtiger ist der schön animierte Energieverteilungsscreen, mit dem die Leistung der Schiffssysteme entscheidend beeinflusst wird.

Außer dem eigentlichen Spiel beeindrucken noch einige gelungene Grafiken und Sequenzen, alles präsentiert sich in 320x240 TC-Auflösung und wird teilweise von atmosphärischem Sound unterstützt.

Fazit

Rebelsoft hat die sehr lange Entwicklungszeit genutzt und einen



echten Knaller entwickelt, der neue



Maßstäbe auf dem Falcon setzt. Die überzeugende technische Realisierung und die vielfältigen Möglichkeiten dieser Simulation garantieren langen Spielspaß. Der im Vergleich zu franz. Spielen relativ günstige Preis ist ein weiterer Pluspunkt.

Simon Papies

Crown of Creation 3D

Hersteller:	Steuerung:
Rebelsoft	Jag-Pad, Tastatur, Joyst.
Genre:	Bezugsquelle:
Weitraum-Simulation	Spielraum
Rechnertyp:	Tel. (09131) 205093
Falcon	oder
Monitortyp:	ABC-M-Software
TV, RGB/VGA	Tel. (06421) 13012
Preis: 69,- DM	

Grafik : ●●●●●●●●●● 90%

Sound : ●●●●●●●●●● 79%

Spaß : ●●●●●●●●●● 89%

Gesamt : ●●●●●●●●●● 91%



Frühlingsangebote beim Heim Verlag

SOFTWARE

ST-Plot Kurvendisk. u. Funktionsplotter S-9007	35,-	That's Write 3 Textverarbeitung S-9095	129,-	CD-Open CD mit über 2000 PD Programmen S-7610	24,80
ST-Digital Logiksimulator, S-9014	69,-	1ST-Card Volltextdatenbank S-9102	99,-	Skyplot plus 4b Astronomieprogramm S-9013	99,-
ST-Analog Sim. v. Analogschaltungen S-9020	69,-	1ST-Lock Datenverschlüsselung S-9103	59,-	Spacola Sternatlas (Spiel)	24,80
ST-Netzplan Netzplantechnik S-9045	99,-	Data Light Datenkompression S-9106	69,-	Oxyd Magnum Spieleklassiker S-7003	59,-
ST-C.A.R. System - u. Regelungsanalyse S- 9019	69,-	MatheStar Mathematik f. Mittelstufe S-9111	69,-	ST-Kassenbuch Kassebuchführung S-9091	49,-
Technobox CAD/2 Professionelles CAD B-469	79,-	Complex Fraktalprogramm S-9129	39,-	ST-Haushalt Haushaltsbuchführung S-9014	69,-
Technobox Drafter B-467	39,-	Procurator Datenbank S-9131	39,-	ST-Einnahme/Überschuß Buchführung für Freiberufler S-9015	69,-
Bibliothek z. Drafter 1600 Symbole	20,-	Cauchy Mathematikprogramm S-9130	39,-		
Chemograph 5.0 chemisches Zeichnen S-9132	99,-	Speedo GDOS 4.11 Schriftenmanager S-9117	20,-	Hardware	
Statistik Profi Statistik für Fortgeschrittene S-9040	99,-	Fontpakete Decorative, Newsletter, Headline, Style	35,-	Falcon Speed DOS-Emulator für Falcon	299,-
ST-Perspektive 3D-Programm S-9092	99,-	Multivokabel Vokabeltrainer S-9116	59,-	AT-Speed C16 DOS-Emulator für ST/STE	199,-
ST-Review Prof. Literaturdatenbank S-9098	99,-	Musicom 2 Falcon Musiksoftware	59,-	Multiscan III 3 Auflösungen für Ihren ST	79,-
ERGO Shell für GFA-Basic S-9010	39,-	Basic Lernprogramm Teil 1+2 für GFA- und Omikron Basic S-9114 Teil 1 S-9081 Teil 2 S-9113	79,- 49,- 49,-	Champ-Maus 360 dpi, Mikroschalter	39,-

Preise zuzüglich DM 8,- Versandkosten, unabhängig von der bestellten Stückzahl (Ausland DM 10,-).
Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise.

Ich bestelle mir folgende Produkte:

Best.Nr.: _____ Produkt: _____

Best.Nr.: _____ Produkt: _____

Best.Nr.: _____ Produkt: _____

Meine Adresse:

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

Ich zahle ☐ per Scheck/bar ☐ per Nachnahme ☐ per Bankeinzug



Red.

Was Sie schon immer wissen wollten: Tips & Tricks für den Umgang mit Ihrem ATARI

Machen Sie mit!

In dieser neuen Rubrik bieten wir Hilfestellungen für nahezu alle Computer-Lebenslagen.

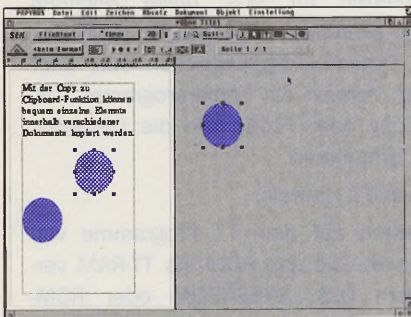
Haben Sie auch einen nützlichen Trick oder eine knifflige Lösung, die für andere Leser von Interesse sein könnte? Dann senden Sie uns Ihren Beitrag zu. Jeder abgedruckte Artikel wird von uns mit 20,- DM und einem PD-Disk-Gutschein honoriert.

Papyrus:

Trotz der ausführlichen Anleitung gibt es auch bei papyrus immer wieder nützliche kleine Funktionen zu entdecken, die das tägliche Arbeiten deutlich erleichtern.

Eine dieser Funktionen ist das Kopieren einzelner Elemente wie z.B. Text, Grafik, Block, Tabelle usw. entweder innerhalb eines Dokumentes oder in ein anderes Dokument.

Sie kennen sicherlich das Problem, daß beim Exportieren von RTF-Files all die oben genannten Elemente verlorengehen, so daß sie in das neue Dokument erneut integriert werden müssen.



Wenn Sie das umgehen möchten, laden Sie das gewünschte Ziel-Dokument ein, setzen Sie den Zoom auf „ganzseitige Darstellung“. Wählen Sie nun den Pfeil als Werkzeug, und ziehen Sie einen Rahmen um alle diejenigen Elemente, die Sie duplizieren möchten.

Um diese Elemente nun zu kopieren,



halten Sie die linke Shift-Taste gedrückt, und bewegen Sie das Element mit der Maus in den grau unterlegten Bereich rechts neben Ihrem Dokument. Dieser Bereich fungiert als Clipboard. Von dort aus können Sie alle dort abgelegten Objekte in neue Dokumente kopieren. Wenn Sie nicht kopieren, sondern verschieben möchten, sollten Sie die Shift-Taste nicht drücken. Wählen Sie nun das Ziel-Dokument an, um anschließend wieder aus dem Clipboard herauszukopieren.

Adobe Acrobat-Format für ATARIs

Im Zuge des wachsenden Internetangebotes gelangt man auch an große Bilddatenbanken. Als ATARI-Anwender steht man aber vor einem Problem, wenn die Grafiken im PDF-Format (Adobe Acrobat) abgespeichert wurden.

Zum Glück gibt es aber das kleine Grafikprogramm GhostScript, das in der Lage ist, diese Bilder zu laden und in andere Formate zu konvertieren. Die aktuelle Version ist über das Internet unter <http://godel.ph.utexas.edu/Members/timg/gs/gs.html> erhältlich.

Datenkompatibilität

Viele ATARI-Anwender, die ihre Programme unter Emulatoren wie z.B. Magic-PC, Gemulator 96 oder auch TOS2WIN betreiben möchten, stehen vor dem Problem, größere Daten zum PC herüberzuschaukeln.

Es gibt nicht allzu viele komfortable Lösungen, da sich z.B. der Erwerb eines Netzwerkes nach einem Systemwechsel häufig nicht lohnt.

Wenn Sie aber auch am PC eine SCSI-Schnittstelle besitzen, können Sie eine ATARI-Festplatte z.B. mit einem Programm wie SCSI-TOOLS so partitionieren, daß Ihnen mehrere Abschnitte mit maximal 32 MB zur Verfügung stehen. Der Vorteil ist, daß man diese Festplattengröße noch DOS-kompatibel einrichten kann.

Wieder am PC angeschlossen, wird dieser die ATARI-Partitionen erkennen.

Korrektur eines Fehlers in Wordplus 3.15

Die Version 3.15 von Wordplus stürzt ab, wenn beim Neu-Formatieren das zu trennende Wort mit einem Hochkomma beginnt. Es gibt eine Möglichkeit, diesen Fehler zu beheben. In der Datei WORDPLUS.PRG muß das Byte an der Position \$1EBEE von \$6C nach \$64 geändert werden. Die Änderung kann mit einem Diskmonitor (z.B. SED) vorgenommen werden. In Bild 1 sind noch ein paar Bytes dieser Stelle reassembliert. Falls bei anderen Versionen von Wordplus der gleiche Fehler auftritt, kann die entsprechende Bytesequenz im Programm gesucht werden. Dabei sollte die Suche nach den letzten 6 Bytes reichen.

Was wird geändert? An dieser Stelle werden erlaubte Trennstellen im Wort nach Silben gesucht. Über den ersten Buchstaben wird ein Pointer errechnet.

Da das Wort vorher bereits in Kleinbuchstaben umgewandelt wurde, lie-



Riscy Bits

Inh. Götz Kohlberg
Friedrichstr. 47, 53111 Bonn / Fax: 0228 - 69 00 34



Fon: 01805 - 249 444 <http://www.riscybits.de>

NEU Acorn A7000+
48MHz Arm7500FE CPU/FPU
8MB EDO RAM, 1.2 GB HD
ab 1.999 DM

200 MHz RiscPC ab 2.679 DM
(4MB RAM, 1 GB HD, 16bit Stereo)

Ab 500 DM Bestellwert liefern wir frei Haus (Erstbestellung per NN), bei Zahlung Vorkasse 2% Rabatt. Änderungen/Irrtümer vorbehalten. Eigentumsvorbehalt nach BGB.

gen die erlaubten Werte zwischen \$61 (a) und \$7A (z). Das Hochkomma (\$27) ergibt nach der Subtraktion einen negativen Wert (-\$58), wenn wir das Ergebnis als signed ansehen und ist damit kleiner als \$1A. Interpretieren wir die Zahl nun aber als unsigned, so ist es 65420 und damit größer.

1EBCE	4E56	FFF6	LINK	A6, #- \$A
1EBD2	426E	FFFA	CLR.W	-6 (A6)
1EBD6	2063	0008	MOVEA.L	8 (A6), A0
1EBDA	4240		CLR.W	D0
1EBDC	1010		MOVE.B	(A0), D0
1EBDE	3D40	FFF8	MOVE.W	D0, -8 (A6)
1EBE2	0440	0061	SUBI.W	#\$61, D0
1EBE6	3D40	FFF6	MOVE.W	D0, -\$A (A6)
1EBEA	0C40	001A	CMPI.W	#\$1A, D0
1EBEE	6C72		BGE.S	\$72 (PC)

neu: unsigned statt signed

1EBEE	6472	BCC.S	\$72 (PC)
-------	------	-------	-----------

Autor: Georg Scheibler

Vorsicht Falle bei Wordplus!

Die Wordplus Version 3.15 stürzt – anders als vorherige – ab, wenn ein Text eingelesen wird, dessen Zeilen länger als 160 Zeichen sind. In älteren Versionen wurde der Text umgebrochen, in der 3.15 werden wirre Zeichen geschrieben, anschließend stürzt Wordplus mit Bomben ab. Suchen und Ersetzen funktioniert in Wordplus bei manchen Wörtern nicht, wenn der Text mit dem Wörterbuch korrigiert wurde und in dem Text ein "ß" enthalten war.

Der Grund:

Das Wörterbuch von Wordplus kodiert das "ß" um in das ASCII Zeichen 225, wie im IBM-ASCII üblich; im „ZUSATZ.SUP“ ist es auch so gespeichert.

Im Text jedoch hat das "ß" den ASCII Wert 158 – und Wordplus konvertiert es beim Einfügen aus dem IBM-ASCII nicht mehr in das ATARI-ASCII. Solche Werte werden nicht mehr gefunden.

Abhilfe:

den Text nach der Korrektur mit 1ST_EXTRA wieder in das ATARI-Format konvertieren.

Autor: Rudolf Schmitt

HD-Laufwerke am STE und TT

Zwar wurden die Rechner der Mega-STE- und TT-Serie standardmäßig nicht mit HD-Laufwerken ausgerüstet, aber es ist leicht möglich, dies nachzuholen. Beide Computer sind nämlich bereits ab Werk mit einer Schaltung ausgerüstet, die es erlaubt, den Floppy-Controller WD1772 mit 16 MHz zu takten und so HD-Disketten einzusetzen. Im Gegensatz zum ST muß die entsprechende Hardware also nicht im nachhinein eingebaut werden.

Wird ein externes (oder auch internes) HD-Laufwerk angeschlossen, so lassen sich HD-Disketten lesen und beschreiben. Ein wenig problematisch ist lediglich das Formatieren solcher Disketten. Unter der Festplatte beider Geräte befinden sich DIP-Schalter, von denen der fünfte auf ON gesetzt werden muß.

Anschließend findet man im Dialog zum Formatieren von Disketten ein Button mit der Bezeichnung „Hohe Schreibdichte“. Ist man nun stolzer Besitzer eines Mega-STE, so steht der Nutzung von HD-Disketten nichts mehr im Wege.

Ist man im Besitz eines TT mit TOS 3.01, so taucht ein ärgerliches Problem auf: Der Button „Hohe Schreibdichte“ läßt sich aufgrund eines Fehlers nicht anwählen. Dies ist erst ab TOS 3.05 möglich.

Wie kommt man nun trotzdem zu formatierten HD-Disketten?

Entweder kauft man sich formatierte Disketten für PCs, diese zeichnen sich allerdings nicht gerade durch hohe Datenübertragungsraten aus, oder man benutzt ein Kopierprogramm, z.B. E-Copy oder Fcopy, um die Disketten zu formatieren.

Noch ein Hinweis:

Werden auf dem TT Programme verwendet, die das ROM ins TT-RAM verlagern (z.B. SPEEDROM oder ROM-RAM), kann es vorkommen, daß das TOS Fehler beim Schreiben auf HD-Disketten meldet. Vermutlich handelt es sich dabei um Timing Probleme. Hier hilft nur, beim Arbeiten mit HD-Disketten auf solche Programme zu verzichten.

Autor: US

Internationale ATARI-Messe'97

4. bis 5. Oktober

**Düsseldorf/Neuss
Stadthalle**

Einlaß täglich von 10⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr

Infos für Aussteller:

Tel. (0431) 27 365

Fax: (0431) 27 368

Internet:

http://www.gic.de/st_inside

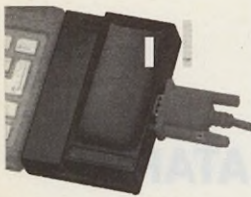
erfolgreich werben

**in der ST-Computer
& ATARI-Inside**

Wir beraten Sie gerne:

Tel: (06151)

94 77 23



Seriell Interface

für den ATARI-Portfolio. Geeignet zum Anschluß von Druckern, Modems, Datenübertragung zum PC usw. Bei uns zum Superpreis von **79,- DM**



PC-Card-Drive

für den ATARI-Portfolio. Mit dieser ISA-Steckkarte erhalten Sie ein externes RAM-Kartenlaufwerk für herkömmliche PCs. Laden und Speichern auf RAM-Karten für **49,- DM**



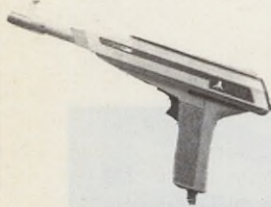
64 KB-RAM-Karte

Diese RAM-Karten werden vom Portfolio wie Disketten erkannt. Geeignet zum Laden, Speichern, Übertragen und Archivieren von Pofo-Daten. Preis nur **39,- DM**



VCS 2600-Konsole

Die geniale Kult-Konsole von ATARI, inkl. zwei Joypads, zwei Spielen und Fernsehkabel - für Standard 9V-Anschluß. Unser Superpreis: **15,- DM**
Zwei Stück nur 20,- DM !!!!



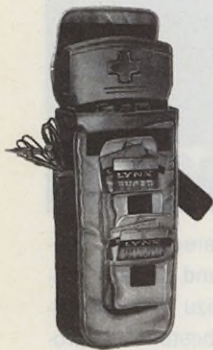
Lasergun

Lichtpistole für ATARI XE, XL-Systeme in der Farbe grau. Futuristischer 80er-Jahre-Look. Ein Spaß und eine Rarität zugleich. Weltweit nur noch wenige zu haben: **19,- DM**



Joysticks/Joypad

Diverse ATARI-Joysticks: CX24, CX 40 und CX78 Joypad zu sensationellen Preisen:
1 Stück **5,- DM**
5 Stück **20,- DM**
36 Stück CX 24: **49,- DM**



LYNX-Tasche

Praktische LYNX-Transporttasche für die Aufbewahrung der Konsole, mehreren Spielen, COM-LYNX-Kabel usw. Unser TOP-Angebot: **10,- DM**



Battery-Pack

Externes Batterie-Fach für den LYNX. Wird in den Netzstecker-Anschluß gesteckt und bietet mit großen Batterien gut 8 Stunden Unterhaltung pur: **10,- DM**

ComLynx-Kabel:

Für den Spaß mit bis zu acht Personen: **5,-**

Zigarettenadapter:

Damit dem LYNX auch auf der Reise nicht die Luft aus geht: **10,-**



Tele-Info CD-ROM

Die Tele-Info CD ermöglicht Ihnen die komfortable, bundesweite Rufnummernsuche. Verschiedene Filter, z.B. auch für Branchensuche, sind integriert worden. Bei uns inklusive Software-Update auf einer Diskette. **9,95**



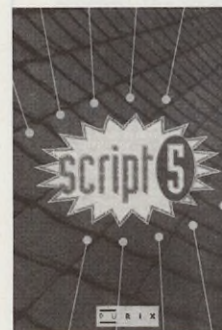
Tele-Info CD-ROM neue Version

Endlich gibt es den neuen Datenstamm vom Februar 1997. Auf dieser CD-ROM sind sowohl eine ATARI- als auch MAC-Version enthalten. Viele Suchfunktionen wurden ergänzt. Software läuft stabil auf allen Rechnern. Neuer Preis: **39,-**



Raystart 3.1

Seit Jahren ein sehr beliebter und umfangreiches Raytracer. Sie können präzise, mehrdimensionale (räumliche) Grafiken erstellen, wobei jedes Objekt eine eigene Oberflächenstruktur etc. besitzen kann. Filmberechnung für z.B. Kamera-Flug durch einen Raum (Architektur), Magische-Bilder, und ein 230seitiges Handbuch. Neuer Preis inkl. Handbuch: **99,-**



Script 5 - Textverarbeitung

Die geniale Textverarbeitung aus dem Hause Purix-Software lebt! In der Version verfügt das Programm über noch mehr Funktionen, u.a. beherrscht es nun auch den Im- & Export von RTF-Dateien, (auf allen Rechnersystemen gängig / sämtliche Fontattribute- und Formatierungen weitergeben). D.h. ab sofort auch Bearbeiten von Word 2.0, 6.0 und 7.0 Dateien! Inkl. 170seitigem Handbuch nur **89,-**

Versand: Versandkosten: Vorkasse 6,- / Nachnahme 10,- / ab 200,- DM entfallen die V.-Kosten.

FALKE Verlag
Ehndorfer Str. 108
24537 Neumünster

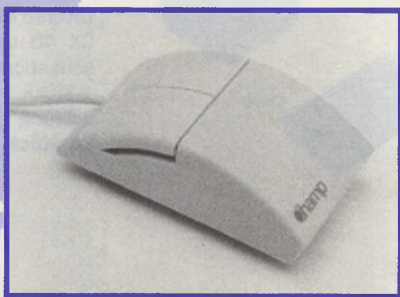
Tel. 0431 - 27 365
FAX: 0431 - 27 368
BTX: ATARI Inside#



Schon bald können Sie bei uns auch per VISA- oder MasterCard bezahlen. Wir informieren Sie gerne!

Internet: http://www.gic.de/st_inside

Es gibt viele Mäuse. Aber nur einen Champion!



So sieht ein Champion aus...

- Opto-Mechanische Maus
- 360 dpi Auflösung (!)
- Mikroschalter
- Antistatische Kugel
- Ergonomisches Design
- Hochwertige Verarbeitung
- Umschaltbar zwischen Atari ST und Amiga

Die Champ Mouse

39,-

+ 6,- Versandkosten = 45,- Gesamtpreis

Schickt mir eine Champ Mouse an unten stehende Adresse!
Ich zahle per Scheck/bar, per Nachnahme. Preis: 45,-

Heim Verlag GmbH

Heidelberger Landstr. 194
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (0 61 51) 94 77-0
Telefax (0 61 51) 94 77-18

Preise sind unverbindliche Preisempfehlungen

Adresse!



Kay Tennemann

Ein Doom-Clone für ATARI:

Running - die Shareware-Edition



RUNNING SW erblickte ebenso wie Willie etwa Mitte April das Licht der Welt, womit nun auch Falconbesitzer actionlastiges Gameplay in First-person-Perspektive genießen können.

Da das Entwicklungsteam um Running aus Sceneleuten besteht, kitzelt Running flüssige 3-D-Action aus dem Falcon. Das Spielprinzip von Games wie Doom oder Duke Nukem 3D dürfte mittlerweile jedem bekannt sein.

Running gesellt sich vom Gameplay irgendwo dazwischen, wartet aber auch mit eigenen Ideen auf. In der Sharewareversion gibt es einen extrem großen Level zum Appetit machen, der voll spielbar ist.

Durch gutes Leveidesign läuft, schießt, springt etc. der Spieler hart an der Suchtgrenze. Technisch wird Running je-

dem Falcon gerecht, die Grafikauflösung- und Details lassen sich nahezu frei einstellen, um den besten Kompromiß zwischen Speed und Detailreichtum zu erzielen.

Mit Beschleunigerkarten verträgt sich "Running SW" selbstredend auch (außer einem kleinen Soundpatzer im Intro). Ein Muß für jeden Falcon-besitzenden Fan des Genres! Die Vollversion kommt dann mit 5-6 Leveln daher und ist mit ca. 50,- DM auch vom Preis her attraktiv.

Registrieren ist bereits jetzt möglich. Mehr Infos zum Thema unter:

[HTTP://stio1.fh-wuerzburg.de/student/i381](http://stio1.fh-wuerzburg.de/student/i381)

**RDT Volker Konrad
Georg-Thiel-Str.13
D-95326 Kulmbach**



Kay Tennemann

Neue Falcon-Spiele im Anmarsch: - der für den Falcon

eit das erste Preview dieses Jump'n'runs für den Falcon vor etwas über einem Jahr erschien, ist die Spannung auf das fertige Spiel groß.

Um die Wartezeit erträglicher zu machen, rückten die schwedischen Entwickler "New Beat Development" Anfang April ein neues Preview raus. Da sich Willie ungeniert eines der renommiertesten Nextgeneration-Konsolenspiele, nämlich RAYMAN, als Vorbild genommen hat, ist die Erwartungshaltung groß. Und die neueste Demoversion verrät, daß die Macher nicht auf der faulen Haut gegessen haben.

Die Gameengine wurde nochmals neu geschrieben, um auch auf dem "normalen" Falcon weiches Parallaxscrolling (in alle Richtungen) zu realisieren und auch noch einen Haufen niedlich animierter Gegner auf den Schirm zu bringen. Und davon tummeln sich in der neuen Demoversion zwei verschiedene Typen. Willie kann nicht nur springen, an Lianen hangeln und sich ducken, sondern den Bösewichtern schon mal eins auf die Glocke verpassen. Auch die Grafik hat sich

verbessert, sie ist sauberer geworden und sehr farbenfroh. Die Charakteranimationen geben dem Spiel

erstaunliche Lebendigkeit, und den Helden Willie muß man einfach mögen. Zu allen Aktionen Willies gibt es auch schon passende Geräusche, und natürlich läuft im Hintergrund eine glasklare Musik. Obwohl sich "Willie the Adventure" schon sehr nahe am großen Vorbild orientiert, gibt es bereits in der Demoversion ein paar eigenständige Ideen der Schweden zu sehen. Im Preview noch nicht enthalten, aber für die Endversion geplant, sind natürlich auch herumliegende Gegenstände, die Willie behilflich sind, außerdem soll sich Willie mit allen bekannten Beschleunigerkar-



ten vertragen. Auf einer SpeedRes. mit 20 MHz Bus- & Prozessortakt ver-richtete die Demoversion klaglos ihren Dienst. Da Willie viele verschiedene Aktionen kann, wird kein "normaler" Joystick, sondern ein Jaguar-Pad unterstützt. Wer keines besitzt, beweist seine Geschicklichkeit an der Tastatur. Angenehm zu ver-zeichnen ist, daß Willie auch den VGA-Monitor unterstützt, was ja nicht alle aktionreicheren Games tun. Im RGB-Modus wird der Screen durch Overscan dann auch ein wenig breiter.

Wer immer auf dem laufenden bezüglich "Willie's ADV" bleiben möchte, kann sich in eine Mailinglist eintragen lassen, unter der Adresse "dhed-

berg@algo-net.se", Stichwort: "mailing list", ist dieses möglich. Natürlich kann man auch mal auf der New Beat Dev. Homepage vorbeischaun

([HTTP://www.kuai.se/~dhedberg/](http://www.kuai.se/~dhedberg/)).

Alle Internetlosen können eventuelle Anfragen auch per Post an folgende Adresse richten:

New Beat Development
Bengtsheden 80
790 23 Svärdsjö
Schweden

POWER PD Pakete ATARI	1. Spiele V1 s/w	8. Farbspektakel	15. Business	22. STE-Demos, 1	29. Farbbilder	35 Pakete * je 5 Disketten * randvoll mit TOP PD-Programmen * je Paket nur DM
	2. Anwendungen	9. Erotik, 1 >16 J	16. Quiz & Party	23. Zeichnen	30. Midi & Musik V2	
	3. Farbspiele	10. Digimusk	17. Sportspiele	24. Brettspiele	31. Haushalt/Fam.	
	4. Einsleiger	11. Wissenschaft	18. Lernen	25. Clip-Art V.3	32. Spiele V.2 s/w	
	5. Clip-Arts V.1	12. Utilities	19. Signum-PD	26. Dalenbanken	33. Farbspiele V.2	
6. Midi & Musik V.1	13. TOP ACC's	20. Ballerspiele	27. Schule	34. Finanzen/Börse	15,-	
7. Erotik >16 J	14. DTP, s/w	21. Clip-Art V.2	28. Adventure/Sim.	35. DFÜ/BTX		

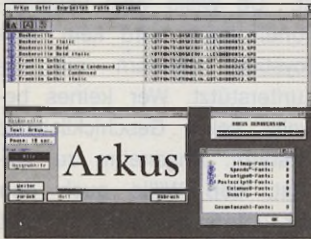
★ATARI-SPIELE★ Ninja Remix 20,- Total Recall 20,- Fire & Forget II 20,- Amberstar 49,95 Blue Angels 15,- Populous 25,- Moonshine Racer 20,- Hard Drivin' 20,- Another World 20,- Bonanza Bros. 20,- Dragons Lair II 20,-	Action 	SPIELE! 	PREISKNÜLLER Day of the Viper 10,- Bad Company 10,- Passing Shot Tennis 10,- No Second Prize 10,- Greg Norman Golf 10,-	Pipe Mania 10,- Iron Lord 10,- Rampage 10,- Aquanaut 10,- Corporation 10,- Spiderman 10,-	Fighting Soccer 10,- Great Court Tennis II 20,- Oriental Games 20,- Skid 2 15,- Turrican 15,- The Second World 20,-	★PREISHAMMER★ 10 Originalspiele für nur 49,- DM !!! 1. No Second Prize 2. Iron Lord 3. 1 Bat 4. Greg Norman Golf 5. Fighting Soccer 6. Thrust 7. Amazing Spiderman 8. Bad Company 9. Tangram 10. Day of the Viper "Nur solange Vorrat reicht!" Scartkabel für Atari 24,95 Atari-Maus 29,95 Joystick für Atari 29,95 Gamepad für Atari 24,95
--	-------------------	--------------------	---	--	---	---

MARKERT Computer Eichholzweg 11 * 97922 Lauda Tel.: 09343/3854 * Fax: 09343/58411 Tel. ab 13.45 Uhr 07931/52828	Versandkosten: Vorkasse: 6,95 DM / Nachnahme: 9,95 DM P.S. Unsere Katalogdisk für ATARI gibt's gratis! Händleranfragen erwünscht!
---	---

Public Domain- & Shareware-Serie

108

Arkus 3:



Dieser Fontmanager ist für alle Anwender von NVDI interessant, da er einen schnellen Überblick über alle Zeichensätze ermöglicht. Neben dem Scannen, Anzeigen und Sortieren der Fonts bietet das Programm die Möglichkeit, TrueType Fonts zu reparieren oder deren Font-ID zu ändern. Diese Demoversion ist in ihrer Laufzeit auf 5 Minuten beschränkt und benötigt zum Betrieb unbedingt eine Festplatte, da das Archiv entpackt 2.6 MB groß ist.

BELLINI:

Ein Grafikprogramm, das neben den üblichen Bearbeitungsmöglichkeiten viele Funktionen bietet, die bei der Beseitigung von Fehlern in gescannten s/w-Bildern hilfreich sind. Es enthält eine Vielzahl von Filtern und Effekten, mit deren Hilfe Bilder behandelt werden können: Es ist beispielsweise möglich, eine Grafik zu drehen, zu spiegeln oder zu skalieren. BELLINI hält sich an den GEM-Standard und läuft daher auf allen TOS-kompatiblen Computern und in allen Farbauflösungen.

109

CAB 2.0:



Der Internetbrowser hat nochmals deutlich an Funktionsumfang zugelegt: Er unterstützt jetzt auch Frames, Tabellen und GIF-Animationen. Leider unterstützt CAB aber immer noch nicht den direkten Internetzugang, sondern arbeitet nur offline. Deswegen ist es nur möglich, HTML-Dateien anzuzeigen, die auf Diskette, Festplatte oder CD vorliegen. Da der Browser ab die-

ser Version kommerziell vertrieben wird, handelt es sich hierbei um eine Demoversion, die in einigen Punkten eingeschränkt ist.

110 HD oder 2 DD

SM124-Emulator:

Mit Hilfe dieses Emulators kann auf einem TT mit Großbildschirm von ATARI, wie zum Beispiel SM194 oder TTM185/195 und dazu kompatiblen Monitoren, der SM 124 emuliert werden. Dadurch laufen nun auch Programme ordnungsgemäß, die nicht auflösungsunabhängig programmiert wurden, sondern nur in der hohen ST-Auflösung funktionieren.

Mit den beiden anderen Programmen auf dieser Diskette kann in Verbindung mit einer BTX-Software und einem Modem Homebanking betrieben werden. Das bedeutet, daß die Überweisungen am heimischen Computer offline erstellt und anschließend in einer kurzen T-Online Verbindung zur Bank geschickt werden.

Payday:

Payday arbeitet mit der Software "ST-Online" zusammen und bietet die Möglichkeit, durch seine leichte Bedienbarkeit Überweisungen schnell und unkompliziert zu erstellen. Das Programm enthält keine vorgefertigten Bankeneinstellungen, sondern ermöglicht dem Anwender, die Konfiguration seiner Bank selbst durchzuführen. Dadurch können Änderungen, die die Bank an ihren Dialogen vornimmt, auch in Payday rasch aktualisiert werden.

T-Konto 2.03:

Dieses Programm bietet in Zusammenarbeit mit "MultitermPRO" die Möglichkeit, Homebanking durchzuführen. Es zeichnet sich ebenfalls durch einen einfachen Aufbau und viele Funktionen aus: So ist es zum Beispiel auch möglich, seinen aktuellen Kontostand abzufragen. T-Konto enthält schon eine Reihe von vorgefertigten Bankmasken und ist deswegen vor allem Einsteigern zu empfehlen.

111

Audion:

Hierbei handelt es sich um ein Programm zum Verwalten von CDs, LPs, DATs und Kassetten. Es verfügt über einige interessante Funk-

tionen wie beispielsweise dem Suchen nach einzelnen Interpreten oder Liedern in den Listen. Ferner können Listen, Labels und ein Merkheft via GDOS ausgedruckt werden. Diese Demoversion ist auf 10 Einträge in jeder Liste eingeschränkt und beim Ausdruck eines Tapelabels werden diese mit einem Kreuz überdruckt.

Omnikus:

Ein Kniffel- (Yazee-) Spiel für maximal sechs Spieler, das einige neue Funktionen und Ideen von anderen Spielen dieser Art vereint. Es enthält eine grafische 3-D-Oberfläche, Samples zur Untermalung, die Möglichkeit, Spielstände zu laden und zu speichern, eine Highscore sowie eine statistische Auswertung. Leider läuft das Spiel nicht unter GEM, sondern benötigt eine Auflösung von 640x400 Punkten.

112 HD

Running Teil 1



Diese aktuelle Demoversion des neuen Doom-Clones für den Falcon enthält einen umfangreichen und komplett spielbaren Level, in dem bereits viele Features der Vollversion integriert wurden. Die Grafiken wurden schön gestaltet, und das Scrolling der gesamten Engine ist ziemlich schnell und nahezu ruckelfrei. Weiterhin wird das Spielgeschehen von einer Reihe von Soundsamples, wie beispielsweise der Sprachausgabe der Spielfigur, unterstützt. Damit "Running" ordnungsgemäß funktioniert, benötigt man neben dem zweiten Teil des Programmpakets von Diskette Nr. 113 auch eine Festplatte mit mindestens 7 MB freiem Speicherplatz.

113 HD oder 2DD

Fast Boot 030:

Dieses kleine Utility ist für alle Besitzer eines Falcon ohne IDE-Festplatte interessant. Es installiert auf einer Diskette einen neuen Boot-

sektor, der dafür sorgt, daß der Falcon bei jedem Start die IDE-Bootsequenz umgeht und dadurch den Bootvorgang um 10 Sekunden verkürzt. Damit dieser Vorgang funktioniert, muß sich beim Einschalten die Diskette mit dem speziellen Bootsektor im Laufwerk A befinden.

Running Teil 2:

Der zweite Teil des neuen "Running"-Previews von Diskette Nr. 112. Achtung: Das Spiel läuft nur, wenn beide Teile des Programmpakets vorhanden sind!

Willie's Adventures:



Hierbei handelt es sich um die Demoversion eines neuen Jump 'n Run Spiels für den Falcon. Das Preview enthält einen umfangreichen Level und zeigt darin deutlich, daß sich die Programmierer bei der Spielentwicklung an "Rayman" orientiert haben. Wie sein großes Vorbild scrollt Willie butterweich durch seine farbenfrohe Welt, dessen Grafiken sehr detailliert und schön gezeichnet sind. Außerdem enthält das Spiel eine gute Hintergrundmusik und eine Reihe von animierten Gegnern.

114 HD oder 2 DD

Atos 2/97:

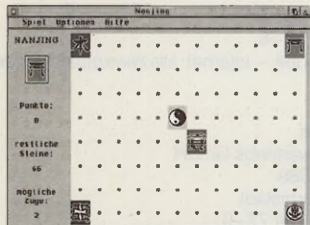


Die aktuelle April/Mai Ausgabe des ATARI-Diskettenmagazins im ST-Guide-Format. Sie ist mal wieder gut gefüllt mit interessanten Neuigkeiten, Softwaretests und ausführlichen Kursen, z.B. über die Programmiersprache "Forth" oder das Design von Webseiten. Ferner enthält diese Ausgabe auch einen Bericht über die Erfahrungen eines Anwenders mit dem Hades. Zum Anzeigen dieses farbigen Hypertext-

PD- & Shareware

tes wird "ST-Guide" benötigt. Es ist aber auch möglich, diesen Text auf einem s/w-Bildschirm darzustellen.

Nanjing:



Nanjing ist ein weiteres Spiel aus der "Play it again, GEM" Reihe, das leider bei unserem GEM-Spieletest in der Ausgabe 4/97 nicht vorgestellt wurde. Ziel dieses alten fernöstlichen Spiels ist es, 72 Steine, die sich durch Motiv und/oder Farbe unterscheiden, auf einem 12x8 Felder großen Spielfeld zu plazieren. Dabei müssen bestimmte Regeln beachtet werden, wodurch das Lösen der Aufgabe eine ganz schön knifflige Sache wird.

ST-Guide 1.5:

Hier kommt nun schon etwas verspätet die aktuelle Version des Hypertextsystems. Mit Hilfe dieses Programms kann man sich Hypertexte, wie beispielsweise das Atos-Magazin oder viele Programmanleitungen, anzeigen lassen.

Der große Vorteil eines Hypertextsystems besteht darin, daß man in einem solchen Text per Mausklick direkt an die gewünschte Stelle springen kann, anstatt sich durch lange Anleitungen zu lesen.

Ab dieser Version ist es nun möglich, neben s/w auch farbige Hypertexte anzuzeigen.



Packer

Auf dieser Diskette befinden sich diverse Packer und Datenkomprimierer wie z.B. Lharc, ST-Zip und ARJ. Eine Nähere Beschreibung der Funktionsweise dieser Programme entnehmen Sie bitte dem Artikel "Packer & Archiver" der Ausgabe 6/97 der ST-Computer & ATARI-Inside (Seite 24).



HADES-Homepage

Auf dieser Diskette befindet sich die komplette Homepage zum Ha-

des. Die Dateien sind im HTML-Format gespeichert, so daß sie mit CAB (auch mit der Freeware-Version) gelesen werden können. Wer mit dem Kauf des schnellen Rechners liebäugelt, sollte sich die Homepage zuvor anschauen, denn hier sind Fakten, Tips- und Informationen übersichtlich niedergelegt.

Updates



MusicEdit

Demoversion des Vektorgrafik-Noteneditors, der durch seinen unkomplizierten Aufbau überzeugen kann: Zum Beispiel werden die Noten einfach wie in ein wirkliches Notenblatt eingegeben. Dank der durchgehenden Vektorgrafik ist eine Größenänderung dieser Blätter und ein Ausdruck in höchster Qualität möglich. Das Programm unterstützt alle gängigen Drucker, eine General-MIDI-Wiedergabe und den Export der Noten als IMG- oder GEM-Metafile-Gratik. Diese Demoversion enthält auch schon 5 Musikbeispiele.



GClock+ V2.01:

Seit der letzten Veröffentlichung im Rahmen dieser PD-Serie wurde GClock+ kontinuierlich weiterentwickelt. Neben einigen Bugfixes wurden auch neue Features implementiert. Der Terminkalender enthält nun auch eine Monatsübersicht und die Uhr verfügt über eine Stop-Funktion und einen Stundengong. Eine überarbeitete Anleitung und Programmoptik runden dieses Update ab.



PARCP 2.00

Große Teile des Programms wurden neu geschrieben, was eine weitere spürbare Geschwindigkeitssteigerung zur Folge hatte. Auf einem normalen 8-MHz-ST ist es nun möglich, Daten mit einer Geschwindigkeit von maximal 44 KB/s zu senden oder zu empfangen. Weiterhin wurde das TTP-Programm um einige neue Befehle und eine Hilfsfunktion erweitert.

PD-Verkaufshitparade vom April 1997

Rang	Vormon.	PD-Nr.	Software
1	(-)	86	Funnypaint
2	(-)	81	CBHD 5.01
3	(-)	48	HD-Optimizer, Lharc, MAC TV
4	(-)	58	Gem-View, M-Player
5	(-)	78	CoNnect 95
6	(-)	67	Poison, HD-Driver 6.2
7	(-)	97	Bav.Ev.Manager, Rechtschr. Hyp.
8	(-)	95	Finder 1.06, Puzzle
9	(-)	72	Kandinsky, Porto
10	(-)	94	A-Times, A-TOS

Ab sofort neu!

Von diesem Monat an veröffentlichen wir eine PD-Hitparade, die sich nach den Stückzahlen der verkauften PD-Disketten unserer Serie richtet. Wir verlosen unter allen Käufern, deren Einkauf sich unter den ersten drei Disketten der Hit-Liste befindet, einen PD-Gutschein über drei kostenlose PD-Disketten nach Wahl.

Haben Sie Software geschrieben?

Haben Sie auch eine PD- oder Shareware-Software entwickelt, die Sie einem größeren Publikum zugänglich machen möchten? Dann senden Sie uns das von Ihnen erstellte Programm per Post zu.

Sinnvoll ist es auch, wenn Sie bereits eine kleine Beschreibung des Programmes sowie (wenn möglich) einige Bildschirm-Kopien beilegen, die wir dann in unserer PD-Rubrik abbilden können.

Vergessen Sie bitte auch nicht die Systemvoraussetzungen für den Betrieb Ihrer Software anzugeben.

Sie sollten außerdem schriftlich bestätigen, daß die vollen Rechte der Software bei Ihnen liegen.

Achtung, neu!

Jeder Einsender einer eigenen PD-Software erhält von uns einen Gutschein über 3 PD-Disketten aus der laufenden Rubrik inklusive Porto und Verpackung.

DIREKT-VERSAND

Die Original-Disketten unserer Sammlung gibt es nur direkt beim FALKE-Verlag.

1. Schriftliche Bestellung

- Der Kostenbeitrag für eine Diskette beträgt DM 10,-
- Hinzu kommen Versandkosten in Höhe von DM 5,- (Ausland DM 15,- / nur bar oder EC-Scheck)
- Die Bezahlung erfolgt bar, per Scheck oder Nachnahme
- Bei Nachnahme fallen DM 8,- Nachnahmegebühren an.
- Ab einem Bestellwert von DM 50,- entfallen die Versandkosten
- Der Versand kann aus technischen Gründen **ausschließlich** gegen Nachnahme oder Vorauskasse erfolgen.

2. Bestellung per Tel.

FALKE Verlag
"PD-Versand"
Moorblöcken 17
24149 Kiel

Tel.: (04 31) 27 36-5
FAX: (04 31) 27 36-8

Mo. - Fr. 11.00 - 13.00 Uhr
 Di. & Do. 15.00 - 17.00 Uhr

VORSCHAU 27.06.97

In der nächsten Ausgabe lesen Sie u.a.

CAB 2.x



Seit geraumer Zeit gibt es den "Crystal Atari Browser" in einer stark verbesserten und nun kommerzialisierten Version.

Nach unserem negativem Testurteil zu Webspacer hoffen die ATARI-Anwender sowohl auf CAB 2.x als auch auf die neue Version des französischen Kontrahenten. Lesen Sie in der kommenden Ausgabe alles über die Schwächen und Stärken der beiden Programme.

ATARI-Tuning



Wenn man heute auf den Bildschirm eines PC oder Mac schaut, kann man – verglichen zur Optik des ATARI-TOS – zugegebenermaßen neidisch werden. Es gibt aber viele Möglichkeiten, den ATARI sowohl software- als auch hardwaremäßig aufzupolieren und dem Stand der Dinge anzupassen. Hierzu gehören alternative Desktops, Fileselektoren, Accessoires allgemein, CPX-Module und einiges mehr.

Gemulator 96



Nachdem die 3er-Version des ersten ATARI-Emulators für PC inzwischen als Public-Domain erklärt wurde, tritt die Vollversion eines der bestverkauften und preiswertesten Emulatoren nun mit einer neuen Version gegen die Konkurrenten in den Ring.

Inzwischen benötigt man keine TOS-Karte mehr, so daß der Einsatz auf Notebooks möglich wird.

Jaguar



Endlich ist Iron-Soldier II fertiggestellt, so daß es seit Ende Mai auf den Markt gebracht werden kann.

Welche Verbesserungen gegenüber der Version 1 vorgenommen wurden, ob sich die Anschaffung lohnt und ob es überhaupt weitere CD-Titel für die Raubkatze geben soll, berichten wir in der kommenden Ausgabe.

Die Ausgabe 6 der ST-Computer & ATARI-Inside erscheint am 27. Juni

Ihre Meinung ist erwünscht & Fragen an die Redaktion

Liebe Leser,
als Redaktion der ST-Computer sind wir stets bemüht, die Qualität dieser Fachzeitschrift so hoch wie möglich anzusetzen. Daher bitten wir Sie, uns Ihre Meinung bzw. Kritik zur jeweiligen Ausgabe schriftlich oder telefonisch zu übermitteln.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß die Redaktion nur **dienstags von 15.00 – 17.30 Uhr** unter der Rufnummer 0431 / 27 365 Ihre Fragen beantworten kann. Außerdem nehmen wir Leserbriefe auch als e-mails unter st_inside@gic.de entgegen.

Impressum

Chefredakteur: A. Goukassian

Redaktion: N. Seiboth

Redaktionelle Mitarbeiter: Ralf Schneider, M. Jaap, Kay Tennemann, R. Wolff, Andreas Guthke, S. Papies, Manuel Brehm, Helge Bollinger, Marc Rene Gayada

Redaktion:

Falke Verlag – A. Goukassian
Moorböcken 17

24149 Kiel

Tel.: 04 31 / 27 36–5

FAX: 04 31 / 27 36–8

BTX: ATARI Inside# – Internet: <http://www.gic.de/stLinside>

Verlage:

ST-Computer

– PSH Medienvertriebs GmbH

Georgenstr. 38b

D-64297 Darmstadt

Tel.: 0 61 51 / 94 77–0

FAX: 0 61 51 / 94 77–25 + 94 77–18

ATARI-Inside

– FALKE Verlag (siehe Redaktion)

Verlagsleitung PSH Medienvertriebs GmbH:

H. J. Heim, D. G. Uebler

Abonnementbetreuung:

ST-Computer: Tel.: 0 91 1/53 253 19

ATARI-Inside: Tel.: 0 43 1 / 27 365

Anzeigenleitung:

J. Heim 0 61 51 / 94 77–23

Anzeigenbetreuung:

K. Sterna 0 61 51 / 94 77–22

Anzeigenpreise:

nach Preisliste Nr. 11, gültig ab 01.01.1996

ISSN 0932–0385

Grafische Gestaltung: A. Goukassian, M. Lindenberg

Titelgestaltung: Kay Tennemann

Druck: Frotzcher Druck GmbH

Lektorat: D. Schweikert

Bezugsmöglichkeiten:

ATARI–Fachhandel, Zeitschriftenhandel (Bahnhöfe) oder direkt bei den Verlagen.

ST-Computer / ATARI-Inside erscheint 11 x im Jahr

Einzelpreis: 9,80 DM

Jahresabonnement: 98,- DM

Europ. Ausland: 148,- DM Luftpost: 256,- DM

In den Preisen ist die gesetzl. MwSt. und die Zustellung enthalten.

Manuskripteinsendung:

Manuskripte jeder Art werden gerne entgegengenommen. Sie müssen frei von Rechten Dritter sein. Mit der Einsendung gibt der Verfasser die Zustimmung zum Abdruck des Manuskriptes auf Datenträgern der Fa. Falke Verlag – Goukassian. Honorare nach Vereinbarung oder allgemeinen AGBs. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Haftung.

Urheberrecht:

Alle hier veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Reproduktionen jeglicher Art sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.

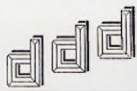
Veröffentlichungen:

Sämtliche Veröffentlichungen in dieser Fachzeitschrift erfolgen ohne Berücksichtigung eines eventuellen Patentschutzes. Warenannahmen werden ohne Gewährleistung einer freien Verwendung benutzt.

Haftungsausschluß:

Für Fehler in Text, in Schaltbildern, Aufbausketzen usw., die zum Nichtfunktionieren oder evt. Schaden von Bauelementen führen, wird keine Haftung übernommen.

© Copyright 1997 by PSH Medienvertriebs GmbH



DDD im Internet unter: "http://members.aol.com/DigitalDD" eMail: "DigitalDD@aol.com"

Diskettenstationen

Beachten Sie, daß unsere HD-Stationen speziell auf Atari angepaßt sind und auch Ihre DD-Disketten lesen. Übliche PC Laufwerke funktionieren nicht! Zum Betrieb als HD-Station benötigen Sie ein HD-Modul (außer Mega STE: hier ein GAL für DM 29,-)

3.5" DD-Diskstation; Atari Blende, intern	DM 55,-
dto. extern im Gehäuse	DM 99,-
3.5" HD-Diskettenstation; TEAC, intern	DM 88,-
dto. extern im Gehäuse	DM 144,-
HD-Modul II zum Betrieb der HD-Stationen	DM 59,-

Tower + Desktop

Machen Sie 'was aus Ihrem IO4Oer oder Falcon:
- Neues **Desktopgehäuse** (s.Bild) mit abgesetzter Tastatur und Interface mit
- Platz für 3.5" Einbaufestplatte



nur noch 222,-

Oder wie wär's mit einem **Towergehäuse** für Ihren Power-Mac, Ihren Mega ST oder STE, Ihren 520er oder IO4Oer, Ihren Falcon oder TT? Towergehäuse speziell für Ihren Rechner gibt's bei uns für 299,-

Fordern Sie gleich kostenlos unseren Gehäuse-Katalog an!

Festplatten

SCSI-Festplatten für Ihren ATARI, mit oder ohne Controller, zum Einbau oder im eigenen Gehäuse. NEU: Externe Festplatten im Gehäuse komplett mit add-Compress, 20MB PD-Software, anschlußfertig:
48/74MB ext. mit Compress etc. DM 199,-
210/320MB ext. mit Compress etc. DM 355,-
420/640MB ext. mit Compress etc. DM 444,-

CD-ROM

4-fach Laufwerk, SCSI 244,-
dto. im ext. Gehäuse 355,-

neu: TeleInfo CD 39,-
CalaMaximus 39,-
Artworks CD 79,-
GNU C++ 49,-

Calamus

Calamus ist DTP vom Feinsten.
Calamus 1.09 für nur

DM 59,- Preisbrecher

Scanner

Farb-Flachbett-Scanner DIN A4 für Atari TT und Falcon.

Auflösung bis 4800
DPI, 16Mio. Farben und Graustufen, Single-Pass!
Komplett mit Ansteuerungssoftware für ATARI.

DM 599,-

Falcon für unter 1000,- !!!

Wieder lieferbar: der Atari Falcon. Die neueste Entwicklung Ataris auf Basis des 68030er Prozessors besticht durch seine umfangreichen Möglichkeiten im Audiobereich. Seine etwa 4-mal höhere Geschwindigkeit im Vergleich zum ST, die DD/HD-Floppy und sein großer Speicher von bis zu 14MB machen den Falcon zum idealen ST-Nachfolger. Wann steigen Sie auf?

Atari Falcon 030 mit 4MB RAM: **DM 999,-**

Preisbrecher

Top-Angebot

ATARI 260/520 mit 1MB	188,-
ATARI Mega ST 1	288,-
ATARI Mega ST 4	488,-
dto. mit 16MHz	544,-
Optische Maus	69,-
Megafile 30MB	149,-
Coprozessoren für	
Mega STE (68881-16)	77,-
Falcon (68882-20)	99,-
Einbau-Uhr f. IO4Oer	39,-
36MHz Beschleuniger f. Mega STE	
HBS 640 - T36	466,-
A2 Tintendrucker BJ 330	777,-
Calamus S	144,-
MicroDisk 48/74MB	299,-
MicroDisk 52/80MB	333,-
ST-Book Speichererw.=>4MB	999,-
Netzteil für Mega/IO4OST	99,-
PC-Tastatur direkt am Atari:	
Interface solo	79,-
dto. mit PC-Tastatur	111,-
Nova Mega 16M, Grafikkarte für Mega ST, bis 1280x1024, bis 16Mio. Farben	499,-
LYNX II, Spieleconsole im Powerpack mit Tasche, Spiel, Comlynx-Kabel, Netzteil	111,-

Tip des Monats

Hier stellen wir besondere Angebote vor, die sparen helfen.

Ist Ihr DOS-Rechner zu lahm?
Sie wollen einen Pentium für unter 1000,-?

Dann gibt's jetzt die preiswerte Lösung!

Für nur DM 777,- gibt's bei uns:

- PCI-Mainboard mit 133er Proz., PB-Cache
- mit AMD K5-133 (Intel Pentium 133: Aufpreis 88,-)
- 16MB EDO-RAM
- 2MB PCI-Grafikkarte
- incl. Austausch/Umbau durch uns

So wird aus Ihrem DOS-Rechner ein leistungsfähiger Renner, der sich auch vorzüglich als ST-Emulator nutzen läßt.
Aufpreis z.B. TOS2Win: nur 233,-

(Angebot für fast alle Standard-Rechner ab 386SX möglich)

Endlich ...

... wieder lieferbar. Vielleicht haben Sie ja auch schon lange vergeblich auf eine nagelneue Original Atari Maus, auf ein Medium für die 44MB Wechselpatte von Atari oder auf den schnellen AJAX Floppy-Controller (für HD und sogar ED) gewartet? Nichts davon war erhältlich.

Jetzt ist Schluß damit - wir haben (fast) alles:

Original ATARI Maus	DM 49,-
44MB Wechselpatten	++ ausverkauft ++
AJAX Floppy-Controller	DM 66,-
Floppy-Contr. WD 1772-O2O2	DM 39,-
60MB Falcon-Platte 2.5"	DM 149,-
Riebel Netzwerkkarten (ST+VME)	ab 333,-
Mega ST Tastatur (Die Beste!)	DM 149,-
LCDisplay für Stacy	DM 199,-
Stacy-Speichererweiterungen	siehe oben.

Portfolio - Set PC

Für PC-Besitzer gibt's den Portfolio, zwei 64K RAM-Karten, ein Netzteil und ein RAM-Kartenlaufwerk für Ihren PC (8 Bit-Karte). Daten können so bequem via RAM-Karten vom Portfolio zum PC und anders herum übertragen werden. Dazu gibt's ein Adressverwaltungsprogramm, eine Textverarbeitung, einen Terminplaner und eine Tabellenkalkulation für Ihren PC. Das Gute dabei: Diese Software entspricht genau den eingebauten Programmen des Portfolios. So können die Daten problemlos hin- und hergetauscht werden, bei voller Kompatibilität.
Preis des Sets: nur DM 333,-

Portfolio - Set Atari

Für Atari-Besitzer gibt's den Portfolio, zwei 64K RAM-Karten, ein Netzteil und ein Seriell-Interface incl. Kabel und Software, um Ihren Atari (oder Ihren PC) mit dem Portfolio zu verbinden. So können Sie Daten via mitgeliefertem Kabel zwischen Ihrem Computer und dem Portfolio austauschen. Dazu gibt's einige ausgesuchte Programme für den Portfolio.
Preis des Sets: nur DM 299,-

Preisbrecher



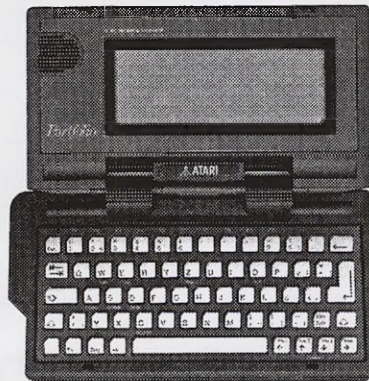
Für Ihren Portfolio: Steckbare Speichererweiterung incl. 2. Laufwerk (B). Damit erhalten Sie zusätzliche 256 KB RAM-Speicher, es können maximal 2 Speichererweiterungen an den Portfolio angesteckt werden, ergibt also pro Stück nur **DM 99,-**

Portfolio

Sie brauchen einen Computer, den Sie überall mitnehmen können, in den Sie Ihre Texte mal eben zwischendurch eingeben können, der Sie an Termine erinnert, der Adressen verwaltet und sogar Telefonnummern wählen kann, der für Sie rechnet und sich mit Ihrem DOS- oder ATARI-Rechner zum Datenaustausch verbinden läßt.

Den Portfolio gibt's nur bei uns - und zwar komplett im Set mit viel Zubehör.

Set-Preis: DM 333,- (s.Angebote rechts)



Komplette Zubehörliste anfordern!

Das Ding, das man hat!

Reparatur von fast allen ATARI-Computern. Direkt vom Fachmann. Preiswert und schnell!

Öffnungszeiten: MO. - FR. von 10 - 18 Uhr durchgehend

Samstag und Sonntag geschlossen.

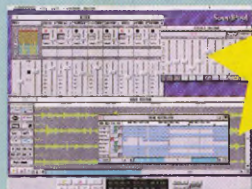
Es gelten unsere Geschäftsbedingungen



Rufen Sie doch mal an



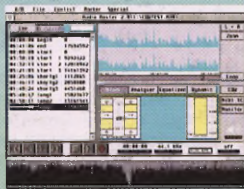
SOUNDPOOL Pro Audio Tools



Neue
Version!

AudioTracker

Acht-Spur Harddisk Recording Software für Atari Falcon. Mit Mischpult, Audio-Wave Editor und DSP-Effekten.



AudioMaster

Das Mastering System für C-Lab und Atari Falcon. Non destructive Editing, umfangreiche Schnitt- und Cuelist-Funktionen.



Best-
seller!

SPDIF Interface

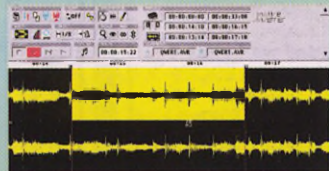
Die digitale Verbindung zwischen Falcon und DAT-Recorder, CD-Player, Sampler oder Digital Mischpult. Mit optischen und koaxialen Ein- und Ausgängen.



Auch
Bundles

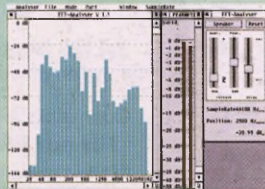
CD-Writer

Philips und Yamaha CD-Writer mit 4x oder 2x Write- und 4x Read-Speed. Auch Bundles mit Software für Atari, Macintosh und Windows.



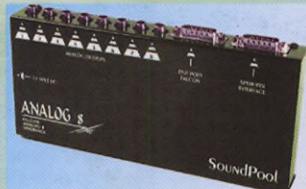
WaveMaster

Audio-Wave Editor als Accessory oder standalone Programm zum Editieren von Audio Files (z.B. in Kombination mit Cubase Audio).



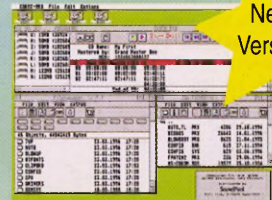
Analyser

Realtime FFT-Analyser zur optischen Kontrolle von Audiosignalen. Mit Terzband-, Singlefrequenz- und Sonogramm-darstellung.



Analog 8/4 Interface

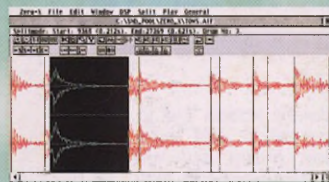
Das Analog 8/4 verschafft dem Falcon acht bzw. vier analoge Ausgänge. Linepegel, Frequenzgang 20Hz - 20kHz.



Neue
Version!

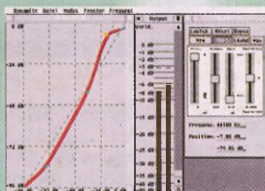
CDRecorder 2

State of the Art CD-Recording Software für Atari TT und Falcon. Brennt CD-ROMs, Redbook Audio CDs, Mixed-Mode, CD-Extra und Multisession CDs.



Zero-X

Das Power Tool für Musiker mit Sampler und Atari. Zerlegt Drumloops in einzelne Samples, loopt jeden Sound und überträgt die Samples per SCSI oder MIDI-Dump in den Sampler.



Dynamite

Multi Dynamik Prozessor zum Bearbeiten der Pegelspitzen und Lautstärken. DSP Software mit Kompressor, Limiter, Expander und Gate Funktion.



ADAT Interface

Mit dem ADAT Interface werden alle ADAT Geräte in das Falcon Produktionssystem digital eingebunden. Mit optischen Ein- und Ausgang im ADAT-Format.



NEU!

CD-Labels

CD Labels in Profi-Qualität - Artwork am Computer entwerfen, mit dem Tintenstrahl oder Laser-Drucker ausdrucken und dann auf die CD aufkleben.



Sync-Box

Die Sync-Box wandelt MIDI Timecode in SMPTE/EBU. Damit können SMPTE gesteuerte Systeme (z.B. Notator SL) zum Computer synchronisiert werden.



Sync-Box Pro

Professioneller SMPTE/MTC Synchronizer und Generator mit Drop-Out Correction, TC-Refresher, MIDI-Merger und MTC zu SMPTE Wandler.



Sample Rate Converter

Der SRC konvertiert beliebige SPDIF Audio Daten in die Samplefrequenzen 32, 44.1 und 48 kHz. Mit optischen und koaxialen Ein- und Ausgängen.



Niedrig-
preis!

CD-Rohlinge

CDR-Medien von verschiedenen Herstellern zu Super-Niedrigpreisen!



Best-
seller!

MO 4 - Vierfach MIDI Out

Die fehlenden vier MIDI Out-Ports für jeden Atari. 64 zusätzliche MIDI Kanäle! Mit M.ROS Treibern für Cubase u.a.



Digi-Switchboard

Schaltmatrix für SPDIF Signale mit vier Eingängen, zwei Ausgängen und Insertweg z.B. für den Sample Rate Converter. Mit optischen und koaxialen Ein- und Ausgängen.

Versand HOTLINE:
07046 - 90 215

Bitte senden
Sie mir mehr
Infomaterial:

SoundPool
Katalog 1996

☐ **CD-Recording**